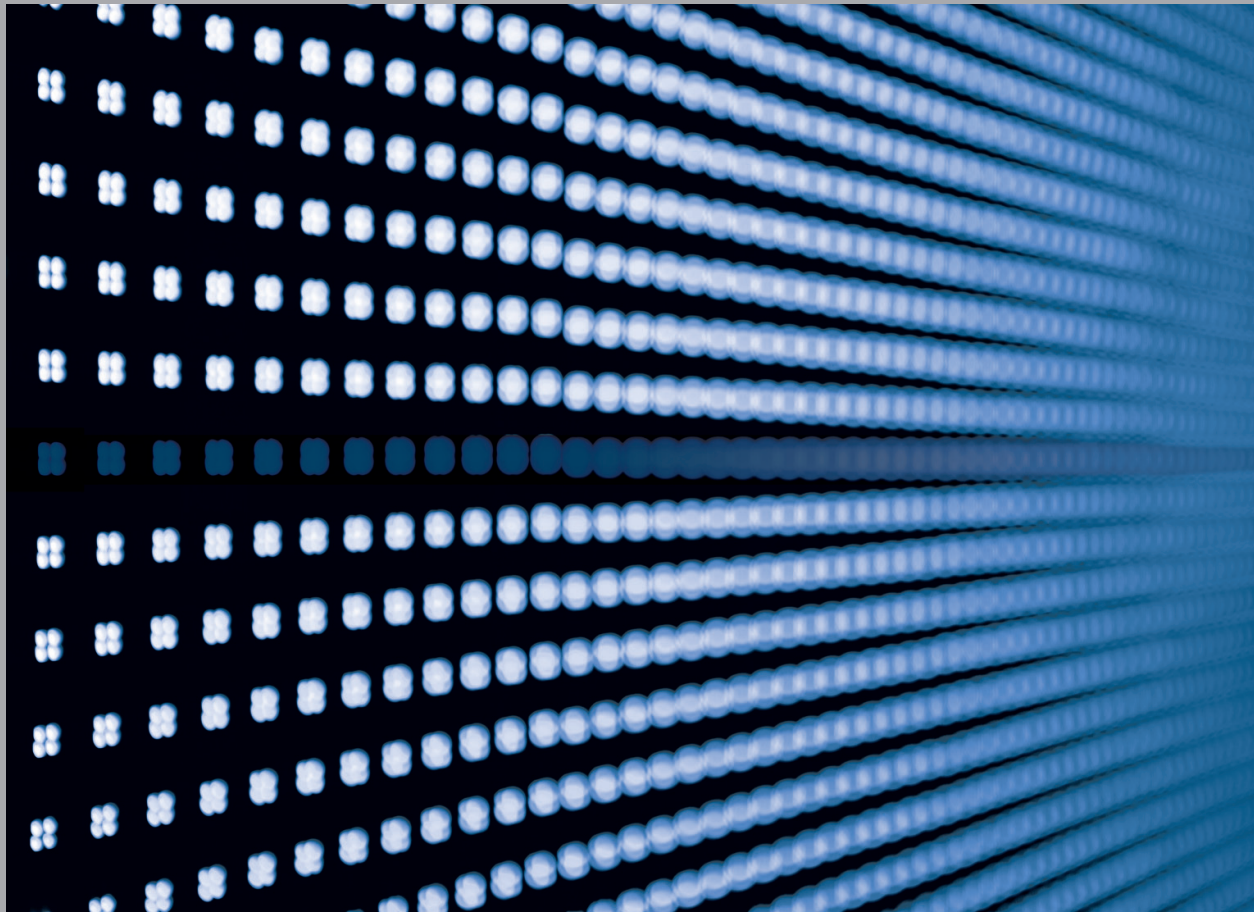




# Steinbeis

## Dokumentationsband Steinbeis-Tag 2012



28. September 2012  
Haus der Wirtschaft, Stuttgart





**Dokumentationsband  
Steinbeis-Tag 2012**

28. September 2012  
Haus der Wirtschaft, Stuttgart





# Inhalt

05 | Vorwort

06 | Steinbeis im Profil

07 | Programmübersicht

11 | Abstracts der Kurzvorträge

33 | Übersicht der Aussteller

39 | Aussteller-Informationen



## Vorwort

Wissens- und Technologietransfer mit Steinbeis ist ein erfolgreicher Prozess für Innovationen. Denn mit uns werden neue Technologien, Ideen und Inventionen wirtschaftlich anerkannt verwirklicht. Dafür engagieren sich im Steinbeis-Verbund mehr als 5.800 Menschen mit Leidenschaft und schaffen Synergien in vielerlei Hinsicht. Experten unterschiedlicher Disziplinen arbeiten zusammen und nutzen ihr Wissen in Projekten interdisziplinär und nutzwertorientiert für unsere Partner und Kunden.

Unser jährlicher Steinbeis-Tag verfolgt eine lange Tradition und zeigt doch jedes Jahr wieder kaleidoskopartig ganz neue Facetten des Steinbeis-Verbundes. Zahlreiche Steinbeis-Unternehmen stellen vor Ort im Haus der Wirtschaft in Stuttgart an diesem Tag aktuelle Projekte vor, stehen für Fachgespräche zur Verfügung und geben in kurzen Fachvorträgen am Nachmittag Einblicke in ihre Transferarbeit.

Wir freuen uns, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen und mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Handwritten signature of Michael Auer in black ink, featuring a large, sweeping initial 'M' and the name 'Michael Auer' written in a cursive script.

Prof. Dr. Michael Auer

Handwritten signature of Manfred Mattulat in black ink, written in a cursive script.

Manfred Mattulat

Vorstand der Steinbeis-Stiftung



## **Technologie.Transfer.Anwendung.**

Steinbeis realisiert mit seinem Netzwerk aus transferorientierten Zentren wettbewerblichen Wissens- und Technologietransfer mit der ganzen Bandbreite aktueller Technologie- und Managementkompetenzen. Zum Steinbeis-Verbund gehören rund 800 fachlich spezialisierte Steinbeis-Unternehmen sowie Kooperations- und Projektpartner in 50 Ländern. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Forschung & Entwicklung, Beratung, Analysen & Expertisen sowie Aus- und Weiterbildung für Unternehmen aller Größen und Branchen. Steinbeis fördert so ein effektives und effizientes Zusammenwirken von wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaft, indem Wissens- und Technologiequellen nach den Spielregeln der Märkte verfügbar gemacht werden.

### **Beratung**

Kompetente Beratung ist die Basis für erfolgreiche Umsetzung. Unser Portfolio reicht von Kurzberatungen bis zu umfassenden Unternehmens- und Projektberatungen.

### **Forschung & Entwicklung**

Die Umsetzung technologischer und anwendungsorientierter Innovationen sichert Unternehmen einen Vorsprung im globalen Wettbewerb. Unser Steinbeis-Verbund führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte kundenorientiert durch. Diskretion hat dabei selbstverständlich oberste Priorität.

### **Aus- und Weiterbildung**

Lebenslanges Lernen ist heute ein zentraler Wettbewerbsfaktor, für Mitarbeiter in Großkonzernen wie für Einzelunternehmer. Dabei unterstützt der Steinbeis-Verbund: Wir stellen Wissen und Methoden praxisnah in Aus- und Weiterbildung zur Verfügung, um Kompetenzen erfolgreich zu entwickeln.

### **Analysen & Expertisen**

Entscheidungen für Innovationen oder andere unternehmerische Chancen setzen eine fundierte Analyse und Expertise voraus. Experten unseres Netzwerks verfügen über das erforderliche Fachwissen und die notwendige Erfahrung.



[www.stw.de](http://www.stw.de)

# Programmübersicht | Freitag, 28. September 2012

10.00	<b>Eröffnung Steinbeis-Tag 2012</b> <i>List-Saal</i>	12.45	<b>Wireless M-Bus und OMS für standardisiertes Smart Metering</b> Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora   <i>List-Saal</i>
10.15	<b>Verleihung Prof.-Adalbert-Seifríz-Preis 2012</b> <i>List-Saal</i>	13.00	<b>Usability für den Mittelstand</b> Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz   <i>König-Karl-Halle</i>
ab 11.00	<b>Marktplatz Steinbeis</b> Ausstellung Steinbeis-Verbund <i>König-Karl-Halle, List-Saal, Eyth-Saal</i>	13.15	<b>Kleine Dinge, große Wirkung. Schutzrechte aus der Mikrosystemtechnik für den Mittelstand in Baden-Württemberg</b> Wolfgang Müller   <i>List-Saal</i>
11.15	<b>SteinbeisIntern</b> interne Veranstaltung für Steinbeis-Leiter <i>Meidinger-Saal</i>	13.30	<b>Aufwand runter, Rendite rauf!</b> Melanie Johanne Köhler   <i>König-Karl-Halle</i>
12.00	<b>Mittagsimbiss</b>	13.45	<b>Problemlösungsmethoden für Mitarbeiter aus der Fertigung – Ausbildung zum Shop-floor-Belt bei der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH</b> Vera Bütow   <i>List-Saal</i>
ab 12.15	<b>Steinbeisers' Corner</b> Kurzvorträge von Steinbeis-Unternehmen <i>König-Karl-Halle, List-Saal</i>	14.00	<b>Rahmenbedingungen des erfolgreichen Produktentstehungsprozesses (PEP) – erste Ergebnisse der Steinbeis Engineering Studie</b> Dr. Meike Reimann-Zawadzki   <i>König-Karl-Halle</i>
12.15	<b>Räder für mehr Lebensqualität und Mobilität</b> Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier   <i>List-Saal</i>		
12.30	<b>Langfristige Hafenenwicklungs-konzeption Rheinhäfen Karlsruhe</b> Jens-Jochen Roth   <i>König-Karl-Halle</i>		

>>

14.15 **Innovation befördern durch Kompetenzentwicklung an der German Aerospace Academy (ASA)**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz | *List-Saal*

14.30 **Zugang zu chinesischen Forschungs- und Innovationsprogrammen für Europas Forscher: das Projekt ChinaAccess4EU**  
Eduardo Herrmann | *König-Karl-Halle*

14.45 **CoMo Injection Advanced: Online-Qualitätsprognose und Prozessüberwachung beim Spritzgießen**  
Dr. Philipp Liedl | *List-Saal*

15.00 **Role of Steinbeis Network in the development of Indian Manufacturing Industry – Case Study of Steinbeis – UNIDO Project in Machine Tool Sector**  
Vineet Kumar Goyal | *König-Karl-Halle*

15.15 **Technologieförderung am Beispiel der Elektromobilität**  
Helmut Haimerl | *List-Saal*

15.30 **Beteiligung der Nutzer vermindert Projektrisiken**  
Gerburg Joos-Braun | *König-Karl-Halle*

15.45 **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Donaoraum (EU-Donaustrategie)**  
Jürgen Raizner | *List-Saal*

16.00 **Competitive Intelligence in international tätigen Unternehmen**  
Prof. Dr. Elke Theobald | *König-Karl-Halle*

16.15 **Qualifikationsstrategien für Gesundheitsberufe: Mit dem Einsatz von audiovisuellen Medien in Blended-Learning-/E-Learning-Konzepten Erfolg steigern und Qualität sichern**  
Margot Mayer | *List-Saal*

16.30 **„... klassifizieren – identifizieren – profitieren!“**  
Wilfried Ludwigs, Andreas Held | *König-Karl-Halle*

16.45 **Wenn schon Kennzahlen, dann auch richtig! Strategisches Prozessmanagement mit Balanced Scorecard und Benchmarking**  
Dr. Wilhelm Peters | *List-Saal*

>>

17.00 **Smart Engineering – die Vernetzung  
im Unternehmen**  
Prof. Dr.-Ing. Günther Würtz | *König-Karl-Halle*

---

17.15 **Aufnahme von Komplementärmedizinischen  
Studiengängen in das Institut Körper-  
bezogene Therapien**  
Dr. iur. Ernst Boxberg | *List-Saal*

---

13.15 **Rahmenprogramm**  
für geladene Gäste  
*Treffpunkt: Foyer EG Haus der Wirtschaft*

---

14.00 **Grußworte und Ausstellungsrundgang**  
Claus Schmiedel, MdL  
Ministerialdirektor Rolf Schumacher

---

17.30 **Ende der Tagesveranstaltung**

---

ab 19.30 **Abendveranstaltung**  
interne Veranstaltung für Steinbeis-Leiter  
*Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle  
Stuttgart, Beethovensaal*





# **Abstracts der Kurzvorträge**

(Reihenfolge nach Programmablauf)



# Räder für mehr Lebensqualität und Mobilität

Steinbeis-Beratungszentrum Angewandte BewegungsTechnologie (ABT)

12.15 – 12.30 Uhr, List-Saal

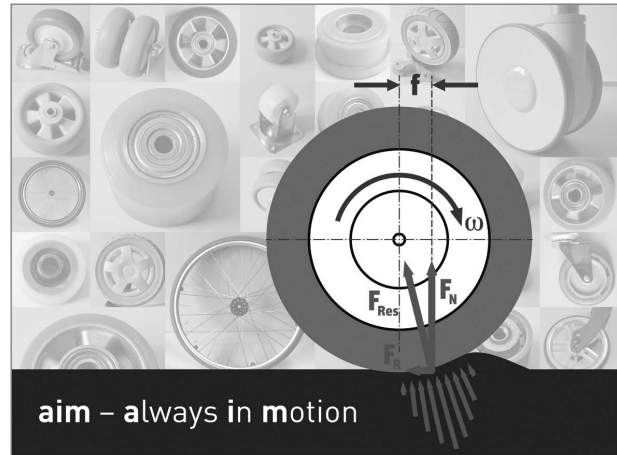
Das Rad gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheit. Funden und Darstellungen zufolge dürfte seine Entwicklung Mitte des 4. Jahrtausends vor Christus in Mittel- und Osteuropa sowie Mesopotamien etwa zeitgleich gelegen haben. Räder und Rollensysteme haben in allen Epochen für mehr Lebensqualität gesorgt. Heute sind sie unverzichtbar, ob zur Fortbewegung oder zum Transport. Ob an Kinderwagen, Skateboards, Rollern, Fahrrädern, Autos, Krankenbetten oder Rollstühlen, ob aus Holz, Stahl, Hartgummi oder Kunststoff – Kindern und Jugendlichen dienen sie ebenso wie Erwachsenen, kranken oder alten Menschen. Das Rad begleitet uns als technisches Hilfsmittel für Mobilität und Lebensqualität ein Leben lang.

Am Steinbeis-Beratungszentrum Angewandte BewegungsTechnologie (ABT) dreht sich Vieles ums Rad und seine unterschiedlichen Einsatzbereiche in der Moderne: Professor Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier und sein Team beschäftigen sich mit der Belastbarkeit von Rädern und Rollensystemen, der Verschleißanfälligkeit von Werkstoffen und ihrem Verhalten auf verschiedenen Untergründen oder mit Bewegungsabläufen bei Transport- und Fortbewegungsmitteln.

Zu den Dienstleistungen des ABT zählen die Aufbereitung und Verbreitung von Forschungsergebnissen, die Beratung und Projektkoordination, die Begleitung experimenteller Aufbauten und die Betreuung von Förderprojekten oder Gutachten. Schwerpunktthemen rund ums Rad sind Bewegungsabläufe, Analysen und Grenzbelastungen, das Parameterverhalten,

Qualitätsaspekte bei Bauteilen oder Nutzungsanalysen und Clusterbildungen.

In Kooperation mit Partnern hat das ABT-Team verschiedene Projekte zu Rädern und Rollensystemen erfolgreich abgewickelt. Auf dem Programm stehen neben Kongressteilnahmen auch die Konzeptentwicklung und Moderation von Fachveranstaltungen wie „Roll&Control“. So dreht das Beratungszentrum stets mit am Rad der Zeit.



© Steinbeis-Beratungszentrum Angewandte BewegungsTechnologie (ABT)

Referent / Leiter: Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier

Sonnenweg 2 | 32139 Spenge

Fon: +49 5225 8719600

E-Mail: [su1494@stw.de](mailto:su1494@stw.de) | [www.stw.de/su/1494](http://www.stw.de/su/1494)

# Langfristige Hafentwicklungs-konzeption Rheinhäfen Karlsruhe

Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit



Gemäß den zur Verfügung stehenden Verkehrsprognosen werden für die Hafenregion Karlsruhe/Wörth Zuwachspotenziale von bis zu 80 % bezogen auf das Jahr 2025 erwartet. Um diese Aufkommenssteigerung bewältigen zu können, hat die Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH, Geschäftsbereich Rheinhäfen, das Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN) aus Sinsheim beauftragt, mit Hilfe einer langfristig ausgelegten Hafentwicklungs-konzeption die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Im Rahmen der Untersuchung wurde zunächst der Status quo bezogen auf die Rheinhäfen Karlsruhe erfasst. Hierbei handelte es sich um hafenbezogene Eckdaten wie allgemeine Standortmerkmale, Entwicklungstendenzen sowie um die Durchführung von Expertengesprächen mit ausgewählten Unternehmen im Hafen. Den Schwerpunkt der empirischen Untersuchungen bildete die Darstellung der Problembereiche der Unternehmen, welche neben der betrieblichen und infrastrukturellen Situation auch die verkehrliche Erschließung des Rheinhafens beinhaltet.

Um den Rheinhafen als Gewerbe- und Industriestandort für die Region Karlsruhe langfristig zu stärken, stehen die befragten Anlieger bspw. einer Wohnbebauung von Hafennarealen kritisch gegenüber. Zur Verbesserung der Information und Kommunikation wird die Einrichtung eines Hafenforums unterstützt. Bei den von den Unternehmen formulierten Anforderungen geht es vor allem um die Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen.

Neben der allgemeinen Anerkennung der Region Karlsruhe als Cluster von Wissenschaft und Technologie bietet sie auch eine

Reihe anderer wichtiger Standortattribute. Mit dem Rheinhafen Karlsruhe verfügen Stadt und Region nicht nur über eine wichtige logistische Schnittstelle, sondern auch über eine Vielzahl von innovativen und international ausgerichteten Gewerbe- und Industriebetrieben, die von dort aus ihre Geschäftsaktivitäten steuern.

Mit der langfristigen Hafentwicklungs-konzeption hat das Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit für den Rheinhafen Karlsruhe die Entscheidungsgrundlage geschaffen, seine Position als bedeutender Wirtschaftsfaktor weiter auszubauen und seine Standortvorteile nachhaltig zu stärken.



© Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit

Referent / Leiter: Jens-Jochen Roth  
Dresdener Str. 17 | 74889 Sinsheim

Fon: +49 7261 9745974

E-Mail: [su1431@stw.de](mailto:su1431@stw.de) | [www.stw.de/su/1431](http://www.stw.de/su/1431)

12.30 – 12.45 Uhr, König-Karl-Halle



# Wireless M-Bus und OMS für standardisiertes Smart Metering

Steinbeis-Transferzentrum Embedded Design und Networking

12.45 – 13.00 Uhr, List-Saal

Intelligente OMS-Zähler bieten den offenen Kommunikationsstandard für die Verbrauchsmessung von Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Um die Kommunikation der Verbrauchszählung auf eine Weise zu standardisieren, die die Interoperabilität garantiert, haben sich Verbände und Unternehmen zur OMS-Group zusammengeschlossen und durch Auswahl von Optionen aus der Europäischen Norm EN 13757-x die „Open Metering System Specification“ entwickelt. Damit sprechen alle OMS-Zähler die gleiche Sprache; sie sind interoperabel – egal, von welchem Hersteller sie stammen oder welcher Verbrauch gemessen wird. Zur Zeit wird ein Werkzeug entwickelt, mit dem sich die Interoperabilität nachweisen lässt.

Intelligente und interoperable Zähler sind eine Voraussetzung für das Energiesparen durch Smart Grids und Smart Homes oder die optimale Einbindung erneuerbarer Energien, wie Windkraft oder Solarenergie.

Das Steinbeis-Transferzentrum Embedded Design und Networking (stzedn) arbeitet seit Jahren in der OMS-Gruppe an der Standardisierung mit und hat eine sehr effiziente und flexibel portierbare Implementierung entwickelt, die bereits auf verschiedenen Hardwareplattformen umgesetzt wurden. Hierzu zählen die gezeigte Entwicklungsplattform, aber auch verschiedene kommerzielle Serienprodukte. Hierzu zählen die in der Ausstellung gezeigte Entwicklungsplattform, aber auch verschiedene kommerzielle Serienprodukte.

Es stellt aber nicht nur die eigentliche Implementierung des Datentransports wesentliche Anforderungen an eine gute Umsetzung, sondern auch die Inbetriebnahme und das Management dieser Kommunikationsnetze. Für diese mannigfachen Aufgabenstellungen der so genannten Kommissionierungswerkzeuge entwickelt das Steinbeis-Transferzentrum Embedded Design und Networking (stzedn) einen Baukasten an Lösungen. Hierbei steht eine Web-2.0-basierte Plattform weiterhin im Zentrum des Interesses. Diese kombinierte Lösung, die auf einer eigenen, kostengünstigen und extrem energiesparenden Hardware basiert, erlaubt die unmittelbare und zeitnahe Interaktion. Als capt<sup>2</sup>web-Plattform kann der Einsatz zu Monitoring-Zwecken erfolgen. Der Rückkanal erlaubt aber auch volle Gateway-Funktionalität mit Hilfe eines XML-Austausches auch über schlanke Kanäle des Fernzugriffs, wie z. B. PLC- oder GPRS-Anbindung.

Referent / Leiter: Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora

Poststr. 35 | 79423 Heitersheim

Fon: +49 7634 6949-340

E-Mail: [su0659@stw.de](mailto:su0659@stw.de) | [www.stw.de/su/659](http://www.stw.de/su/659)

# Usability für den Mittelstand

Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik



Längst sind es nicht mehr nur die Funktionen, die über Erfolg oder Misserfolg von IT-Applikationen entscheiden. Spätestens durch den Erfolg des iPhones wurde der IT-Branche klar: Ästhetik und Gebrauchstauglichkeit (engl. „Usability“) werden zum Verkaufsargument für IT-Applikationen. Diese Erfolgsfaktoren landen leider nicht durch Zufall in den Produkten. Vielmehr muss das Thema über den gesamten Produktlebenszyklus gesehen und sowohl durch Anwender wie Entwickler in die Projekte eingebracht werden.

Diese Thematik ist gerade im Mittelstand, egal ob als Anwender oder Entwickler, nicht hinreichend etabliert, da sie als personal- und zeitintensiv aufgefasst wird. Dieser Kurzvortrag soll zeigen, wie gerade klein- und mittelständische Unternehmen das Thema Gebrauchstauglichkeit zu einem „Alltagswert“ machen, ohne dabei wissenschaftliche „Rocket Science“ betreiben zu müssen. Vielmehr können nützliche mittelstandsgerechte Methoden dazu führen, Produkte kundenzentrierter und damit erfolgreicher zu gestalten. Der Vortrag geht des Weiteren darauf ein, dass das Thema Usability, entgegen der landläufigen Meinung, nicht erst bei der Produktabnahme im Sinne von Tests eine wichtige Rolle spielt. Vielmehr sollen Methoden aufgezeigt werden, wie Usability-Ziele zu Beginn eines Projektes den Entwicklern konkrete und messbare Erfolgskriterien an die Hand geben. Nur mit solchen Methoden können auch zukünftig innovative interaktive Systeme implementiert werden, die für die Anwender intuitiv verständlich sind. Dies wird umso wichtiger, da interaktive und insbesondere auch mobile Systeme zunehmend auch Unternehmensbereiche er-

fassen, die nicht durch typische Computer-Benutzer geprägt sind. Gerade diesen Anwendern garantiert die konsequente Anwendung der gezeigten Methoden Spaß und Erfolg im Umgang mit interaktiven Systemen und macht die Investition in solche Anwendungen für den Mittelständler rentabel.



© Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik

Referent / Leiter: Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz  
Dorffer Str. 27 | 52076 Aachen  
Fon: +49 2408 9819880  
E-Mail: [su1575@stw.de](mailto:su1575@stw.de) | [www.stw.de/su/1575](http://www.stw.de/su/1575)

13.00 – 13.15 Uhr, König-Karl-Halle



# Kleine Dinge, große Wirkung. Schutzrechte aus der Mikrosystemtechnik für den Mittelstand in Baden-Württemberg

Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer

13.15 – 13.30 Uhr, List-Saal

Dass Schutzrechte im globalen Markt immer wichtiger werden, ist spätestens seit August diesen Jahres klar: Samsung wird verurteilt, an Apple eine Milliarde Dollar zu zahlen. Was für einen Konzern wie Samsung nicht existenzbedrohend ist, kann für ein mittelständisches Unternehmen das Aus bedeuten. So spektakulär solche Entscheidungen sind, man vergisst gerne die eigenen Strategien für ein erfolgreiches Schutzrechtsmanagement.

Verletzen kann man das geistige Eigentum anderer bewusst oder unbewusst; in jedem Fall ist Ärger vorprogrammiert. Und dann gibt es auch noch Unternehmen, die ungerechtfertigt andere in Prozesse verwickeln.

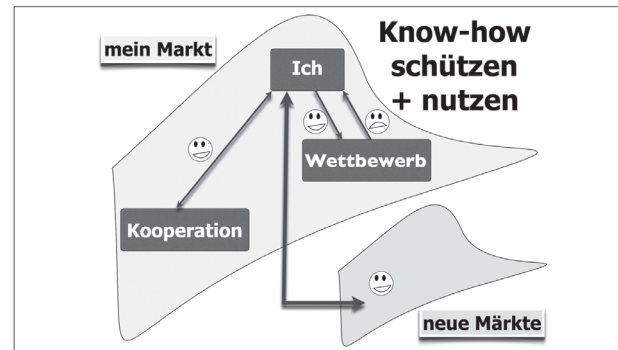
Schutzrechte im Bereich der Mikrosystemtechnik sind Chance und Fluch zugleich. In der Regel setzen sich hier Produkte und Verfahren aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Beispiele hierfür sind:

- Mobilität und Sensorik
- Life Sciences und Medizintechnik
- Maschinenbau und Prozesstechnik
- Energie- und Umwelttechnologie

Durch die Komplexität der Technologien in der Mikrosystemtechnik ist es für Unternehmen oft schwierig, den Stand der Technik – insbesondere die Inhalte der Patentliteratur – ausreichend zu kennen. Ganz davon abgesehen, spielen Marken und Geschmacksmuster eine immer größere Rolle.

Chancen bieten sich für kleine und mittlere Unternehmen in der Vielzahl von Nischen, die die Mikrosystemtechnik kennzeichnet. Weitere Erlöse können sich durch die Lizenzvergabe an Wettbewerber oder die Nutzung der geschützten Technologien in anderen Branchen ergeben.

Eine weitere eher ungenutzte Möglichkeit ist es, Kooperationen durch einander ergänzende Schutzrechte zwischen verschiedenen Unternehmen zu initiieren. Die Varianten, Schutzrechte intelligent zu nutzen, sind für kleine und mittlere Unternehmen vielfältig und in der Regel nicht voll ausgeschöpft. Hier helfen wir Ihnen als Lotse des Spitzenclusters MicroTEC Südwest bei der Nutzung Ihres geistigen Eigentums.



© Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer

Referent / Leiter: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 7721 87865-40

E-Mail: [su1280@stw.de](mailto:su1280@stw.de) | [www.stw.de/su/1280](http://www.stw.de/su/1280)

# Aufwand runter, Rendite rauf!

Steinbeis-Transferzentrum i/i/d Institut für Integriertes Design



Klassische mittelständische, oftmals zudem inhabergeführte Unternehmen zeichnen sich auch heute noch durch ein hohes Maß an persönlichem Engagement auf allen Ebenen aus. Häufig wird Dienstleistung noch im besten Sinn verstanden und gelebt, frei nach dem Motto „der Kunde ist König“. Das führt leider meist dazu, dass das Tagesgeschäft derart viel Raum beansprucht, dass kaum noch Zeit bleibt für übergeordnete Strategien und Langzeitplanungen – die eigentlichen Aufgaben der geschäftsführenden Ebene.

Ein Blick auf die Zahlen lässt zudem bei vielen Unternehmen das typische Merkmal des Mittelstandes erkennen, das sog. Pareto-Prinzip – mit etwa 20 % der Kunden werden etwa 80 % des Umsatzes erwirtschaftet, mit den restlichen 80 % der Kunden dann nur noch 20 % des Umsatzes. Entsprechend hoch der Aufwand und gering – wenn überhaupt noch vorhanden – die Rendite.

Das Steinbeis-Transferzentrum i/i/d Institut für Integriertes Design unterstützt Unternehmen projektbezogen oder als langfristiger Beratungspartner bei der Entwicklung von effizienten Marktstrategien, kundenorientierten Konzepten, Produkten und Dienstleistungen. Dabei bilden sorgfältige Betrachtungen der unternehmerischen Potenziale und die Abschätzung der Marktbedarfe verlässliche Ausgangslagen. Darauf aufbauend werden integrierte Konzepte und Lösungen erarbeitet, die die Abhängigkeit von Großkunden, den Aufwand für Kleinkunden und das Tagesgeschäft minimieren und Potenziale für Entwicklung, Innovation und damit Rendite steigern.



© Warchi/istockphoto.com

13.30 – 13.45 Uhr, König-Karl-Halle

Referentin: Melanie Johanne Köhler

Leiter: Prof. Detlef Rahe

Am Speicher XI, Abt. 7, Boden 3 | 28217 Bremen

Fon: +49 421 5251930

E-Mail: [su0417@stw.de](mailto:su0417@stw.de) | [www.stw.de/su/417](http://www.stw.de/su/417)



# Problemlösungsmethoden für Mitarbeiter aus der Fertigung – Ausbildung zum Shopfloor Belt bei der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

stw unisono training+consulting GmbH

13.45 – 14.00 Uhr, List-Saal

Neue Produktionskonzepte, Veränderungen der Arbeitsorganisation und der technische Wandel steigern die Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter auf allen betrieblichen Hierarchieebenen. Hinzu kommen wachsende Komplexität, arbeitsplatzübergreifende Kooperationen, Mitverantwortung und partielle Führungsverantwortung. Sie sind wesentlicher Teil der Aufgaben des Werkstattpersonals in der Funktion des Schicht- und Anlagenführers bzw. Gruppenkoordinators.

Bei BSH wurden genau diese Mitarbeiter durch ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm zum „Shopfloor Belt“ dazu befähigt, Prozesse zu verbessern, indem sie Abweichungen vom Standard, Störfälle und Probleme nicht nur melden, sondern aktiv werden und Lösungen – auch arbeitsplatzübergreifend – herbeiführen. Dabei beseitigen sie nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursachen der Probleme nachhaltig.

Mehr als 70 Teilnehmer haben verschiedene Denk- und Informationsverarbeitungsmethoden kennengelernt, um in unterschiedlichen Problemsituationen adäquat zu reagieren. Sie können mit den geübten Problemlösungstechniken schnell, sicher und systematisch, dabei aufwandsarm und effektiv, Problemsituationen analysieren, beschreiben und lösen. Ihre Kenntnisse in der Arbeitsgestaltung nach 5S führen zu weniger Verschwendung und mehr Sicherheit durch Ordnung und Sauberkeit. Total Productive Maintenance erweitert das ganzheitliche Verständnis von Null-Fehler-Produktion und Verschwendung.

Das Training war in drei Theorie- und drei Praxisphasen gegliedert. In den vierwöchigen Praxisphasen wurde das Erlernete im eigenen Arbeitsbereich angewandt. Zu regelmäßigen Feedbackgesprächen waren die Fertigungsleiter anwesend. Die Teilnehmer konnten Ergebnisse und Managementforderungen direkt besprechen. Dadurch wurden viele Themen schon während der Ausbildung angesprochen und gelöst, Vertrauen und Akzeptanz hergestellt. Die Präsenz des Managements spielte eine wichtige Rolle für den Erfolg.

Auch Grund zum Feiern boten zahlreiche Zukunftsprojekte, generiert aus den Trainings. Nach knapp einem Jahr wurde im Rahmen einer Abschlussfeier im Beisein des Managements und aller Trainer das Zertifikat zum „Shopfloor Belt“ an über 70 Mitarbeiter übergeben. Resümee der Geschäftsleitung: „Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Die Qualifikation hat sich schon jetzt amortisiert!“

Referentin: Vera Bütow

Geschäftsführerin: Gudrun JürB

Riedwiesenweg 6 | 89081 Ulm

Fon: +49 731 93762-0

E-Mail: [su0645@stw.de](mailto:su0645@stw.de) | [www.stw.de/su/645](http://www.stw.de/su/645)



# Rahmenbedingungen des erfolgreichen Produktentstehungsprozesses (PEP) – erste Ergebnisse der Steinbeis Engineering Studie



Steinbeis-Europa-Zentrum Karlsruhe

Bei komplexer werdenden Produkten sich immer zeitnäher auf die Kundenwünsche einzustellen, sowie sich ständig verändernden Strukturen anzupassen – das sind Anforderungen an Unternehmen, die leistungs- und wettbewerbsfähig bleiben wollen. Hat das Unternehmen das richtige Wissen und effiziente Methoden zur Hand, sind sie richtig aufgestellt, um schnell und wirkungsvoll auf die Herausforderungen reagieren zu können? Voraussetzung dafür ist ein effizienter Produktentstehungsprozess (PEP), der letztlich die Kernkompetenz des Unternehmens hinsichtlich dessen Innovationsfähigkeit darstellt. Der Produktentstehungsprozess beschreibt die Arbeitsabläufe von der Idee für ein neues Produkt bis zu dessen Herstellung und Verkauf. Die Abfolge sowie die wechselseitigen Einflüsse der Teilprozesse sind hierbei genauso entscheidend wie jeder Teilprozess für sich selbst genommen.

Die Steinbeis Engineering Studie soll beleuchten, welche Faktoren und Rahmenbedingungen den PEP eines erfolgreichen Unternehmens ausmachen. Neben einem ersten Eindruck über aktuelle Probleme, Erfolgsfaktoren und Lösungsansätze im PEP soll die Studie dazu dienen, ungenutzte Potenziale zu entdecken und diese nutzbar zu machen.

Im ersten Schritt der Untersuchung wurden rund 300 produzierende Unternehmen in Deutschland anonym zu Themen rund um den PEP befragt. In einem zweiten Schritt sollen die in der Befragung erhaltenen Ergebnisse durch persönliche Interviews vertieft werden.

Die Ergebnisse der Steinbeis Engineering Studie sollen für Unternehmen sowohl eine Grundlage zur Evaluation der Rahmenbedingungen des unternehmensinternen PEP geben, als auch eine gezielte Identifikation von Entwicklungspotenzialen und damit der Ableitung von Handlungsmaßnahmen ermöglichen, um den unternehmensspezifischen PEP zu gestalten.

Im Rahmen des Steinbeis-Tags werden erste Ergebnisse der Studie vorgestellt. Die vollständige Studie erscheint zum Steinbeis Engineering Tag am 17. April 2013.

Die Steinbeis Engineering Studie wird herausgegeben von der Steinbeis-Stiftung, unterstützt von der Steinbeis Engineering Group ([www.steinbeis-engineering-group.de](http://www.steinbeis-engineering-group.de)) und koordiniert vom Ferdinand-Steinbeis-Institut ([www.fsti.info](http://www.fsti.info)). Das Ferdinand-Steinbeis-Institut erstellt wissenschaftliche Studien und dient als Ansprechpartner und Koordinator für Steinbeis-Unternehmen und Kunden.

Referentin: Dr. Meike Reimann-Zawadzki

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner, Dr. Jonathan Loeffler  
Erbprinzenstr. 4-12 | 76133 Karlsruhe

Fon: +49 721 935-19-0

E-Mail: [su1217@stw.de](mailto:su1217@stw.de) | [www.stw.de/su/1217](http://www.stw.de/su/1217)

14.00 – 14.15 Uhr, König-Karl-Halle



# Innovation befördern durch Kompetenzentwicklung an der German Aerospace Academy (ASA)

Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt

German Aerospace Academy (ASA)

14.15 – 14.30 Uhr, List-Saal

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit. Daher unterstützt die ASA mit einem breiten Portfolio gezielter Aus- und Weiterbildungsprogramme die Unternehmen darin, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten langfristig zu erhalten und auszubauen. Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen vermitteln neueste Forschungsergebnisse und Technologien. Die ASA bietet berufsbegleitende Kompetenzstudiengänge, Zertifikatslehrgänge und Seminare für unterschiedliche Qualifikationsstufen und Vorbildungen an. Neben technischer Weiterbildung beinhaltet das Schulungsprogramm Themen des Managements, der Chancengleichheit und der Diversität. Durch den Praxisbezug aller Angebote wird über die Wissensvermittlung hinaus eine Steigerung der Kompetenzen erreicht.

Die internationale Vernetzung der Unternehmen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Viele Unternehmen bauen gezielt international zusammengesetzte Teams zur Lösung technologischer Fragestellungen auf. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfahrungen in unterschiedlichen Ländern und Kulturen sind stark gefragt. Dem trägt die ASA durch die Entwicklung von Double-Degree-Studiengängen Rechnung. Der Masterstudiengang „Aerospace Engineering and Lightweight Technologies“ wird ab nächstem Jahr auch zusammen mit dem Tecnologico de Monterrey angeboten.

Der Fachkräftemangel behindert derzeit bereits spürbar die Entwicklung innovativer KMUs. Daher entwickelt und erprobt

die ASA neuartige Modelle zur Gewinnung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und zur gezielten Weiterbildung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Landesprojekt Wing zum Wiedereinstieg von Frauen in den Ingenieursbereich, das vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg unterstützt wurde, war ein voller Erfolg. Die ASA hat daher mit dem Steinbeis-Transferzentrum Coachingmeisterei ein spezielles Angebot für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger entwickelt. Mit Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg entwickelt die ASA derzeit in Zusammenarbeit mit dem Virtual Dimension Center Fellbach einen innovativen Zertifikatslehrgang speziell für die Altersgruppe 50+, der zum „Virtual Engineer“ qualifiziert.



© Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)

Referentin / Direktorin:

Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz

Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1 | 71034 Böblingen

Fon: +49 7031 3069750

E-Mail: [su1461@stw.de](mailto:su1461@stw.de) | [www.stw.de/su/1461](http://www.stw.de/su/1461)

# Zugang zu chinesischen Forschungs- und Innovationsprogrammen für Europas Forscher: das Projekt ChinaAccess4EU

Steinbeis-Europa-Zentrum

Die Europäische Union ist sehr daran interessiert, die Zusammenarbeit mit China in den Bereichen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI) zu intensivieren. Ein Wissenschafts- und Technologieabkommen wurde bereits im Jahr 1998 unterzeichnet. Seither nehmen Chinesen an europäischen Forschungsförderprogrammen teil, umgekehrt ist die Teilnahme europäischer Akteure an chinesischen Programmen jedoch gering. Die Partner des EU-Projekts ChinaAccess4EU möchten diesem Ungleichgewicht entgegenwirken und haben sich folgende Ziele gesetzt:

- eine bessere Wahrnehmung der chinesischen Forschungs- und Innovationsprogramme in Europa,
- eine Erhöhung von FTI-Kooperationen zwischen China und der EU, besonders für die Beteiligung von Europäern an chinesischen Programmen,
- die Ausarbeitung von diesbezüglichen Empfehlungen für die Europäische Kommission.

Um Erfolgsfaktoren und Barrieren für eine verstärkte FTI-Zusammenarbeit zwischen der EU und China zu identifizieren und um Lösungen zu finden, hat das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) im Jahr 2011 eine Studie initiiert, um die Teilnahme von europäischen Forschern an chinesischen Programmen zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurden Projektträger aus verschiedenen EU-Ländern und aus China sowie Vertreter der EU-Kommission befragt. Die Ergebnisse dieser Studie fließen in ein Strategiepapier ein, für dessen Erarbeitung das SEZ mit Unterstützung aller Partner zuständig ist.

Im EU-Projekt ChinaAccess4EU arbeitet das Steinbeis-Europa-Zentrum mit zehn Partnern aus Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Portugal zusammen. Das SEZ ist für die Zusammenstellung von Informationen zu europäisch-chinesischen FuE-Kooperationen zuständig sowie für strategische Empfehlungen an die Europäische Kommission, wie mehr Forscher zu Kooperationen in China animiert werden können, um so mittelfristig die Gegenseitigkeit europäisch-chinesischer Kooperationsvereinbarungen zu verbessern.

Referent: Eduardo Herrmann

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner, Dr.-Ing. Petra Püchner,  
Dr. Jonathan Loeffler

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 123-4010

E-Mail: [su1216@stw.de](mailto:su1216@stw.de) | [www.stw.de/su/1216](http://www.stw.de/su/1216)

Erbprinzenstr. 4-12 | 76133 Karlsruhe

Fon: +49 721 935-19-0

E-Mail: [su1217@stw.de](mailto:su1217@stw.de) | [www.stw.de/su/1217](http://www.stw.de/su/1217)



14.30 – 14.45 Uhr, König-Karl-Halle



# CoMo Injection Advanced: Online-Qualitätsprognose und Prozessüberwachung beim Spritzgießen

STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH

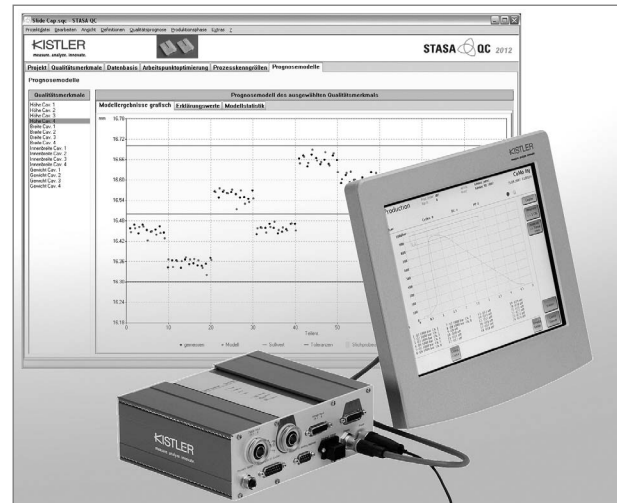
14.45 – 15.00 Uhr, List-Saal

Eine 100-prozentige Prüfung der Qualität und Funktionalität von Kunststoffbauteilen sowie eine Überwachung des gesamten Fertigungsprozesses ist infolge der hohen Stückzahlen und der damit anfallenden immensen Prüfkosten in aller Regel selbst bei sicherheitsrelevanten Bauteilen nicht möglich. Gleichzeitig zwingt der Markt zu einer laufenden Effizienzsteigerung der Herstellung. Aus diesem Grund existiert seit langem die Forderung, die Qualität von Bauteilen schon während des Herstellungsprozesses zu kontrollieren und Teile, welche gesetzte Anforderungen nicht erfüllen, frühzeitig aus dem Produktionsprozess auszusortieren.

Außerdem wird die Kombination von Prozess- und Qualitätsüberwachung mithilfe von Qualitätsprognosen von Spritzgießern hochwertiger, montagekritischer, sicherheitsrelevanter oder äußerst sensibler Formteile, wie z. B. medizinischer Teile oder pharmazeutischer Komponenten, seit langem gewünscht.

Die Kistler Instrumente AG, Winterthur, ist Weltmarktführer im Bereich Sensoren und Systeme zur In-Process-Qualitätsüberwachung beim Spritzgießen. Ziel der Kooperation der Kistler Instrumente AG und der Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH (STASA), Stuttgart, ist die Integration der Qualitätsmodelle der Software STASA QC in das Prozessüberwachungssystem CoMo Injection von Kistler. Auf Basis von Prozessmodellen und gemessenen Prozessparametern können damit bereits im Herstellprozess online die späteren Abmessungen des Bauteils vorhergesagt und bewertet werden.

Herstellern von Spritzgussteilen bringt dies deutliche Vorteile: Neben dem Produktionsprozess wird jedes Bauteil bezüglich sämtlicher Qualitätsmerkmale überwacht; auch kann durch die systematische Einrichtung des Prozesses die Qualität der Bauteile von Anfang an optimiert werden. Die Überwachungsgrenzen können direkt aus den Toleranzangaben der Teile übernommen werden und müssen nicht indirekt über Versuch und Irrtum festgelegt werden.



© Kistler Instrumente AG, Winterthur / STASA GmbH, Stuttgart

Referent: Dr. Philipp Liedl

Geschäftsführer: Prof. Dr. Günter Haag

Schönbergstr. 15 | 70599 Stuttgart

Fon: +49 711 4790181

E-Mail: [su1390@stw.de](mailto:su1390@stw.de) | [www.stw.de/su/1390](http://www.stw.de/su/1390)

# Role of Steinbeis Network in the development of Indian Manufacturing Industry – Case Study of Steinbeis – UNIDO Project in Machine Tool Sector



## Steinbeis Center for Technology Transfer India

India with 1.2 billion people – the second largest populous nation of the world carrying 1/8th of earth's population – is having rapid industrial and economic growth. It is the fastest growing free market democracy in the world today. India's economic growth, as measured by the gross domestic product, is about 8 % in the year 2011–12. The automobile industry, which is one of the biggest end-users of machine tools, registered a growth of 30 % in 2010–11 and about 20 % in 2011–12 despite a global economic crisis. Furthermore, government's increased spending on infrastructure and defence is boosting the growth of machine tools industry in the coming years. The factors requiring improvements for the competitiveness of Indian machine tool industry are modern production methodologies, enhancing volume to derive the benefit of economics of scale, Innovation and increase in R&D, implementation of soft technologies, such as Six Sigma, Kaizen, and lean manufacturing for quality enhancement, and skilled manpower by investing in training.

A major initiative to enhance the competitiveness of Indian manufacturing industry has been taken by United Nations Industrial Development Organisation – International Center for Advancement of Manufacturing Technology (UNIDO-ICAMT). Under this initiative, UNIDO-ICAMT is operating six machine-tool clusters with more than 100 manufacturing units.

Steinbeis Center for Technology Transfer India has partnered with UNIDO-ICAMT in this initiative and has undertaken/planned the following activities:

1. Training program on precision & ultra-precision machining & machines, June 2011 with German expert
2. Advanced course on integrated product design, 16–27 April 2012, in partnership with Steinbeis Transfer Center Process Development and Steinbeis Transfer Center International Technology Transfer
3. Workshop on managing the management of innovation, by Steinbeis India Consultant Dr. Subash Bijlani, University of Maryland
4. Six months project competence program (with specific product/process development projects) in association with Steinbeis Consulting Center Engineering design and product development
5. Training programs on Kaizen, Six Sigma, lean manufacturing with Indian consultants
6. Product safety certifications training and implementation in association with TUV, Intertek and UL
7. One year certificate program on product engineering, in association with Carl Benz School of Product Engineering, Steinbeis Business Academy

Similar initiatives are being planned in plastics processing and castings and foundry sectors. Steinbeis India invites Steinbeis Centers to partner in these initiatives.

Referent/Leiter: Vineet Kumar Goyal

Road No. 10, Banjara Hills | IND-400034 Hyderabad

Fon: +91 40 32212456

E-Mail: [su1291@stw.de](mailto:su1291@stw.de) | [www.stw.de/su/1291](http://www.stw.de/su/1291)



# Technologieförderung am Beispiel der Elektromobilität

Steinbeis-Beratungszentrum Technologieförderung & Projektfinanzierung

15.15 – 15.30 Uhr, List-Saal

Bevölkerungswachstum in aufstrebenden Staaten, sich beschleunigende Globalisierung, demografischer Wandel in Industrieländern wie Deutschland sowie Verknappung und Endlichkeit wichtiger Ressourcen brauchen innovative zukunftsorientierte Verkehrstechnologien und maßgeschneiderte Lösungen, um die damit verbundenen Herausforderungen im Mobilitätsbereich effizient und bezahlbar zu bewältigen. Im September 2010 verpflichtete die Bundesregierung mit dem Energiekonzept den Verkehrssektor, den Endenergieverbrauch bis 2020 um 10 % und bis 2050 um 40 % gegenüber 2005 zu senken.

## **Herausforderungen für die Finanzierung der notwendigen Entwicklungen**

Dafür erforderliche risikoreiche Entwicklungsprojekte müssen regelmäßig aus eigenen Mitteln der Unternehmen finanziert werden. Wegen der hohen und vor allem kaum bezifferbaren technischen und kommerziellen Risiken sind Fremdkapitalgeber, besonders Banken, bei der Finanzierung von Projekten im Bereich der Elektromobilität sehr zurückhaltend.

Da die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten begrenzt sind, werden viele sinnvolle Projekte nicht realisiert. Man spricht vom Marktversagen in der Innovationsfinanzierung. Wünschenswert wäre ein stärkeres Engagement privater Kapitalgeber; jedoch finden selbst attraktive Vorhaben kaum Investoren.

## **Attraktive Zuwendungen für nachhaltige Mobilität**

Umso größer ist die Bedeutung der öffentlichen Fördermittel. Am attraktivsten sind wohl Zuschüsse bis zu 50 % für FuE sowie für betriebliche Innovationen.

In dem Vortrag stellt das Beratungszentrum ein Verbundvorhaben mit vier Unternehmen und einer Fraunhofer Einrichtung vor. Ziel des Projektes sind adaptive Lösungen für ein emissionsfreies E-Mobility-Gesamtsystem für Städte.

Die Nutzer werden über Softwareapplikationen integriert; dadurch lassen sich die Einsatzzwecke einfach variieren. Durch einfachen Switch zwischen eTaxi, Carsharing, Flotte oder Privatnutzung wird ein Geschäftsmodell mit hoher Wirtschaftlichkeit möglich.

Ein weiterer Aspekt für die Förderung war seine Emissionsfreiheit (Zero Emission Vehicle). Aufgrund von Wechselbatterien kann ausschließlich regenerativ erzeugter Strom verwendet werden. Der Strom kann aus regionalen Quellen oder Überschüssen im Netz kommen und zwischengespeichert werden.

## **Die attraktive Förderung ermöglicht den Eintritt der Unternehmen in neue Marktsegmente**

Die beteiligten Unternehmen wurden durch die Verbundförderung von erheblichen technischen und wirtschaftlichen Risiken entlastet. Aufgrund der Bedeutung des Projektes verzichtete der Projektträger auf eine Verbundförderquote. Individuell erzielten die Unternehmen durch Kombination von Zuschüssen und Innovationsfinanzierung sog freie Cashflows.

Referent/Leiter: Helmut Haimerl

Geyerstr. 42 | 80469 München

Fon: +49 89 151286

E-Mail: [su1535@stw.de](mailto:su1535@stw.de) | [www.stw.de/su/1535](http://www.stw.de/su/1535)

# Beteiligung der Nutzer vermindert Projektrisiken

Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management



Bei der Einführung von Software sind Zufriedenheit und Akzeptanz der Nutzer entscheidende Faktoren für den Erfolg eines IT-Projekts. Was eigentlich jedem einleuchtet, ist jedoch oft genug in der Praxis von Ernüchterung gekennzeichnet. Dabei versprechen jede Menge IT-Lösungen wesentliche Entlastungen bei Arbeitsabläufen. Beteiligte sind oftmals am Ende wenig begeistert von neuen Features und gewöhnen sich ungern an geänderte Abläufe und eine neue Programmbedienung. Da hilft auch der Hinweis auf den der Software-Auswahl zugrundeliegenden Wunschkatalog der Fachabteilung nicht weiter. Studien zur Effizienz von Softwareeinsatz belegen Verbesserungsmöglichkeiten, wenn Beteiligte frühzeitig in die Projektplanung eingebunden werden. Wie kann man das tun, ohne sie zuvor zu IT-Fachleuten ausbilden zu müssen?

Weil stundenlange zeitraubende Besprechungen wenig Erfolg versprechen – noch dazu zu Beginn der Projektphase, in der ja viele Eckpunkte erst erarbeitet werden – braucht man eine zielführende Methodik mit angemessenen Instrumenten. Beteiligung muss an den richtigen Stellen erfolgen und braucht geeignetes Werkzeug zur gemeinsamen Lösungsfindung. Die Lösung ist: Empowerment der Betroffenen – aktive Beteiligte im Projekt brauchen Handlungskompetenzen!

Erfolgreiches Projektdesign muss Antworten zu diesen Fragen finden:

- An welcher Stelle kann der Benutzer seinen IT-Service selbst steuern?
- Welche Teile des Projekts können in der Fachabteilung (und nur dort!) liegen?
- Wo haben die Nutzer Bedarf an mehr Transparenz?
- Welche Auswirkung hat das auf die Vertragsgestaltung?
- Wo ist der „Trigger“ (= persönliches Motiv der Nutzer) im Projekt?
- Welche Konsequenzen hat die angewendete Methodik für die Nutzerbeteiligung?

Referentin/Leiterin: Gerburg Joos-Braun  
Augenriedstr. 120 | 72800 Eningen  
Fon: +49 7121 1362139  
E-Mail: [su1533@stw.de](mailto:su1533@stw.de) | [www.stw.de/su/1533](http://www.stw.de/su/1533)

15.30 – 15.45 Uhr, König-Karl-Halle



# Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Donauraum (EU-Donaustrategie)

Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum

15.45 – 16.00 Uhr, List-Saal

Mehr als 100 Mio. Menschen leben in den 14 Staaten des erweiterten Donauraums. Deren Lebensbedingungen könnten unterschiedlicher kaum sein: enorme Arbeitslosigkeit auf der einen Seite, Exportrekorde auf der anderen. Wie kann das Zusammenleben zwischen Schwarzwald und Schwarzem Meer funktionieren, wenn Nachbarn derart unterschiedliche Wirtschaftskraft aufweisen?

Der Aufbau von Wohlstand für alle ist deshalb einer der vier Pfeiler der europäischen Strategie für den Donauraum. Die Donaustrategie ist vom Europäischen Parlament verabschiedet und wird nun umgesetzt. Ziele und Aktionen sind bislang nur grob beschrieben. Zur Präzisierung der Maßnahmen und dann zu deren Umsetzung bedarf es der Mitwirkung von Experten. Steinbeis ist in die Arbeit nationaler und internationaler Gremien der Donaustrategie eingebunden.

Dass Forschung und Innovation die Treiber für Unternehmenserfolg und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind, ist nicht nur in Baden-Württemberg bekannt. Für den ganzen Donauraum ist ein ausgebautes Technologietransfersystem gewünscht, das die zügige Umsetzung von Forschungsergebnissen in die betriebliche Praxis ermöglicht. Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem im östlichen Donauraum. Das Besondere: Gerade dort stehen kurzfristig Fördermittel zur Verfügung, mit denen die Projekte finanziert werden können. Das Steinbeis-Donau-Zentrum hilft, vor Ort den Bedarf zu erfassen und die nötige Akzeptanz für baden-württembergische Vorhaben zu schaffen.

Technologietransfer bedarf Abnehmern, die in der Lage sind, Forschungsergebnisse aufzunehmen und wirtschaftlich zu nutzen. Eine Schwäche im Osten ist die langjährige Konzentration auf Lohnveredelung. Die Unternehmen sind kaum mit eigenen Entwicklungen auf dem Markt. Es bedarf aber auch leistungsfähiger, marktorientierter Forscher. Statt nachfrageorientiert zu entwickeln, wird noch immer zuerst geforscht und dann verwundert beklagt, dass die Ergebnisse die Industrie nicht interessieren. Die Donaustrategie erlaubt nun, bei allen Akteuren anzusetzen: Unternehmen werden innovativ, Forschungsinstitute arbeiten nachfrageorientiert, Transferinstitutionen verbinden Wirtschaft und Wissenschaft. Steinbeis und seine Partner wirken an den entscheidenden Stellen mit.

Referent/Leiter: Jürgen Raizner  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart  
Fon: +49 711 1839-816  
E-Mail: [su1485@stw.de](mailto:su1485@stw.de) | [www.stw.de/su/1485](http://www.stw.de/su/1485)



# Competitive Intelligence in international tätigen Unternehmen



Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung Hochschule Pforzheim

Globalisierung und Beschleunigung der Märkte stellt international tätige Unternehmen vor Herausforderungen. Es werden Informationen über die Märkte benötigt, die sowohl Grundlagencharakter besitzen (z. B. Marktvolumina) als auch sehr marktspezifisch sind, z. B. Markttrends oder Aktivität der Hauptwettbewerber. Heterogene Informationen, die einen hohen Aktualitätsgrad besitzen sollten, müssen zusammengetragen werden.

Vielen Branchen fehlen Standardstudien und internationale Marktdaten. Das Wissen über Märkte und Wettbewerber liegt häufig bei den Mitarbeitern implizit vor. Der Länderverantwortliche kann auf Basis seines Expertenwissens die Märkte gut einschätzen. Der Vertrieb weiß durch die Kundenkontakte sehr viele Details über den Wettbewerb. Ähnliches gilt für den Channel Manager, der im Handel wichtige Informationen über Marktbedürfnisse und Wettbewerbsaktivitäten erhält. Auch der Produktmanager beobachtet fortlaufend länderübergreifend Wettbewerbsprodukte und spezifische Marketingaktivitäten. Deshalb sind Ansätze zur dezentralen Informationsbeschaffung und die Möglichkeiten der internetgestützten Wettbewerbsbeobachtung sinnvoll.

Ein weltweites Competitive-Intelligence(CI)-System schafft die Grundvoraussetzung, um implizites Wissen der Unternehmenseinheiten transparent und aktuell zu sammeln. Zusätzlich können Websites der Wettbewerber bzw. wichtige Branchenportale auf Veränderungen überwacht und so Informationen in das System gespielt werden. Damit ist eine wich-

tige Funktion eines CI-Systems, die Sammlung der Competitive-Intelligence-Informationen, gegeben.

Die zweite Funktion eines CI-Systems ist die Informationsverteilung. Informationen müssen bewertet, verdichtet und für die Verbreitung aufbereitet werden. Die Aufgabe kann automatisiert durch Standardreports gelöst werden und auch Ad-hoc-Analysen ermöglichen. Natürlich sind auch redaktionelle Beiträge, z. B. als CI-Newsletter, möglich.

Referentin: Prof. Dr. Elke Theobald

Leiter: Prof. Dr. Elke Theobald,  
Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich  
Blücherstr. 32 | 75177 Pforzheim

Fon: +49 7231 42446-0

E-Mail: [su0587@stw.de](mailto:su0587@stw.de) | [www.stw.de/su/587](http://www.stw.de/su/587)

16.00 – 16.15 Uhr, König-Karl-Halle



# Qualifikationsstrategien für Gesundheitsberufe: Mit dem Einsatz von audiovisuellen Medien in Blended-Learning- / E-Learning-Konzepten Erfolg steigern und Qualität sichern

Steinbeis-Beratungszentrum Audiovisuelle Medien VIDEODOC

Mitarbeiter in Gesundheitsberufen verhalten sich gegenüber E-Learning unterschiedlich: Ärzte nutzen insbesondere obligatorische Fortbildung ohne Vorbehalt online. Mitglieder der Pflegeberufe üben noch eine starke Zurückhaltung. Die Gründe dafür sind vielfältig und bedürfen unterschiedlicher Herangehensweisen, um auch so wichtige Schulungen wie z. B. Hygiene-Fortbildungen an das Pflegepersonal zu bringen.

## Unschlagbar sind hier E-Learning-Konzepte mit audiovisuellen Medien:

- Pflegefachkräfte können zeitlich und räumlich unabhängig geschult werden.
- Pflegefachkräfte fehlen nicht mehr am Arbeitsplatz.
- Lerner mit geringer Lese-Affinität rezipieren die Inhalte als Vorträge von renommierten Dozenten.
- Lerner erfahren sofort, wie Inhalte in die Praxis umzusetzen sind.
- Alle audiovisuellen Module stehen über die Bildungsmaßnahme hinaus zur Verfügung.

## Damit überwiegen die Vorteile gegenüber den bisherigen Präsenzbildungsmaßnahmen.

- Wichtige Bildungsmaßnahmen können schnell angeboten und genutzt werden.
- Ausgebuchte Bildungsmaßnahmen gibt es nicht mehr.
- Differenzierte Verwaltungsmaßnahmen des E-Learning-Systems stellen die Schulungen in time sicher.
- innovatives Tool im Qualitätsmanagement
- individueller Wissenstransfer

- einfach & schnell Bildungspunkte sammeln
- flexible Einsatzmöglichkeiten
  - > White-Label-Lernmodul als Stand Alone
  - > eingebettet in Präsenzkonzept (Blended Learning)
  - > Aufbau und Etablierung einer unternehmenseigenen E-Akademie für Gesundheitsberufe

## Das Steinbeis-Beratungszentrum VIDEODOC hat in zwei Jahren Entwicklungszeit für jede Einrichtung maßgeschneiderte Bildungstools entwickelt.

- webbasierte Trainings mit audiovisuellen Medien: Fort- und Weiterbildungseinheiten der besten Fachleute aus der Gesundheitsbranche im Videoformat
- die Lernsituation: Face to Face mit renommierten Fachleuten aus der Gesundheitsbranche
- individueller Lernerfolg: Modularer Aufbau ermöglicht individuelle Lerngeschwindigkeit.
- Qualität: zertifiziert, mit redaktioneller Kompetenz entwickelt und auf TV-Niveau produziert
- Kosten sparen: Intelligente Einbettung mittels Blended Learning schont langfristig Ihr Budget.

Referentin: Margot Mayer

Leiter: Margot Mayer, Jürgen Skuda

Fürholzener Str. 2 | 85296 Fahlenbach

Fon: +49 8442 968883

E-Mail: [su1548@stw.de](mailto:su1548@stw.de) | [www.stw.de/su/1548](http://www.stw.de/su/1548)

# „... klassifizieren – identifizieren – profitieren!“

Steinbeis-Transferzentrum Mittelstand



Die Datenflut steigt täglich. Informationen werden immer häufiger falsch zugeordnet und nicht verstanden. Innovative Sprachanalysen helfen, die Bedeutung von Wörtern und Zeichenketten automatisch zu ermitteln. Sie erkennen Strukturen und lernen zu klassifizieren. Bedeutungsunterschiede und Bedeutungsähnlichkeiten werden entsprechend dem Anwendungsbereich erkannt. Das System „lernt“ zum Beispiel, dass „Laserjet 2100“ und „HP-Drucker“ sowie „TESA“ und „Klebeband“ jeweils ähnlichen Produktkategorien zuzuordnen sind. Andererseits wird erkannt, dass bei einem „10-mm-Schraubenzieher“ eine Breitenangabe und bei einer „10-mm-Schraube“ eine Längenangabe gemeint ist. Letztendlich wird erkannt, wann „4711“ das „Kölnisch Wasser“ ist.

Die im Jahr 2000 gegründete Creatives spezialisierte sich zunächst auf Einkaufsanalysen in international tätigen Unternehmen, wie z. B. Fiat, UniCredit und Pirelli. In den letzten Jahren gewannen die Stammdatenpflege, Datenaufbereitung für Katalogsysteme sowie Textauswertungen (Call-Zentrum, Internet-Marktforschung, Bewerberanalysen, ...) an Bedeutung. Die webbasierten Auswertungen sind einfach und schnell abrufbar. Meist zeigt schon eine Testdatenauswertung (POC) die Einsparpotenziale, Verbesserungsmöglichkeiten und wie die Projektinvestition refinanziert werden kann.

Mit dem Ziel, eine persönliche Präsenz im deutschsprachigen Europa zu erreichen, begann die Zusammenarbeit mit Steinbeis (Referenzaufbau). 2012 wurde das zukünftige Distributivkonzept entwickelt und ein Interim-Partner gefunden. Mit

Blick auf die weitere Unternehmensentwicklung begann die Suche von Stammpersonal. Zur Verstärkung der Marketing-Aktivitäten gehört auch die Teilnahme am Steinbeis-Tag 2012.



© creatives – Wörter sind wie Wasser: lebendig, vielfältig und an ihre Umgebung angepasst

Referenten: Wilfried Ludwigs, Andreas Held

Leiter: Wilfried Ludwigs, Klaus Manzke

Ringstr. 2A | 76476 Bischweier

Fon: +49 7222 949924

E-Mail: [su0556@stw.de](mailto:su0556@stw.de) | [www.stw.de/su/556](http://www.stw.de/su/556)

16.30 – 16.45 Uhr, König-Karl-Halle



# Wenn schon Kennzahlen, dann auch richtig! Strategisches Prozessmanagement mit Balanced Scorecard und Benchmarking

Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung

16.45 – 17.00 Uhr, List-Saal

Mit der BSC steht seit einigen Jahren eine sehr erfolgreiche Managementmethode zur Verfügung.

„What you cannot measure, you cannot manage.“  
(Peter Drucker)

Wir legen deshalb unseren Fokus auf die kennzahlenorientierte Analyse und das Management von strategischen und operativen Prozessen in einem Unternehmen mit Hilfe der BSC-Methode.

Leider scheitern mehr als 50 % aller BSCs in der Praxis. Warum das so ist und wie man ein Scheitern verhindert, ist Gegenstand des Kurzvortrags ergänzt um die Verknüpfung von BSC und Benchmarking.

„Executing Strategy with the BSC Management System.“  
(Robert Kaplan, der Vater der BSC)

Die BSC-Methode begründet einen Führungsprozess im Unternehmen. Die Entscheidung zum Einsatz einer BSC zwingt dazu, präzise das zu formulieren, was man überhaupt erreichen will und welche unternehmerische Strategie zur Zielerreichung gewählt wird. Wenn diese Grundsatzentscheidung nicht präzise getroffen wird, wird eine BSC scheitern. Dann bleibt die BSC ein „Kennzahlenfriedhof“.

Um Hilfestellung gegen ein Scheitern zu geben, werden die Besonderheiten einer BSC gegenüber anderen Managementmethoden herausgearbeitet. Im zweiten Teil erfolgt die Verknüpfung der BSC mit dem Benchmarking.

Die BSC-Methode geht auf den Grundsatzartikel „The Balanced Scorecard – Measures that Drive Performance“ von Kaplan/Norton von 1992 zurück. Heute sprechen wir von BSCs der „vierten Generation“. Die ersten drei Generationen waren geprägt von der Vorstellung, ein Indikatoren-Früherkennungssystem einzusetzen. Heute steht bei der Anwendung der BSC die Prozessorientierung im Fokus.

Wir messen dazu die Prozessperformance in Reifegraden. Die höchsten Reifegrade in Form der „Best in Class“ oder der „Best Practices“ erreichen solche Unternehmen, die ihre Prozesse vollständig dokumentiert messen, benchmarken, mit Lernschleifen systematisiert steuern und nachhaltig auf Best-Practice-Niveau halten.

Aufbauend auf diese Anforderungen werden vier Grundideen der BSC-Methode, fünf inhaltliche Vorgaben und zwei ergänzende Vorgaben für eine gute BSC mit Hinweisen auf häufige Fehler herausgearbeitet. Ergänzt werden verschiedene Messverfahren, die das Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung zur Zielevaluierung und zur Performancemessung von BSCs einsetzt.

Ein Kapitel über modernes Benchmarking, das weit über ein rein partielles Benchmarking hinausgeht, rundet die Ausführungen ab.

Referent/Leiter: Dr. Wilhelm Peters

Hinter den Höfen 3 | 79189 Bad Krozingen

Fon: +49 7633 9482-66

E-Mail: [su0594@stw.de](mailto:su0594@stw.de) | [www.stw.de/su/594](http://www.stw.de/su/594)

# Smart Engineering – die Vernetzung im Unternehmen

Steinbeis-Transferzentrum Management – Innovation – Technologie (MIT)



Die Anforderungen an heutige und zukünftige Produktentstehung steigen zunehmend. Hierfür gibt es vielfältige Einflussfaktoren wie zum Beispiel das Beziehungsgeflecht zwischen Herstellern, ihren Lieferanten und Kunden, die zunehmende Globalisierung, Time-to-Market, Produkthaftung, aber auch immer wieder neue Produktinnovationen sowie eine steigende Komplexität von Produkten und Prozessen. Komplexitätstreiber sind beispielsweise Funktionserweiterungen an Produkten, Varianten, Systemintegrationen, globalisierte Prozesse und Ressourcen, Supply Chains etc.

„Mit steigender Produkt- /Prozess-Komplexität steigt der Vernetzungsgrad im Unternehmen!“

Diese Vernetzung geschieht sowohl unternehmensintern als auch unternehmensübergreifend und erfordert neue Werkzeuge und Methoden für das Engineering. Mit dem Ansatz des VERNETZTEN ENGINEERINGS des Steinbeis-Transferzentrums Management – Innovation – Technologie (MIT) werden Unternehmen in die Lage versetzt, sowohl die Produktentstehung als auch die Auftragsabwicklung von Einzelprojekten bis hin zu kompletten Produktfamilien über den gesamten Lebenszyklus hinweg hinsichtlich des „magischen Dreiecks“ Kosten, Zeit und Qualität auch künftig nachhaltig zu gestalten und zu beherrschen.

Der Ansatz des VERNETZTEN ENGINEERINGS beinhaltet die Verknüpfung der beiden Hauptprozesse im Unternehmen Produktentstehung und Auftragsabwicklung, die sich in der täglichen Unternehmensarbeit in drei Themenbereichen widerspiegeln:

- Projekt-Engineering: die Entwicklung und Implementierung des unternehmensspezifischen Produktentstehungsprozesses zur standardisierten Abwicklung von Kunden(entwicklungs)projekten
- Varianten-Engineering: die Entwicklung und Implementierung des unternehmensspezifischen Varianten-Management-Systems zur nachhaltigen Beherrschung komplexer Produkt- und Prozessstrukturen in der kompletten Lieferkette
- Life-Cycle-Engineering: die Gestaltung und Optimierung des Produkt- und Technologie-Lebenszyklus-Prozesses in der kompletten Wertschöpfungskette zum Aufbau und zur Verwertung der technologischen Kompetenzen des Unternehmens.

Der Kurzvortrag beschreibt Inhalte, Vorgehensweisen und Outputs der einzelnen Themenbereiche.

Referent / Leiter: Prof. Dr.-Ing. Günther Würtz

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 7457 6973156

E-Mail: [su0438@stw.de](mailto:su0438@stw.de) | [www.stw.de/su/438](http://www.stw.de/su/438)

17.00 – 17.15 Uhr, König-Karl-Halle



# Aufnahme von Komplementärmedizinischen Studiengängen in das Institut Körperbezogene Therapien

Steinbeis-Transfer-Institut Körperbezogene Therapien

17.15 – 17.30 Uhr, List-Saal

Die Komplementärmedizin ergänzt schon seit einigen Jahrzehnten die Schulmedizin. Sie hat in den letzten Jahren einen so breiten Raum eingenommen, dass in Europa mehr als 100.000.000 Menschen Komplementärmedizin in Anspruch nehmen und in der Bundesrepublik Jahr für Jahr hierfür 9 Milliarden Euro ausgegeben werden.

Fachschulische Einrichtungen, die komplementärmedizinische Fachrichtungen lehren, existieren in großer Anzahl. Es ist erstaunlich, mit welcher Disziplin diese Unternehmen in der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Logopädie, der Osteopathie, Kinesiologie, Shiatsu, Atemtherapie und vielen anderen Fächern ihre Schüler ausbilden, prüfen und an eine verantwortliche Tätigkeit am Patienten heranführen. Ein Osteopath beispielsweise hat neun Jahre Ausbildungszeit durchlaufen, bevor er diesen Patientenkontakt aufnehmen kann.

Ein wissenschaftlicher Überbau, eine die Fachschulausbildung vervollkommnende Hochschulausbildung, fehlt bislang weitgehend. Einige Hochschulen und Fachhochschulen unterrichten zwar in der Komplementärtherapie, indem sie alle alternativmedizinischen Methoden beschreiben. Das Steinbeis-Transfer-Institut Körperbezogene Therapien hat sich hingegen zur Aufgabe gemacht, die einzelnen Fachbereiche gesondert wissenschaftlich aufzugreifen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse zu evaluieren, um den Therapeuten eine noch bessere Arbeit am Patienten zu ermöglichen. Diese Tätigkeiten wurden auch schon von der Bevölkerung wahrgenommen. Als unser Studiengang in Manual Medicine & Osteopathy im

Februar 2011 begann, gab es noch keine gesetzliche Krankenkasse, welche die Osteopathie als abgabefähiges Heilmittel anerkannte. Jetzt, nach mehr als etwas einem Jahr, sind es schon 26.

Referent / Direktor: Dr. iur. Ernst Joseph Boxberg  
Müllerstr. 27 | 80469 München  
Fon: +49 30 6598900  
E-Mail: [su1426@stw.de](mailto:su1426@stw.de) | [www.stw.de/su/1426](http://www.stw.de/su/1426)

# Übersicht der Aussteller

(Reihenfolge nach SU-Nummer)

SU-Nr.	Steinbeis-Unternehmen	Leiter / Geschäftsführer / Direktor	Seite
	Technologietransferpreis des Deutschen Handwerks: Preisträger des Professor-Adalbert-Seifriz-Preises 2012		40
44	Steinbeis-Transferzentrum Technologie- und Innovationsmanagement im Landkreis Göppingen	Reiner Lohse	41
106	Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum	Petra Ohlhauser	42
130	Steinbeis-Transferzentrum Mikroelektronik	Prof. Dr.-Ing. Jürgen van der List, Edgar Grundstein	43
236	Steinbeis-Transferzentrum OST-WEST-Kooperationen	Jürgen Raizner	44
252	Steinbeis-Transferzentrum Infothek	Wolfgang Müller	45
262	STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH	Prof. Dr. Günter Haag	46
423	Steinbeis-Transferzentrum Sprachlernmedien	Prof. Dr. Kurt Kohn, Dr. Petra Hoffstaedter	47
438	Steinbeis-Transferzentrum Management – Innovation – Technologie (MIT)	Prof. Dr.-Ing. Günther Würtz	48
442	Steinbeis-Transferzentrum Institut für Konfliktmanagement und Unternehmensführung	Thomas Jagieniak	49
556	Steinbeis-Transferzentrum Mittelstand	Wilfried Ludwigs, Klaus Manzke	50
587	Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim	Prof. Dr. Elke Theobald, Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich	51
594	Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung	Dr. Wilhelm Peters	52
599	Steinbeis-Transfer-Institut Management im Gesundheits- und Sozialwesen (IMAGS)	Prof. Dr. Peter Dohm, Birgit Gaida	53
606	Steinbeis Beratungszentren GmbH	August Musch	54
638	Steinbeis-Transfer-Institut Management und Business	Prof. Dr. Peter Dohm, Birgit Gaida	55
645	stw unisono training+consulting GmbH	Gudrun Jürß	56
657	Steinbeis-Transferzentrum Risikomanagement	Dr. Peter Meier, Heinz-Joachim Schicht	57
659	Steinbeis-Transferzentrum Embedded Design und Networking	Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora	58



<b>SU-Nr.</b>	<b>Steinbeis-Unternehmen</b>	<b>Leiter / Geschäftsführer / Direktor</b>	<b>Seite</b>
840	Steinbeis-Transferzentrum Plasma- und Raumfahrttechnologie	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	59
882	Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching	Nadine Hooge	60
891	Steinbeis-Forschungszentrum Solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme (Solites)	Dirk Mangold	61
926	Steinbeis Transfer Management S.R.L.	Jürgen Raizner	62
1021	Steinbeis-Beratungszentrum Management, Innovation und Kompetenzentwicklung	Ralf Lauterwasser	63
1103	TQU Business GmbH	Helmut Bayer	64
1157	Steinbeis-Beratungszentrum Strategie & Innovation	Dr. Michael Wannke	65
1167	European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRi)	Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Olivier Salvi	66
1182	SAPHIR Deutschland GmbH	Bettina Rominger	67
1190	Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH	Dr.-Ing. Jörg Bareiß, Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic	68
1216/ 1217	Steinbeis-Europa-Zentrum Stuttgart/Karlsruhe	Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner, Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. Jonathan Löffler	69
1246	Steinbeis-Transfer-Institut Innovation, Qualität und Unternehmensführung (IQU)	Petra Ohlhauser	70
1249	Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship GmbH	Prof. Dr. Werner G. Faix	71
1280	Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer	Wolfgang Müller	72
1291	Steinbeis Center for Technology Transfer India	Vineet Kumar Goyal	73
1322	Steinbeis-Beratungszentrum HCI Healthcare Consulting Institute	Walter Seeger, Frank Boos, Prof. Dr. Peter Dohm	74
1371	Steinbeis-Transferzentrum Steinbeis-Edition	Yvonne Hübner	75
1381	Steinbeis-Beratungszentrum Spedition und Logistik	Prof. Dr. Dirk Lohre	76

<b>SU-Nr.</b>	<b>Steinbeis-Unternehmen</b>	<b>Leiter / Geschäftsführer / Direktor</b>	<b>Seite</b>
1390	Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA)	Prof. Dr. Günter Haag	77
1405	Steinbeis-Beratungszentrum Innovationsmanagement und Wissenstransfer NORD	Dorian Scharf, Hans Protschka	78
1430	Steinbeis-Transferzentrum System Design	Prof. Dr.-Ing. Walter Commerell	79
1431	Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit	Jens-Jochen Roth	80
1461	Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	81
1470	Steinbeis Mechatronik GmbH	Jörg Rönnert	82
1473	Steinbeis-Transferzentrum Economic and Technology-Policy Dialogue	Jan-Eric Bandera	83
1485	Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum	Jürgen Raizner	84
1487	Steinbeis-Beratungszentrum International Public Management	Prof. Dr. iur. Franz Thedieck	85
1494	Steinbeis-Beratungszentrum Angewandte BewegungsTechnologie (ABT)	Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier	86
1503	Steinbeis-Beratungszentrum Prozesse, Exzellenz und CMMI (PEC)	Gerhard Fessler, Peter Sprenger	87
1510	Steinbeis-Innovationszentrum Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	88
1534	Steinbeis-Transfer-Institut kompetenz institut unisono	Gudrun Jürß, Peter Schust	89
1535	Steinbeis-Beratungszentrum Technologieförderung & Projektfinanzierung	Helmut Haimerl	90
1545	Steinbeis-Transfer-Institut Stressmanagement, ganzheitliche Gesundheit und Prävention	Horst Grässlin, Margarete Fischer	91
1548	Steinbeis-Beratungszentrum Audiovisuelle Medien VIDEODOC	Margot Mayer, Jürgen Skuda	92
1550	Steinbeis-Beratungszentrum Kompetenzen. Kommunikation. Kulturen.	Dr. Sabine Horst	93

<b>SU-Nr.</b>	<b>Steinbeis-Unternehmen</b>	<b>Leiter / Geschäftsführer / Direktor</b>	<b>Seite</b>
1555	Steinbeis México S.C.	Rodrigo Lanuza	94
1565	Steinbeis-Transferzentrum Gebäudeanalyse Et -beratung - GAB	Jörg Seitter, Michael Proß	95
1567	Steinbeis-Transfer-Institut Steinbeis Global Institute Tübingen	Dr. Bertram Lohmüller, Prof. Dr. Rolf Pfeiffer	96
1575	Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik	Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz	97
1578	Steinbeis-Transfer-Institut Institut für angewandte europäische Gesundheits- und Erziehungswissenschaften	Dr. Bernhard Beckmann	98
1581	Steinbeis-Beratungszentrum Business, IT-Solutions, Strategy	Prof. Dr. Friedemann Schwenkreis	99
1591	Steinbeis-Transfer-Institut ISW Business School Freiburg	Dr. Hermann Ayen	100
1624	Steinbeis-Beratungszentrum 4 Innovative Energy Systems	Heinz Pöhler	101
1625	Steinbeis-Beratungszentrum Burnout- und Stressprävention	Vivien Kienzle	102
1630	Steinbeis-Forschungszentrum caMPlus	Prof. Dr.-Ing. Dirk Bähre	103
1635	Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung	Ralf Lauterwasser	104
1636	Steinbeis-Transfer-Institut caMPlusQ	Dr.-Ing. Flavio Soldera	105



# **Aussteller-Informationen**

(Reihenfolge nach SU-Nummer)



# Technologietransferpreis des Deutschen Handwerks: Preisträger des Professor-Adalbert-Seifriz-Preises 2012

Der vom Verein Technologietransfer Handwerk seit 1989 jährlich ausgelobte Wettbewerb prämiert innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die von einem Handwerksunternehmen gemeinsam mit der Wissenschaft entwickelt wurden. Drei Entwicklerteams werden in diesem Jahr mit dem Transferpreis Handwerk – Wissenschaft, Professor-Adalbert-Seifriz-Preis und einem Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro für ihre innovativen Projekte ausgezeichnet:

## **Das Team Eduard Brammertz, Brammertz Schreineri GmbH und Prof. Dr. Johannes Gartzten, Fachhochschule Aachen**

Die Innovation: Ein Holzfenster der höchsten Beschussklasse war das Ziel des Entwicklungsprojektes. Denn der Bedarf an Objekt- und Personenschutz wächst und sicherheitsrelevante Einrichtungen finden sich häufig in architektonisch anspruchsvollen und denkmalgeschützten Gebäuden. Mit dem Sicherheitsfenster Secure V-Tec ist nun erstmalig ein Fenster mit zertifiziertem Glas und Rahmen auf dem Markt, das höchste Sicherheitsansprüche und aktuelle Wärmeschutzanforderungen mit größter Gestaltungsfreiheit vereint. Das handwerklich gefertigte Fenster ist flexibel einsetzbar und weist alle ästhetischen Vorzüge, die natürliche Haptik und den Komfort eines Holzfensters auf.

## **Das Team Dipl.-Ing. Michael Scheideler, Scheideler Verfahrenstechnik GmbH und Dr. Günter Gunkel, Technische Universität Berlin**

Die Innovation: Entwickelt wurde ein Verfahren zur Beseitigung von Wasserasseln und deren Ausscheidungen aus Trinkwasserleitungen. Denn diese und andere wirbellose Kleinsttiere bevölkern oft unbemerkt die Trinkwasserversorgung, was

hygienische und ästhetische Problematiken mit sich bringt. Hier schafft das vom Handwerksunternehmen mit Hilfe der Wissenschaft entwickelte CO<sub>2</sub>-Spülverfahren verlässlich und ökologisch unbedenklich Abhilfe. Mit Kohlendioxid betäubt und um ihren Klammerreflex gebracht, werden die Kleinstlebewesen samt anderen Ablagerungen abschnittsweise aus dem Leitungssystem gespült. Am Ende der Spülstrecke wird das Wasser über den eigens entwickelten Niederdruck-Hochdurchsatz-Filter geleitet und der Erfolg der Spülaktion zuverlässig dokumentiert.

## **Das Team Harald Scharrenbach, Scharrenbach & Thielen GmbH und Ewald Heinen, Dr. Giuseppe Strina, Uwe Otto, itb – Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V.**

Die Innovation: Ausgangspunkt war die Übertragung des Konzepts der ganzheitlichen systematischen Dienstleistungsentwicklung ins Handwerk. Angeleitet durch die Wissenschaftler gelang es dem Unternehmen für Metallbau, Fassaden- und Sicherheitstechnik, ein innovatives Dienstleistungspaket rund um die Nutzungsverlängerung von Gebäuden und Einrichtungen zu entwickeln. Mit seinen produktnahen Angeboten etablierte sich das Unternehmen als Komplettanbieter und A-Lieferant für öffentliche Auftraggeber: Von der Planung über die Beratung, die Bauausführung bis zum Service wird beste Qualität aus einer Hand geboten.

Verein Technologietransfer Handwerk  
c/o Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.  
Heilbronner Str. 43 | 70191 Stuttgart  
Fon: +49 711 263709-108 | Fax: +49 711 263709-208  
E-Mail: [info@handwerk-bw.de](mailto:info@handwerk-bw.de) | [www.seifriz-preis.de](http://www.seifriz-preis.de)

# Steinbeis-Transferzentrum Technologie- und Innovationsmanagement im Landkreis Göppingen



## Dienstleistungsangebot

Über das Steinbeis-Transferzentrum Technologie- und Innovationsmanagement im Landkreis Göppingen können Unternehmen und Einrichtungen im Landkreis Göppingen auf das gesamte Dienstleistungsangebot der Steinbeis-Stiftung zugreifen. Für die Durchführung der Dienstleistungen stehen sämtliche Steinbeis-Experten zur Verfügung.

## Schwerpunktt Themen

- Allgemeine Beratung
  - > Hilfestellung bei Strukturierung von Problemen und Innovationsvorhaben, Existenzgründungen, Antragstellung zu Förderprogrammen, Verwertung von wissenschaftlichen Erkenntnissen
  - > Vermittlung von Kontakten für Firmenkooperationen, Kontakten zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Informationen für die Wirtschaft
- Innovations- und Technologieberatung durch Experten
  - > Problemanalysen und Lösungsvorschläge in folgenden Bereichen: gesamte Technologiebandbreite, Betriebswirtschaft, Marketing, Geschäftsprozesse und Produktionsorganisation, Unterstützung bei Investitionsvorhaben, technische Bonität, Design
  - > Bewertung von Technologie und Markt
  - > Produktfindung und Ideenverwertung
  - > Diversifikationsstrategien
- angewandte Forschung und Entwicklung
  - > Auswahl und Definition von FuE-Projekten
  - > Planung und Steuerung des Projektablaufs
  - > Durchführung von FuE-Projekten im Auftrag der Unternehmen

- Bildung und Beratung branchenbezogener/ regionaler Unternehmensnetzwerke (Cluster)

## Projektbeispiele

- Aufbau eines Kreisentwicklungsprozesses für den Landkreis Göppingen
- Entwicklung eines Konzeptes für Innovationsmanager im Landkreis Göppingen
- Durchführung von Innovationschecks zur Innovationsfähigkeit von Unternehmen
- Erstellung von Gutachten zur technologischen Bonität von Unternehmen für Kreditinstitute
- Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk Mechatronik Baden-Württemberg e. V.



© Gerd Altmann/Pixelio.de

Leiter: Reiner Lohse

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 7161 606490

E-Mail: [su0044@stw.de](mailto:su0044@stw.de) | [www.stw.de/su/44](http://www.stw.de/su/44)



# Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum

## Dienstleistungsangebot

- TQI-Beratung und Projektarbeit
  - > Aufbau und Entwicklung firmenspezifischer und schlanker Managementsysteme
  - > Aufbau und Entwicklung von Kennzahlensystemen und Prozessmessungen
  - > Ausbau von EFQM Selfassessments und Durchführung von EFQM-Assessortrainings
  - > Methodeneinsatz zur Produkt- und Prozessoptimierung
- TQI Akademie
  - > Seminare, Trainings, Qualifizierungen mit Hochschulzertifikat und /oder international anerkannten Zertifikaten
  - > firmenspezifische Seminare und Trainings beim Kunden
- TQI Kalibrierlabor
  - > Kalibrieren von Längenmessmittel, Form- und Oberflächentechnik
  - > Warten und Kalibrieren von Längenmessgeräten und Messmikroskopen
  - > Kalibrierservice von Messmitteln auch vor Ort
  - > Praxistrainings zum Bereich Messtechnik in verschiedenen Qualifikationsstufen
  - > Prüfmittelverwaltung (Software)
  - > Beratung bei organisatorischen und messtechnischen Fragen
- IQU Hochschulinstitut
  - > berufsbegleitendes Studium für Führungskräfte mit international anerkanntem akademischen Abschluss auch ohne Abitur
  - > zielgerichtete und praxisorientierte Vorbereitung auf Führungspositionen in dem 3-jährigen BBA Studiengang

## Schwerpunktt Themen

- das Europäische Modell für Exellence, Assessoren-Trainings in Lizenz der EFQM Power for Excellence zur Weiterentwicklung der Organisation
- Managementsysteme Qualität, Umwelt, VDA, QS 9000, ISO/TS 16949
- Produkt- und Prozessoptimierung
- Six-Sigma-Projekte
- öffentliche und firmenspezifische Weiterbildung in der TQI Akademie Gosheim
- Messtechnik

## Projektbeispiele

- Beratung bei der Einführung von Managementsystemen
- Erstellen von Management-Handbüchern
- Durchführung von Assessments nach dem EFQM-Modell
- Aufbau von Management-Systemen, Einführung von Umweltmanagementsystemen und Durchführung von Umweltaudits
- Firmenintensivseminare für FMEA, SPC, Qualitätsaudit, QS 9000, EFQM
- Six Sigma Produkt- und Prozessverbesserungen
- Moderation von Risikoanalysen, Wertanalysen und Optimierung neuer Produkte und Prozesse
- Erfassung, Verwaltung, Überwachung und Kalibrierung von Prüfmitteln
- Materialprüfungen bei Metallen

Leiterin: Petra Ohlhauser

Daimlerstr. 8 | 78559 Gosheim

Fon: +49 7426 9496-0

E-Mail: [su0106@stw.de](mailto:su0106@stw.de) | [www.stw.de/su/106](http://www.stw.de/su/106)



# Steinbeis-Transferzentrum Mikroelektronik



## Dienstleistungsangebot

TZM ist ein erfolgreiches Engineering-Dienstleistungsunternehmen und bereits seit über 20 Jahren am Markt. Die Belegschaft von rund 100 Mitarbeitern besteht zu mehr als 90 % aus Ingenieuren. Angeboten werden Dienstleistungen in den Bereichen Software, Elektronik und Konstruktion für die Automobilindustrie, Automatisierungstechnik sowie die Medizintechnik. Damit ist TZM in echten Zukunftsbranchen unterwegs. Um die Wege zum Kunden zu verkürzen, arbeiten die TZM-Ingenieure auch sehr gern vor Ort an High-Tech-Lösungen in Forschung & Entwicklung.

## Schwerpunktt Themen

TZM bietet z. B. für die Automobilbranche folgendes Know-how:

- Fahrzeugintegration
- Kfz-Bussysteme (CAN, LIN, FlexRay etc.)
- Steuergeräteentwicklung und -test
- Simulation und Regelungstechnik
- Mess- und Prüftechnik
- Modellentwicklung (Matlab/Simulink, TargetLink etc.)
- Funktionsentwicklung und Codegenerierung
- Testing
- Aufbau- und Verbindungstechnik

In unserer auf Microsoft.NET spezialisierten Softwareentwicklungsabteilung entwickeln wir in Göppingen individuelle Softwarelösungen für die zuvor genannten Branchen in folgenden Bereichen:

- Desktopanwendungen
- Webanwendungen
- Systeme zur Messdatenanalyse und -verarbeitung

- Datenmanagementsysteme und Datenbankanwendungen
- Test- und Prüfsysteme
- Client-/Serveranwendungen
- Mobile Computing

## Projektbeispiele

Die Hauptkunden für diese anwendungsorientierten Entwicklungen stammen aus der Automobil- und der Automatisierungsbranche. Wir entwickeln High-Tech-Lösungen für namhafte Automobil-OEMs sowie Automobilzulieferer.



© Visaro/Shutterstock.com, lenetstan/Shutterstock.com

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Jürgen van der List, Edgar Grundstein

Robert-Bosch-Str. 6 | 73037 Göppingen

Fon: +49 7161 5023-0

E-Mail: [su0130@stw.de](mailto:su0130@stw.de) | [www.stw.de/su/130](http://www.stw.de/su/130)



# Steinbeis-Transferzentrum OST-WEST-Kooperationen

## Dienstleistungsangebot

Dienstleistungen für Unternehmen in Deutschland:

- Beratung über
  - > Absatzmarkt Osteuropa
  - > Beschaffungsmarkt Osteuropa
  - > Produktionsverlagerungen
  - > Unternehmenskooperationen
  - > Auslandsinvestitionen
  - > Projektfinanzierung
- Betreuung bei der Vorbereitung und Umsetzung eines Auslandsengagements
- Suche und Auswahl von Partnern in Osteuropa zur zielgerichteten und effizienten Realisierung einer gemeinsamen Markterschließung, Produktion, etc.
- Organisation und Begleitung von Unternehmerreisen nach Osteuropa
- Kontaktvermittlung zu Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie zu Entscheidungsträgern bei Behörden und sonstigen Institutionen
- Mitarbeiterschulung zur Vorbereitung auf Tätigkeit im Ausland; Vermittlung interkultureller Kompetenz
- Personalvermittlung – national und international

Dienstleistungen zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung in MOE-Ländern:

- Konzeption von nationalen oder regionalen Strategien und Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung
- Entwicklung und Implementierung einer effizienten Methodik des nationalen und internationalen Technologietransfers
- Training lokaler Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung

- Identifizierung und Erschließung von Finanzierungsquellen
- Antragstellung, Projektdokumentation, Berichterstattung gegenüber Geldgebern
- Management von Projekten und Leitung von internationalen Konsortien (Technical Assistance) in Förderprojekten

## Projektbeispiele

Projektbeispiele aus der Beratung deutscher Unternehmen:

- Markterschließung Russland: Suche des Vertriebspartners für deutschen Anlagenbauer
- Ländervergleich Mittel- und Osteuropa: Suche nach optimalem Standort für das neue F&E-Zentrum eines Automotive-Zulieferbetriebes
- Outsourcing MOE: Untersuchung der kurz- und mittelfristigen Beschaffungsmöglichkeiten für Haushaltsgerätehersteller

Projektbeispiele aus der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung in MOE-Ländern:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit rumänischer Unternehmen: Qualifizierung von 300 Führungskräften zu Innovationsmanagern
- Stärkung der Leistungsfähigkeit der Ukraine in der Anwerbung von Auslandsinvestitionen: Beratung der Staatlichen Agentur für Auslandsinvestitionen

Leiter: Jürgen Raizner

Kaplaneigasse 8 | 73326 Deggingen

Fon: +49 7334 922112

E-Mail: [su0236@stw.de](mailto:su0236@stw.de) | [www.stw.de/su/236](http://www.stw.de/su/236)

# Steinbeis-Transferzentrum Infothek



## Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Coaching
- Projektbegleitung, -management
- Gutachten
- Seminare, Workshops, Veranstaltungen
- Verbundprojekte

## Schwerpunktthemen

- Innovation
- Diversifikation
- Marketing und Vertrieb
- Werbung und Kommunikation
- SIGNO (Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung): gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- SIGNO-KMU-Patentaktion: Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anmeldung von Schutzrechten (Patent, Gebrauchsmuster), max. 8.000 Euro
- SIGNO-Innovationmarket – Marktplatz für Innovationen im Internet ([www.innovationmarket.de](http://www.innovationmarket.de))
- SIGNO-Innovationsaktion
  - > Patentrecherche
  - > Innovationsworkshop
  - > Schutzrechtsstrategie
  - > Technologiebewertung
  - > Innovationscheck
  - > Verwertungsstrategie
  - > Markt-Monitoring
  - > neue Geschäftsfelder
  - > Innovationscoach

- SIGNO-Fachauskunft für Erfinder: kostenlose Auskunft für Erfinder (max. vier Stunden) zu den Schwerpunkten Markt, Technik, Schutzrecht, Finanzierung, Ver- und Bewertung

## Projektbeispiele

- Programmierung eines Internettools zur Bewertung der Kundenzufriedenheit im Internet, Vermarktung des Produktes im Internet ([www.kaii.de](http://www.kaii.de))
- Vermittlung von Risikokapital für einen Hersteller von Mikrogetrieben und Erstellung des Businessplans
- Patentwertanalyse für ein Ingenieurbüro
- Suche neuer Produkte für einen Kunststoffteilehersteller
- Verwertung einer Beschichtungstechnologie für Werkzeuge (Suche eines Lizenznehmers, Aushandeln der Lizenz)
- Wissmark- /Benchmarkprojekt mit 60 kleinen und mittleren Unternehmen ([www.wissmark.de](http://www.wissmark.de))
- Marktanalyse und Marketingkonzept für einen Messmittelhersteller, Begleitung der Umsetzung im Bereich Kommunikation und Vertrieb
- Suche neuer Geschäftsfelder für eine Firma der Präzisionstechnik

Leiter: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 7721 87865-40

E-Mail: [su0252@stw.de](mailto:su0252@stw.de) | [www.stw.de/su/252](http://www.stw.de/su/252)



# Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA)

## Dienstleistungsangebot

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Bereich der Analyse, Modellierung und Prognose regionaler soziodemographischer Entwicklungen. Wir sind Projektpartner in vier EU-Projekten zum Thema Verkehrs- und Regionalentwicklung (RAIRDev, SCATTER, TRANSECON, EUROSIL)

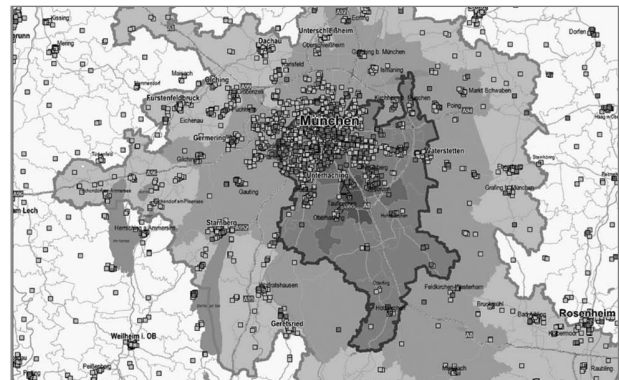
## Schwerpunktthemen

- Einkommen und Beschäftigung (Lohnsummen und Beitragseinnahmen)
- Pendlerbewegungen und Wanderungsströme
- Bevölkerungsstruktur und Vorausberechnung der demographischen Entwicklung
- strategische Standortanalysen für Kommunen und Einrichtungen im Gesundheitswesen
- Prognosen zum demographischen Wandel und zur Bevölkerungsentwicklung
- Verkehrs- und Regionalentwicklung (STASA Verkehrs- und Regionalentwicklungsmodell)
- Wirtschaftsindikatoren (Bund-Länderkommission)

## Projektbeispiele

- Regionalentwicklung in Mittel- und Osteuropa: Szenarien für Beschäftigung, Qualifikation und Migrationsbewegung, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK), Wien (2011)
- Ausgewählte Regionalindikatoren zur Überprüfung von Vorranggebieten im Rahmen der regionalen Strukturpolitik, Gutachten gemeinsam mit dem IAB, Nürnberg für den Unterausschuss Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (2006, 2010, 2012)

- Perspektiven für Baden-Württemberg. Wie sieht die Wirtschaft der Zukunft aus? Studie der IW Consult GmbH, Köln in Kooperation mit STASA, im Auftrag der Landesbank Baden-Württemberg (2007)
- TRANSECON: Urban Transport and local Socio-Economic Development, European Commission, GMA1-2000-27049 (2004)
- Analyse von Änderungen des Mobilitätsverhaltens als Reaktion auf geänderte Kraftstoffpreise, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin (FE-Nr. 96.0756/2002) (2004)
- Entwicklung eines Bewertungsmoduls für den induzierten Verkehr und Abschätzung seiner Auswirkungen für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (2002)



© Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA)

Leiter: Prof. Dr. Günter Haag  
Schönbergstr. 15 | 70599 Stuttgart  
Fon: +49 711 4790181  
E-Mail: [su0262@stw.de](mailto:su0262@stw.de) | [www.stw.de/su/262](http://www.stw.de/su/262)

# Steinbeis-Transferzentrum Sprachlernmedien



## Dienstleistungsangebot

- Zielgruppen:
  - > Sprachlehrer, Tutoren, Trainingsmanager
  - > Schulen und Universitäten
  - > Institutionen der allgemeinen Erwachsenenbildung
  - > Institutionen der beruflichen Weiterbildung
  - > Sprachtrainingsbereiche in Unternehmen
  - > Sprachtrainingsanbieter und Verlage
- Profil- und Bedarfsanalysen
- Beratung und Schulung
- Entwicklung und Produktion
- Evaluierung

## Schwerpunktt Themen

- Sprachlerneinheiten und Sprachkurse im Blended-Learning-Format für die Online-Lernplattform Moodle
- webbasierte didaktische Sprachkorpora für fachlich-thematisch relevantes Sprachenlernen
- E-Learning-Lösungen für das integrierte Fremdsprachen- und Sachfachlernen (CLIL)
- webbasierte interkulturelle Lingua-Franca-Kommunikation und Didaktik
- Dolmetschertraining in der virtuellen 3D-Welt von Second Life
- Fortbildungsangebote für SprachlehrerInnen: E-Learning und Blended Learning (mit Moodle und „Web 2.0“-Tools), CLIL/bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelle Kommunikation, Englisch als Lingua Franca

## Projektbeispiele

- IVY – Interpreting in Virtual Reality
- BACKBONE – Pedagogic Corpora for Content & Language Integrated Learning
- icEurope – Intercultural Communication in Europe

**IVY** Interpreting in Virtual Reality

**Backbone** Webbasierte didaktische Sprachkorpora für fachlich-thematisch relevantes Sprachenlernen

Abschnittssuche Kookkurrenzsuche Konkordanzsuche Lexikalische Listen Ressourcen

Videointerviews Lernressourcen

Suchfunktionen

Optionen  
Video spielen  
Audio spielen  
Audiodatei herunterladen  
Interview zeigen  
Abschnittsübersicht zeigen

Sprachen:  
Englisch, Deutsch, Französisch,  
Polnisch, Spanisch, Türkisch  
Englisch als Lingua Franca

© Steinbeis-Transferzentrum Sprachlernmedien

Leiter: Prof. Dr. Kurt Kohn, Dr. Petra Hoffstaedter

Rheingasse 10 | 78462 Konstanz

Fon: +49 7071 297-2377

E-Mail: su0423@stw.de | www.stw.de/su/423



# Steinbeis-Transferzentrum Management – Innovation – Technologie (MIT)

## Dienstleistungsangebot

- vernetztes Engineering: Produkt-, Prozess- und Projekt-Engineering
- Beratung und Coaching bei Variantenmanagement, Produktentstehungsprozess, Projektmanagement
- Engineering Service: Projektmanagement für Entwicklungs-/Produktionsprojekte
- Seminare und Workshops zu Innovationsmanagement, Variantenmanagement, Projektmanagement
- Methodentraining: QFD, FMEA, Variantengestaltung, Wertstromdesign

## Schwerpunktt Themen

- Prozessgestaltung/-optimierung
  - > kundenorientierte Optimierung und Neugestaltung der internen und externen Abläufe
  - > Erstellung und Optimierung des Produktentstehungsprozesses
- Produktentwicklung/-optimierung
  - > Optimierung von Produkten hinsichtlich Funktionalität und Kosten
  - > Produkt-Portfolio-Gestaltung und Variantenmanagement
- Projekt-Engineering-Service
  - > fachliche Führung von Kunden-Entwicklungsprojekten
  - > Optimierung bestehender PM-Methoden und Werkzeuge
- Unternehmensentwicklung
  - > Bewertung von Unternehmen und Projekten hinsichtlich ihres technologischen Innovationspotentials

- > Entwicklung von Geschäftsplänen, Markt- und Technikstudien für Innovationen, Wachstums- und Umstrukturierungsprozesse

## Projektbeispiele

- Einführung eines durchgängigen Projekt-Engineerings für einen mittelständischen Sondermaschinenbauer, welches sicherstellt, dass die für das Unternehmen passenden Projekte erkannt und mit maximaler Effizienz bearbeitet werden, damit letztlich auch das Risiko bzgl. des vorbestimmten Projektziels „in time, target and budget“ reduziert und beherrscht wird
- Einführung eines durchgängigen Variantenmanagements für ein mittelständisches Unternehmen aus der Automobilzuliefererbranche, das vom ersten Kundenkontakt bis zur Auslieferung eine Zeitverkürzung von über 50 % ermöglicht, ohne dass dabei eine Einschränkung des Lieferspektrums für den Kunden oder eine Preissteigerung durch Standardisierungsmaßnahmen resultieren
- Im Zuge der Ausweitung des Geschäftsfelds Medizintechnik sollten profitable Anwendungsfelder für die bestehenden Technologien und Produkte identifiziert werden, die gesamten Engineering-Prozesse auf diese Anwendungen ausgerichtet und die passenden Partner für eine nachhaltige Win-win-Situation in das bestehende Unternehmensnetzwerk gefunden und eingebunden werden.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Günther Würtz

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 7457 6973156

E-Mail: [su0438@stw.de](mailto:su0438@stw.de) | [www.stw.de/su/438](http://www.stw.de/su/438)

# Steinbeis-Transferzentrum Institut für Konfliktmanagement und Unternehmensführung



## Dienstleistungsangebot

Alle wirtschaftlichen Entscheidungen sind nur so gut, wie sie durch die Mitarbeiter und Führungskräfte verstanden und umgesetzt werden. Daher stellt das Institut das gemeinsam gelebte Wirken in mittelständischen Unternehmen in den Mittelpunkt seiner Leistungen.

## Schwerpunktthemen

### I. Konflikt- und Risikomanagement

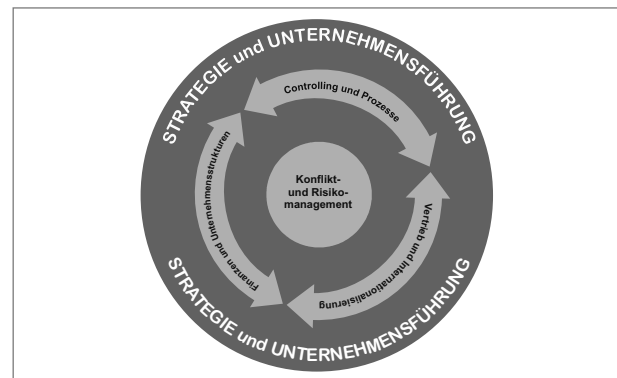
- Entwicklung und Einführung wirksamer Konflikt- und Risikomanagementsysteme
- vermittelndes Eingreifen zur Deeskalation akut-kritischer Konflikte in und zwischen Unternehmen (Wirtschaftsmediation)

### II. Strategie und Unternehmensführung

- Prozesse und Controlling
  - > Analyse und Controlling wesentlicher Geschäftsprozesse zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
  - > Begleitung und Controlling inhaltlicher und organisatorischer Veränderungen
- Finanzen und Unternehmensstrukturen
  - > Vorbereitung und Umsetzung erfolgskritischer Entscheidungen im Finanzmanagement
  - > Aktualisierung der Kapitalstruktur und Optimierung der Bankenbeziehung
- Vertrieb und Internationalisierung
  - > Analyse und Aktivierung ungenutzter Vertriebs-Chancen innerhalb bestehender Kapazitäten
  - > Entwicklung und Begleitung internationaler Markteintrittskonzepte, insbesondere mit Expertennetzwerk in Asien

## Projektbeispiele

- Konzeption und Einführung von Risikomanagementelementen und -strukturen in der mittelständischen Automobilindustrie
- Durchführung von Mediationsverfahren zur Beilegung destruktiver Konflikte
- Durchführung von Kunden- und Mitarbeiterworkshops zur Optimierung von Geschäftsprozessen
- Verbesserung Auftragsabwicklung zur Verringerung Liquiditätsbindung
- Planung mittelfristiger Kapitalbedarfe und Verhandlung der Mittelbereitstellung durch Hausbanken im Anlagenbau
- Untersuchung Markteintritts-Chancen und Produktanpassungen für China bei Handelsunternehmen der Lebensmittelbranche



© Steinbeis-Transferzentrum Institut für Konfliktmanagement und Unternehmensführung

Leiter: Thomas Jagieniak

Gartenstr. 46 | 40764 Langenfeld

Fon: +49 2173 1061781

E-Mail: [su0442@stw.de](mailto:su0442@stw.de) | [www.stw.de/su/442](http://www.stw.de/su/442)



# Steinbeis-Transferzentrum Mittelstand

## Dienstleistungsangebot

Unter dem Motto „Alles Gute für UnternehmerProjekte“ bieten wir insbesondere Unternehmen aus Bau, Automobil, Möbel, Medien, ITK, Gesundheitswesen sowie Zulieferung, Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung:

- Begleitung bei der marktorientierten Unternehmensentwicklung (Business Development)
- Fachkompetenz und -kapazität zur Analyse, Planung, Mitarbeit, Projektleitung / -management

## Schwerpunkthemen

- Verbesserung der Markt- und Wettbewerbsfähigkeit
- Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

## Projektbeispiele

- Geschäftsmodell, Markterschließung und -bearbeitung (Referenz- / Pilotkunden gewinnen, Kooperationen)
  - > Begleitung einer Kooperation für ressourcenschonendes energieeffizientes Bauen und Modernisieren
  - > ProjektStudie „Benefit Asset Pricing Model (BAPM)“ für Softwareanwendungen zur Produktkalkulation
  - > Mehrmarkenstrategie (Unternehmens-, Dach- und Produktmarken) zur optimalen Marktausschöpfung für eine Anbietergruppe von Fensterprofilen
  - > Exportaufbau für einen Anbieter der Baustoffindustrie
- Personal und Team entwickeln (Unternehmenskultur, Führung, Organisation, Weiterbildung)
  - > Begleitung einer IT-Dienstleistungsorganisation: Franchise-Partnergewinnung, -auswahl, -qualifizierung, Vertriebsgebiete, Marktbearbeitung

- > Zielvereinbarungen für Führungskräfte (erfolgsabhängige Entlohnung) und Controlling-Systeme in einem Lebensmittelunternehmen
- > Telefon-Marketing, -Training und -Praxiscoaching für Unternehmen des Gesundheitswesens sowie Non-profit-Dienstleistern

## ■ Innovationsmanagement

- > Begleitung von Unternehmen, Entwicklungen, z. B. Lärmschutz, Optometrie, Rollstühle
- > automatische Klassifikationsverfahren (semantisch, ontologisch für internationale Einkaufsanalysen, Stammdatenpflege, ...)
- > webbasierte Information und Kommunikation für Berichtssysteme, Projektplanung, Datenerfassung
- > Eignungstests von Sicherheitsprodukten für Gebäude

## ■ Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Interim Management

- > Kurzgutachten, Geschäftsplanung, Begleitung von Existenzgründern
- > Unternehmensnachfolge (z. B. Unternehmen der Oberflächentechnik, Handwerksunternehmen, Medientechnik)
- > Interim Management Business Development IT-Unternehmen, Produktmanagement Umwelttechnik, Verkaufsleitung Armaturenhersteller

Leiter: Wilfried Ludwigs, Klaus Manzke

Ringstr. 2A | 76476 Bischweier

Fon: +49 7222 949924

E-Mail: [su0556@stw.de](mailto:su0556@stw.de) | [www.stw.de/su/556](http://www.stw.de/su/556)



# Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim



## Dienstleistungsangebot

Gemeinsam mit unserem 15-köpfigen Team bieten wir Produkte und Dienstleistungen für mehrere Zielgruppen an:

- Für KMU und Großunternehmen bieten wir Beratung und Implementierung von Marketing Intelligence Lösungen an. Unsere Marketing Intelligence Software MANAGEMENT MONITOR kommt dabei zum Einsatz und baut unternehmensweite Market und Competitive Intelligence Plattformen auf.
- Marketing-Kommunikation und Online-Marketing: Wir unterstützen Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der Kommunikationsplanung, der Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen und dem Aufbau sowie Betrieb von Internetportalen. Dies umfasst auch aktuelle Online-Maßnahmen wie Social Media Monitoring, den Betrieb von Facebook-Präsenzen, Suchmaschinenoptimierung und Adwords-Kampagnen.
- SchülerInnen, LehrerInnen und Bildungsinteressierte, die die Themen Berufsorientierung in Schulen, Wirtschaftswissen in Schulen und die Förderung von Unternehmergeist in Bildungseinrichtungen bewegen. Hierzu bieten wir Beratung, Planspiele (Wirtschaftssimulationen) und E-Learning-Module an. Beispielprojekte sind der bundesweite Planspielwettbewerb „Jugend gründet“ oder Projekte wie „Vorbilder – Stärken – Kompetenzen – Berufsorientierung am Gymnasium“.
- Frauen in Führungspositionen: Internetportale und E-Learning-Module, z. B. Portal Spitzenfrauen-bw.de

## Schwerpunktt Themen

- Marketing Intelligence und Management Monitor
- Marketing-Kommunikation

- Online-Marketing
- Frauen in Führungspositionen
- Schule und Wirtschaft
- Entrepreneurship Education
- Berufsorientierung in Schulen und Bildungseinrichtungen

## Projektbeispiele

Die umfassende und preisgekrönte Marketing-Intelligence-Lösung MANAGEMENT MONITOR stellt unternehmensweit Wettbewerbs- und Marktinformationen zur Verfügung. Sie passt sich den Kundenanforderungen an und unterstützt bei der Realisierung von Wettbewerbsvorteilen im strategischen und operativen Marketing. Mit dem WETTBEWERBSRADAR können nationale und internationale, interne und externe Marketinginformationen zusammengeführt, Wettbewerbsprofile analysiert, Produkte verglichen, Märkte bewertet und die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Die MANAGEMENT-MONITOR-Suite bietet neben dem WETTBEWERBSRADAR viele weitere Anwendungen:

- Online-Reporting von Markt- und Marktforschungsdaten inkl. Trend- und Prognosefunktion und Ad-hoc-Analysen
- Management-Cockpit mit verschiedenen Benutzersichten
- Online-Befragungen mit Studiendatenbank
- Social Media Monitoring mit quantitativen Auswertungen
- halbautomatische Codierung offener Antworten

Leiter: Prof. Dr. Elke Theobald,  
Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich  
Blücherstr. 32 | 75177 Pforzheim

Fon: +49 7231 42446-0

E-Mail: [su0587@stw.de](mailto:su0587@stw.de) | [www.stw.de/su/587](http://www.stw.de/su/587)



# Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung

## Dienstleistungsangebot

- Business-Plan und Strategie
  - > Anpassen, Entwickeln und Umsetzen von Unternehmensstrategien
  - > Ausarbeitung strategischer Erfolgspositionen
  - > Realisation von Business-Plänen sowie Master-Plänen
  - > Strategieumsetzung mit Balanced Scorecard und Projektmanagement
- Online-Managementwerkzeuge
  - > Umfrageserver / Survey.SIX®
  - > Benchmarking / Benchmark.SIX®
  - > Balanced Scorecard / BSC.SIX®
  - > Reporting / Dashboard.SIX®

## Schwerpunktt Themen

- prozessorientierte Kennzahlensysteme
- Balanced Scorecard und Benchmarking
  - > Projektmanagement und Kennzahlensysteme zur Strategieumsetzung
  - > Führungs- und Monitoringinstrumente
  - > Revitalisierung von ungenügend funktionierenden BSCs oder von „BSC-Skeletten“
  - > Einführung von BSCs bei Innovationsförderprozessen und für das Projektcontrolling
- ergänzende Themen
  - > Unternehmens- und Personalentwicklung
  - > regionale Wirtschaftsförderung, Unternehmensansiedlungen, -verlagerungen, -gründungen und -nachfolge
  - > Management für Industrie-, Gewerbegebiete und Konversionsflächen
  - > Finanzierung und Controlling

## Projektbeispiele

- Projektbeispiele Unternehmen
  - > mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie: BSC für eine erfolgreiche strategische Neuausrichtung
  - > BSC für das Facility Management eines Pharmaunternehmens
  - > Start-up-Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnik
  - > Hotel.SIX: BSC für ein Hotel im Familienbesitz
  - > Start-Up.SIX: BSC für Existenzgründer
- Projektbeispiele Organisationen
  - > Online-Kennzahlensystem zum Management von touristischen Destinationen
  - > Klinik.SIX: BSC für Kliniken
- Online Survey
  - > Online Survey für ein Unternehmen im Bereich IT-Sicherheit
  - > Online Survey für eine Kommune
- Online Benchmarking
  - > Benchmarking für Intensivstationen in Kliniken
  - > Hotel Benchmarking
- ePen zur innovativen Datenerfassung
  - > ePen zur Erfassung von Benchmarking-Daten
  - > ePen für Notarztprotokolle
  - > ePen zur Erfassung von Marketingdaten
  - > ePen für das Baustellencontrolling

Leiter: Dr. Wilhelm Peters

Hinter den Höfen 3 | 79189 Bad Krozingen

Fon: +49 7633 9482-66

E-Mail: [su0594@stw.de](mailto:su0594@stw.de) | [www.stw.de/su/594](http://www.stw.de/su/594)

# Steinbeis Business Academy (SBA): Steinbeis-Transfer-Institut Management im Gesundheits- und Sozialwesen (IMAGS)



## Dienstleistungsangebot

Bachelor of Arts: dreijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss zum Bachelor of Arts (B. A.)

- Bereich: Business Administration
- Bereich: Social, Healthcare and Education Management  
Vertiefungsrichtung: Social Services

Master of Arts: zweijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss Master of Arts (M. A.)

- Bereich: General Management
- Wahlpflichtfach: Social, Healthcare and Education Management

Master of Science: zweijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.).

- Bereich: integrative Gesundheitswissenschaften
- Wahlpflichtfach: Behandlungsmethoden

Master of Business Administration: zweijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA).

- Bereich: Business Administration
- Wahlpflichtfach: Social, Healthcare, Education Management

## Schwerpunktthemen

Die Studiengänge ermöglichen je nach Studien- und Prüfungsordnung verschiedene Schwerpunktsetzungen. Hierzu gehören unter anderem:

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Business Management
- Hygienemanagement
- Notfall- und Krisenmanagement
- Tourismusmanagement
- International Management
- Logistikmanagement
- Social Medical Management

## Projektbeispiele

- Planung und Einrichtung einer Kurzzeitpflegestation in einem Krankenhaus in Form einer Kooperation mit einer vollstationären Pflegeeinrichtung
- Turnaround Management und Unternehmensführung vor und nach dem Crash am Beispiel eines internationalen Unternehmens
- Stressmanagement im Rettungsdienst
- Optimierung der Supply Chain unter besonderer Berücksichtigung des Warehouse Managements bei einem mittelständischen Logistikdienstleister
- Fundraising für Non-Profit-Organisationen als Mittel der langfristigen Finanzierung
- Betriebswirtschaftliche Bedeutung einer DCM-gestützten Fachbetreuung in der (teil-)stationären Altenhilfe

**Steinbeis Business Academy**

**SBA** ■ ■ ■ □ □ □

Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Leiter: Prof. Dr. Peter Dohm, Birgit Gaida

Eisenlohrstr. 23 | 76593 Gernsbach

Fon: +49 7224 62008-0

E-Mail: [su0599@stw.de](mailto:su0599@stw.de) | [www.stw.de/su/599](http://www.stw.de/su/599)



# Steinbeis Beratungszentren GmbH

## Dienstleistungsangebot

Berater, die einen hohen Wert auf Weiterqualifizierung, Networking und ein erfolgreiches Agieren im Wettbewerb legen, können sich dies von Steinbeis zertifizieren lassen. Das Steinbeis-Berater-Zertifikat dokumentiert die fachliche und methodische Eignung des Beraters gegenüber interessierten Kunden und bietet Unternehmen die Sicherheit qualitätsgeprüfter Beratung.

Folgende Eigenschaften und Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Hochschulabschluss oder entsprechende berufliche Qualifikation
- hauptberufliche Beraterpraxis und 5 Jahre Beratererfahrung
- Wissen und Erfahrungen mit Beratungsprozessen und -methoden
- Management- und Organisationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches und technisches Wissen

## Schwerpunktthemen

- persönliche Kompetenzmessung mit KODE®/KODE®X und Kompetenzentwicklung
- Qualifizierung und Weiterbildung
- Berater-Community und Networking
- Qualitätssicherung

## Projektbeispiel

- Steinbeis'Certified Consultant
  - > Evaluation der Beratervoraussetzungen
  - > Durchführung des Online-Berater-Kompetenzchecks KODE®X

- > Fachinterview mit zwei Beraterexperten, in dem das Beraterpotenzial aufgezeigt wird und Empfehlungen für die Qualifizierung gegeben werden
- > Qualifizierung, d. h. Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen gemäß der Zertifizierungsordnung
- > Die Rezertifizierung erfolgt innerhalb von drei Jahren.



© photocase.com/momosu

Geschäftsführer: August Musch

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-624

E-Mail: [su0606@stw.de](mailto:su0606@stw.de) | [www.stw.de/su/606](http://www.stw.de/su/606)

# Steinbeis Business Academy (SBA): Steinbeis-Transfer-Institut Management und Business



## Dienstleistungsangebot

Bachelor of Arts: dreijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss zum Bachelor of Arts (B. A.)

- Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel, Banken und Versicherung
- Bereich: Business Administration
- Bereich: Information Business Technologies  
Vertiefungsrichtung: IT-Engineering and Business Consulting

## Schwerpunkthemen

Die Studiengänge ermöglichen je nach Studien- und Prüfungsordnung verschiedene Schwerpunktsetzungen. Hierzu gehören unter anderem:

- Business Management
- International Management
- Tourismusmanagement
- Product Engineering
- Security Management
- Lebensmitteltechnologie und Produktmanagement

## Projektbeispiele

- Produktordnungssystem in der Pumpenherstellung mit integrierter Verpackung von Produkten
- Businessplan für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in einem Lebensmittelbetrieb
- Nachweis des betriebswirtschaftlichen Nutzens bei der Anwendung komplexer Instrumente des TQM
- Aufbau eines Servicekonzepts beim Retourenmanagement

- Entwicklung eines Sicherheitskonzeptes für Unternehmen unter Berücksichtigung gesetzlicher und unternehmensspezifischer Anforderungen eines Global Players



© Steinbeis Business Academy

Leiter: Prof. Dr. Peter Dohm, Birgit Gaida

Eisenlohrstr. 23 | 76593 Gernsbach

Fon: +49 7224 62008-0

E-Mail: [su0638@stw.de](mailto:su0638@stw.de) | [www.stw.de/su/638](http://www.stw.de/su/638)



# stw unisono training+consulting GmbH

## Dienstleistungsangebot

- individuelle und nachhaltige Beratung und Projektbegleitung
- öffentliche und interne Weiterbildung mit Praxisbegleitung
- modulare Qualifizierungsprogramme mit Hochschulabschluss der Steinbeis-Hochschule Berlin
- firmenspezifische Qualifizierungskonzepte
- Coaching und Intensivtraining zur persönlichen Kompetenzentwicklung
- AZWV-zertifizierte Förderprogramme
- Aufbau von Weiterbildungsorganisationen
- bedarfsorientierte Zusatzprogramme für Hochschulen und Akademien

## Schwerpunktt Themen

### Schwerpunktt Themen Fachkompetenz

- Six Sigma und Lean Management
- Assessoren Training nach dem EFQM-Modell
- Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit
- Recht
- Management der Ressourcen
- Geschäftsprozesse und Managementsysteme
- Qualitätsmanagement in der Automobilwirtschaft
- Qualitätsbeauftragter, Qualitätsmanager und interner Auditor
- Weiterbildung zum Auditor
- Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen
- Assessoren Training im Gesundheits- und Sozialwesen
- ärztliches Qualitätsmanagement mit Hochschulzertifikat
- Methoden für Qualität und Leistung

## Schwerpunktt Themen Sozialkompetenz

- Mitarbeiterführung
- Kommunikationstechniken
- Verhandlungstechniken
- Qualifizierung zum Trainer, Coach und Mediator
- Emotional Competencies
- Gesundheitsmanagement
- Fit for Business – moderne Umgangsformen
- Servicedesign mit Hochschulzertifikat

## Projektbeispiele

- Aufbau und Weiterentwicklung von Managementsystemen
- Vorbereitung auf die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008
- Moderation von Workshops
- Projekte im Lieferanten- und Reklamationsmanagement
- Aufbau moderner Kennzahlensysteme
- Einführung von Train-the-Trainer-Konzepten
- interne Durchführung von Audits und Assessments
- Aufbau von Inhouse-Akademien
- Durchführung von Führungskräfte-Entwicklungs-Maßnahmen

---

Geschäftsführerin: Gudrun JürB

Riedwiesenweg 6 | 89081 Ulm

Fon: +49 731 93762-0

E-Mail: [su0645@stw.de](mailto:su0645@stw.de) | [www.stw.de/su/645](http://www.stw.de/su/645)

# Steinbeis-Transferzentrum Risikomanagement



## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Transferzentrum Risikomanagement ist ein auf den Umgang mit unternehmerischen Risiken und Chancen spezialisiertes Kompetenzzentrum. Wir bieten praktische Lösungen für Unternehmen vieler Branchen und aller Größen zum Management von Risiken und Chancen an. Wir stehen den immer weiter fragmentierten und spezialisierten Managementsystemen kritisch gegenüber und bevorzugen die einfachen, grundsätzlichen, interdisziplinären und integrierten Ansätze. Wir sehen den Nutzen, den wir für unsere Auftraggeber schaffen, als Maßstab unserer Leistung. Wir arbeiten unter eindeutig definierten Zielen, deren Erreichung der Erfolg ist. Unsere Kompetenz zeigen wir in Projekten, in Veröffentlichungen, in der Lehre und in der Weiterbildung.

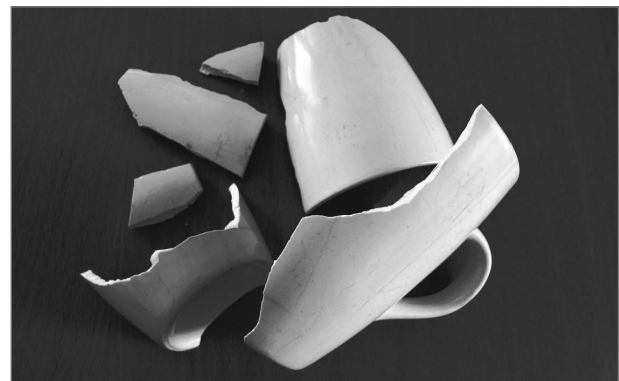
## Schwerpunktt Themen

- Risikomanagement aus der Perspektive von zukünftigen Werten und Zielen
- Risikomanagement materieller und immaterieller Werte
- Steinbeis-Risikoportfolio-Audit: Sind die relevanten Risiken erfasst?
- Steinbeis-Risikomanagement-Audit: Ist das vorhandene Risikomanagement angemessen, effektiv und effizient?
- Steinbeis-Risikomanagement-Analyse und -Konzept: Welches Risikomanagement ist angemessen?
- Steinbeis-Risikomanagement-Umsetzung: Integration mit der Balanced Score Card
- Impulse:
  - > Erfahrungen: Die neue Risikomanagement-Norm ISO 31000
  - > Beziehungen: Risiko- und Qualitätsmanagement
  - > zwei Seiten: Risiko- und Chancenmanagement

- > Integration: Konzepte und Praktiken
- > Umsetzung: Risikomanagement mit einer Balanced Score Card
- > Projekte: Projektrisikomanagement

## Projektbeispiele

- Management von Produktrisiko und Produktqualität (DIN 9100) bei einem Hersteller von Aviation-OEM-Produkten
- integriertes Management von Qualität und Risiko mit einer Balanced Score Card bei einem internationalen Medizinproduktehersteller (ISO 13845, ISO 14971)
- integriertes Energie- (ISO 50001) und Umweltmanagement (ISO 14001) in einem energieintensiven Unternehmen



© Peter Meier

Leiter: Dr. Peter Meier, Heinz-Joachim Schicht  
Pastor-Franzen-Str. 16 | 52076 Aachen  
Fon: +49 700 377-63437  
E-Mail: [su0657@stw.de](mailto:su0657@stw.de) | [www.stw.de/su/657](http://www.stw.de/su/657)



# Steinbeis-Transferzentrum Embedded Design und Networking

## Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Training
- Planung
- Implementierung

## Schwerpunktthemen

- Embedded Systeme
  - > Systementwurf, Firmware-Entwicklung, Kommunikationstechnologien für Embedded Systeme
  - > Mikrocontroller/Mikroprozessoren
  - > Schaltplanentwurf und -layout
  - > sichere Kommunikations- und Gateway-Lösungen
  - > Embedded Linux, Embedded Android
  - > Schwerpunkt: Embedded Internet, Embedded Web
- drahtlose Kommunikation
  - > Entwicklung von Algorithmen und Protokollen für die effiziente, sichere und komfortable Kommunikation
  - > Simulation und Emulation von Algorithmen und Protokollen
  - > Schaltungsentwicklung und HF-Entwurf
  - > Lokalisierungslösungen
  - > Energieoptimierung
  - > Schwerpunkt: Systementwicklung von drahtlosen Sensor-Aktor-Netzwerken
- Schaltungsentwicklung
  - > Entwicklung von Schaltkreisen unter Nutzung von FPGAs/PLDs
  - > Nutzung von Soft- und Hard-IPs
  - > Entwicklung von Busadaptern und Koprozessoren

## Projektbeispiele

- Wireless M-Bus
  - > Protokollimplementierung für Smart Metering und Smart Grid
  - > Werkzeugunterstützung für Kommissionierung und Monitoring
- IEEE802.15.4 & ZigBee
  - > Systemintegration
  - > Gateway-Lösungen
- EnOcean Radio Protocol (ERP)
- Protokolle der Heim- und Gebäudeautomation
- kundenspezifische Protokollentwicklungen
  - > Ultra-Low-Energy-Funksystem für die Infrastrukturüberwachung
  - > industrielles Funksystem mit harter Echtzeiteigenschaft (5 ms)
- Car2Car-, Car2X-Kommunikation
  - > Protokoll- und Systementwicklung
  - > Lokalisierungstechnologien
- TeleHealth/TeleCare-Anwendungen
- Embedded Internet/Embedded Web
  - > embedded TCP/IP-Protokollstapel
  - > embedded Web-Server
  - > embedded SSL-Implementierung (u. a. gematik-zertifiziert)

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora

Poststr. 35 | 79423 Heitersheim

Fon: +49 7634 6949340

E-Mail: [su0659@stw.de](mailto:su0659@stw.de) | [www.stw.de/su/659](http://www.stw.de/su/659)



# Steinbeis-Transferzentrum

## Plasma- und Raumfahrttechnologie



### Dienstleistungsangebot

- Entwicklung und Qualifikation von Plasmaverfahren, Plasmaquellen und Raumfahrtantrieben
- Entwicklung von Berechnungsverfahren für die Erzeugung von Plasmaströmungen und ihre Auswirkung auf Materialien und Werkstücke
- Entwicklung von Messverfahren, Sensoren, Betriebszustandsüberwachungssystemen
- Berechnungen zur Optimierung von Plasmaquellen und Plasmaverfahren
- Durchführung von Materialuntersuchungen und Qualifikation mit Hochenthalpie- und Plasmaströmungen
- Beratung
- Begutachtungen
- Studien
- Schulungen
- Ingenieurleistungen

### Schwerpunktt Themen

- Konzeption, Design, Bau und Qualifikation von Plasmaquellen und Anlagen zur Be- und Entschichtung, Schockhärten, Behandlung und Entsorgung von Abgasen und Sondermüll sowie Unterstützung der chemischen Prozessführung
- magnetische Beeinflussung von Plasmaströmungen
- MHD-Generatoren
- Wartung und Prozessoptimierung plasmatechnischer Anlagen
- aero-thermo-chemische Berechnungen zum Materialverhalten in Hochenthalpie- und Plasmaströmungen
- Entwicklung und Flugqualifikation elektrischer Raumfahrtantriebe

- Kurse und Seminare zur Plasmatechnologie für industrielle Anwendungen
- experimentelle und numerische Simulation atmosphärischer Eintritte
- Entwicklung und Qualifikation von Sensoren für Hochtemperaturanwendungen
- Satellitentechnik

### Projektbeispiele

- Entwicklung von Plasmaanlagen zur Entsorgung von Abfällen, z. B. für Krankenhäuser, Schiffe oder mobile Einsatzfahrzeuge
- induktiver Plasmagenerator zur Erzeugung homogener Plasmaströmungen hoher spezifischer Energie
- instationäres MPD-Triebwerk
- Untersuchungen von Seilantrieben
- Auslegung von Wiedereintrittskörpern
- berührungslose Messverfahren zur Prozessüberwachung und Steuerung
- Berechnungen zum Erosionsverhalten von Hitzeschutzmaterialien
- experimentelle Untersuchung von Materialschädigung durch Radikale (O, N, OH etc.)

Leiterin: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz  
Schwarzwaldstr. 134 | 70569 Stuttgart  
Fon: +49 711 6787432  
E-Mail: [su0840@stw.de](mailto:su0840@stw.de) | [www.stw.de/su/840](http://www.stw.de/su/840)



# Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching

## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching unterstützt und berät Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien in allen technologischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen.

Insbesondere unterstützt und berät das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching

- bei der Bewältigung wirtschaftsstruktureller Veränderungen,
- bei der Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit,
- bei der Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter,
- bei der Bewältigung der Fachkräftenachfrage,
- bei den Herausforderungen im Bereich Energieeffizienz.

In Baden-Württemberg können Unternehmen für diese Vorhaben im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Coaching“, „Qualifizierungsberatung und Personalentwicklung“ sowie „Coaching Energie“ Zuschüsse beantragen.

Das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching ist vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg autorisiert, diese Coachings durchzuführen.

Zusätzlich ist das Qualitätsmanagementsystem des Steinbeis-Beratungszentrums Unternehmenscoaching nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert.

## Schwerpunktt Themen

- Coaching:
  - > Innovationsvorhaben
  - > Kooperation
  - > Demografischer Wandel
  - > Unternehmensübergabe

- Qualifizierungsberatung und Personalentwicklung:
  - > Qualifizierungs- und Weiterbildungsberatung
  - > Systematische Personalentwicklung
- Coaching Energie:
  - > Elektromobilität
  - > Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
  - > Reduzierung des Energieverbrauchs



© iStockphoto.com/syolacan

Leiterin: Nadine Hooge

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-752

E-Mail: [su0882@stw.de](mailto:su0882@stw.de) | [www.stw.de/su/882](http://www.stw.de/su/882)

# Steinbeis-Forschungszentrum Solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme (Solites)



## Dienstleistungsangebot

Solites arbeitet auf den Gebieten der solaren und zukunftsfähigen thermischen Energiesysteme. Als Forschungsinstitut definieren wir unsere Tätigkeitsfelder außerhalb der klassischen Planungsleistungen.

- **Forschung und Entwicklung:** Innerhalb unserer Kernkompetenzen Energie, Thermie und System forschen und entwickeln wir im Auftrag öffentlicher Fördermittelgeber sowie von Unternehmen.
- **Systemsimulation:** Durch dynamische Simulation dimensionieren wir einzelne Komponenten bis hin zu komplexen Energieversorgungssystemen. Diese werden virtuell unter verschiedenen Randbedingungen getestet.
- **Technologietransfer:** Solites transferiert das erarbeitete neue Wissen in die Praxis. Hierzu werden neben modernsten Webtechnologien ebenso klassische Technologietransferinstrumente eingesetzt.
- **Industriekooperation:** In direkter Partnerschaft mit Unternehmen und Industrieverbänden lösen wir Aufgabenstellungen zur zukunftssicheren Neu- und Weiterentwicklung von Energieerzeugung und -verteilung, von Produktionstechnologien und Produkten.
- **Technische und strategische Beratung:** Solites berät Unternehmen, Verbände und die öffentliche Hand zu technischen und insbesondere auch strategischen Fragestellungen zu regenerativen thermischen Energiesystemen. Die Qualität unserer Arbeit zeigt sich durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Expertenkreisen.

## Schwerpunktt Themen

Solites betrachtet Energiesysteme zur Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Wärme, Kälte und gekoppelter Strompro-

duktion immer im Kontext von Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Wir prüfen die technische Realisierbarkeit und die Randbedingungen vor Ort. Die strategische Konzeption von Energiesystemen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist einer unserer Schwerpunkte. Solites ist Technologieführer für Bauweisen, Systeme und Einsatzmöglichkeiten von großen, in den Untergrund integrierten Wärmespeichern. Diese werden zur saisonalen Wärmespeicherung oder als Pufferspeicher für Abwärme, Leistungsspitzen o. Ä. genutzt.

## Projektbeispiele

- **Solare Nahwärme Hirtenwiesen in Crailsheim:** Deutschlands größte Solarthermiesiedlung
- **Sunstore 4:** Forschungsvorhaben der EU zur Realisierung der weltgrößten solarthermischen Anlage mit multifunktional genutztem saisonalem Wärmespeicher in Dänemark
- **SDHplus:** Marktentwicklung solar unterstützter Fernwärmesysteme auf EU- und nationaler Ebene in Kooperation mit den Fernwärmeverbänden
- **Entwicklung von Bauweisen und Simulation der Systemeinbindung für multifunktionale Wärmespeicher**
- **Studien zur strategischen Entwicklung der Energieversorgung für Wohnsiedlungen, Kommunen, Städte und Industriebetriebe**

Leiter: Dirk Mangold

Meitnerstr. 8 | 70563 Stuttgart

Fon: +49 711 6732000-0

E-Mail: [su0891@stw.de](mailto:su0891@stw.de) | [www.stw.de/su/891](http://www.stw.de/su/891)



# Steinbeis Transfer Management S.R.L.

## Dienstleistungsangebot

- Unterstützung und Ergänzung der Leistungen des Steinbeis-Transferzentrums OST-WEST-Kooperationen in Rumänien
- Dienstleistungen für Unternehmen aus Deutschland:
  - > Unterstützung des Vertriebs
  - > Projektassistenz: Reiseorganisation, Dolmetscherleistungen, Behördengänge, Terminabsprachen, telefonisches Nachfassen auf Mailingaktionen
  - > Vertretung deutscher Firmen in Rumänien
  - > Betreuung bei Gründung von Niederlassungen oder bei Firmenübernahmen
  - > Personalvermittlung
- Weitergehende Dienstleistungen für in Rumänien ansässige Unternehmen aus Deutschland:
  - > Buchführung nach rumänischen Vorschriften
  - > Bearbeitung der Steuerbelege zur Vorlage bei den Behörden
  - > Personalverwaltung: Abwicklung von Gehaltsabrechnungen und -zahlungen
  - > Installation und Wartung von IT-Anlagen in rumänischen Niederlassungen
- Zusätzlich erbringt die STM zielgerichtete Leistungen für rumänische Unternehmen, um diese sowohl auf dem Inlandsmarkt als auch international wettbewerbsfähig zu machen.

## Projektbeispiele

- Lieferantensuche: Produktion von Sitzbezügen für Auto-kindersitze in Rumänien
- Anwerbung des Werksleiters für eine neue Produktionsstätte in Rumänien
- Produktion in Rumänien: Standort- und Partnersuche für einen Automobilzulieferer aus Deutschland
- Aufbau einer modernen Blechumformung in Rumänien: Standort- und Partnersuche für deutschen Investor



© kebox/Fotolia.com

Geschäftsführer: Jürgen Raizner

Bd. Magheru, nr. 27, ap. 16 | RO-71000 Bukarest

Fon: +40 722 605923

E-Mail: [su0926@stw.de](mailto:su0926@stw.de) | [www.stw.de/su/926](http://www.stw.de/su/926)

# Steinbeis-Beratungszentrum Management, Innovation und Kompetenzentwicklung



## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Beratungszentrum Management, Innovation und Kompetenzentwicklung unterstützt Unternehmen und Wirtschaftsförderungseinrichtungen bei strategischen und operativen Themenstellungen.

## Schwerpunktt Themen

- strategische Beratung in Partnerschaft mit dem IFZM- Institut für Zukunftsmanagement:
  - > Unternehmensanalyse mit der Methodik Strategische UnternehmensAgenda
  - > Strategieklausuren
  - > Strategieseminare und Zukunftswerkstätten
- Unternehmensethik
- Wirtschaftsförderung
  - > Analysen und Konzeptentwicklung
  - > Konzeption und Moderation von Unternehmerworkshops
  - > Konzeption und Durchführung von Innovationspreisen
- Kommunikationsprozesse
  - > Change-Management
  - > Angst- und Stressbewältigung
- Konfliktberatung (Mediation)
- Technologietransfer



© Steinbeis-Beratungszentrum Management, Innovation und Kompetenzentwicklung

Leiter: Ralf Lauterwasser

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-801

E-Mail: [su1021@stw.de](mailto:su1021@stw.de) | [www.stw.de/su/1021](http://www.stw.de/su/1021)



# TQU Business GmbH

## Dienstleistungsangebot

Durch praxisorientierte Kompetenzentwicklung Nutzen und Mehrwert für Kunden zu schaffen, ist Ziel und zugleich Credo der TQU Business GmbH, dem Kern der TQU Group. Das geschnürte Dienstleistungspaket basiert auf sechs Säulen:

- Beratung
- Begleitung
- Weiterbildung
- Zertifizierung
- Information
- Kommunikation

Dies bieten wir über die Marken bzw. Geschäftsbereiche TQU Beratung, TQU Akademie, TQU Verlag, IfBE, TQU Medien & PR-Service an.

## Schwerpunktt Themen

- Innovationsmanagement
- Geschäftsprozessmanagement
- Lean Management und Six Sigma
- Qualitätsmanagement
- Supply Chain Management
- Corporate Responsibility

## Projektbeispiele

- Für einen führenden Hersteller im Bereich Consumer Products haben wir die Supply Chain sowohl für Neuprodukte als auch für die Bestandsprodukte gestaltet. Die Herausforderung lag in der Gewährleistung des Markteinführungstermins sowie der Marktversorgung und zudem darin, die Lagerbestände auf einem vernünftigen Niveau zu halten.

- Bei einem Unternehmen der Elektrokleingeräte-Branche haben wir die Organisation bei der Umstellung von Eigen- auf Fremdfertigung begleitet, das Produktportfolio neu gestaltet und sowohl die Aufbau- als auch die Ablauforganisation entsprechend angepasst.
- Einem international tätigen Automobilzulieferer komplexer Komponenten konnten wir helfen, ein bedeutendes Produktproblem nachhaltig zu lösen und eine Simulation für zukünftige Produkte zu entwickeln.
- Einem weltweit operierenden Hersteller von Anlagen haben wir geholfen, ein auftretendes Temperaturproblem schnell einzugrenzen und Maßnahmen zu definieren, damit der Liefertermin und die Inbetriebnahme des Bauwerks und der Anlage plangemäß durchgeführt werden konnten.
- Bei einem Automobilzulieferer betreuen wir die Kompetenzentwicklung zur strukturierten Produkt- und Prozessverbesserung von Mitarbeitern und Führungskräften mit dem Ziel, die PPM-Ausfälle noch weiter zu reduzieren.
- Im Rahmen eines Lizenzvertrags mit dem Qualitäts-Management-Center im Verband der Automobilindustrie (VDA QMC) werden in der Automotivebranche anerkannte Ausbildungsgänge durchgeführt.

Geschäftsführer: Helmut Bayer

Magirus-Deutz-Str. 18 | 89077 Ulm

Fon: +49 731 14660200

E-Mail: [su1103@stw.de](mailto:su1103@stw.de) | [www.stw.de/su/1103](http://www.stw.de/su/1103)

# Steinbeis-Beratungszentrum Strategie & Innovation



## Dienstleistungsangebot

Unter dem Motto „Alles Gute für UnternehmerProjekte“ bieten wir innovativen Unternehmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, IT und Gesundheitswesen / Technik für Menschen

- Aufbau und Unterstützung von Unternehmern bei der Markteinführung innovativer Produkte
- Akquise von Förderzuschüssen und Forschungsmitteln, Akquise von Finanzierungsmitteln
- Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Patentierungs- und Lizenzierungsmanagement
- Fachkompetenz und -kapazität zur Analyse, Planung, Mitarbeit, Projektleitung / -management

## Schwerpunktthemen

- Verbesserung der Markt- und Innovationsfähigkeit
- Umsetzung von Innovationen und Einzelerfindungen

## Projektbeispiele

- Produkt-Mitentwicklung, Organisation eines Forschungsprojekts und Akquise von Fördermitteln für eine Anlage zur Stromgewinnung aus Abwasser
- Patentmanagement und Mitentwicklung eines optimierten Systems zur Wärmegewinnung aus Abwasser
- Entwicklung eines Energiespar- und Hochwasserschutz-Kellerlichtschachtes
- Initiation eines Forschungsprojekts für eine Online-Plattform zum Online-Training beruflicher Kompetenzen und zur innovativen Personalauswahl
- Buchprojekt „Innovationskompetenz in Unternehmen – Wie erfolgreiche Ideen entstehen und umgesetzt werden“ (Springer Gabler Verlag, erscheint September 2012)



© Alexander Dreher / Pixelio.de

Leiter: Dr. Michael Wannke  
Uferweg 7 | 88131 Lindau  
Fon: +49 8382 3044215  
E-Mail: [su1157@stw.de](mailto:su1157@stw.de) | [www.stw.de/su/1157](http://www.stw.de/su/1157)



# European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRI) EWIV

## Dienstleistungsangebot

Das European Virtual Institute for Integrated Risk Management ist eine europäische Organisation, die mit höchster Qualität professionellen Service, Beratung, Information und Bildung für das umfangreiche Gebiet des modernen integrierten Risikomanagements und des Managements von Emerging Risks anbietet. EU-VRI umfasst unter anderem die Bereiche der Öl- und Gasindustrie, biomedizinischen Industrie, Corporate Social Responsibility, Umwelt-Risiko-Management, Transport-Risiken und Logistik. EU-VRI wird als EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung) organisiert und hat z. Z. über 50 Mitglieder sowohl aus der Industrie als auch aus dem „public sector“.

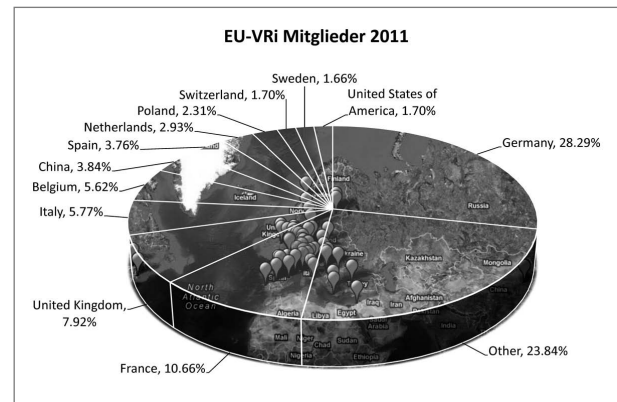
## Schwerpunktt Themen

Als „de-facto public body“ ist EU-VRI hauptsächlich bei der Initiierung und Koordination von neuen Projekten und Aktivitäten tätig. Diese führen dazu,

- neue, europäische Methoden, Ansätze und Standards auf dem Gebiet „Industrielle Sicherheit“ zu entwickeln und deren Anwendung zu unterstützen,
- die europäischen „Stakeholders“ besser zu vernetzen und die Synergien aus dieser Vernetzung zu schöpfen und
- die Anwendung und Verwendung von den Ergebnissen aus den o. g. Projekten europa- und weltweit zu fördern, nicht zuletzt auch durch die Entwicklung von EU- und anderen Standards/Normen/Richtlinien.

## Projektbeispiele

- EU-Projekt iNTeg-Risk „Early Recognition, Monitoring and Integrated Management of Emerging, New Technology related Risks“
- EU-Projekt Alfa-Bird „Alternative fuels and bio fuels for aircraft development“



© European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRI) EWIV

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Olivier Salvi  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-781

E-Mail: [su1167@stw.de](mailto:su1167@stw.de) | [www.stw.de/su/1167](http://www.stw.de/su/1167)



# SAPHIR Deutschland GmbH



## Dienstleistungsangebot

Die SAPHIR Deutschland GmbH ist eine spezialisierte Personalberatung mit dem Fokus auf akademische Absolventen und High-Potentials mit bis zu 5 Jahren Berufserfahrung.

SAPHIR unterstützt seine Kunden in der Rekrutierung, Auswahl, Vermittlung und Bindung der Besten. Dabei rekrutieren, vermitteln und binden wir mit unseren Lösungen junge Talente aus der Zielgruppe Absolventen, Berufseinsteiger und Young Professionals aus allen Fachrichtungen mit vorwiegend akademischem Hintergrund – ggf. in Kombination mit einem berufsintegrierten Management-Masterstudium.

Zudem bietet SAPHIR mit Kompetenz-Mess-Systemen und Methoden für ein erfolgreiches Kompetenz-Management ein stabiles Fundament für die Personalentwicklung und das interne Talent-Management seiner Partnerunternehmen.

## Schwerpunkthemen

- Verfahren und Methoden der Kompetenzmessung und -entwicklung
- Rekrutierung, Coaching und Vermittlung von Nachwuchsführungskräften
- Zugriff auf tagesaktuellen Talentpool
- Personalentwicklung, Employer Branding und Talentmanagement



© SAPHIR Deutschland GmbH

Geschäftsführerin: Bettina Rominger

Kalkofenstr. 53 | 71083 Herrenberg

Fon: +49 7032 9458-0

E-Mail: [su1182@stw.de](mailto:su1182@stw.de) | [www.stw.de/su/1182](http://www.stw.de/su/1182)



# Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH

## Dienstleistungsangebot

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf den Gebieten der Bewertung, der Analyse und des Managements von Unternehmensrisiken und technischen Risiken.

## Schwerpunktt Themen

- Risikomanagement
  - > Analyse und Management von technischen und technologiebezogenen Risiken in Projekten und Investitionen
  - > Entscheidungsoptimierung Multi-Criteria-Decision-Making(MCDM)-Methoden
- Datenanalyse, Data Mining, Data Warehouses
  - > konventionelle statistische Datenanalyse
  - > Data Mining und Data Warehouse
  - > Analyse von Zeitreihen-Identifizierung von Clusters in Daten (Kundendaten, Fallstudien, Überwachungsdaten ...)
  - > Feature Analysis (Erkennung von verhaltenbestimmenden Datenmerkmalen in Datenmengen)
- Beratung bei der Anwendung innovativer „intelligenter“ Technologien
  - > Neuronale Netze, Case-Based Reasoning, wissensbasierte Systeme, Multi-Criteria Decision Making (MCDM)

## Projektbeispiele

- Sicherheit von neuen Technologien
  - > Projekt Nanodevice „Novel Concepts, Methods, and Technologies for the Production of Portable, Easy-to-Use Devices for the Measurement and Analysis of Airborne Engineered Nanoparticles in Workplace Air“

- > Projekt MUST „Multi-Level Protection of Material for Vehicles by ‚Smart‘ Nanocontainer“ – technische und Projektrisiken
- Risiken in der Industrie
  - > Projekt RiskNIS „Risk management and use of risk-based approaches in inspection, maintenance and HSE analyses of NIS a.d. plants“

**Steinbeis Advanced Risk Technologies (Gruppe)**  
www.risk-technologies.com www.risk-technologies.eu

Lehre    Technologie-Transfer    R&D und Dienstleistung

<b>STI 889</b> Steinbeis-Transfer-Institut Advanced Risk Technologies  gehört zu: Steinbeis-Hochschule-Berlin GmbH (SHB) HRB 69231 <a href="http://www.sti.stw.de">www.sti.stw.de</a>	<b>STZ 592</b> Steinbeis-Transferzentrum Advanced Risk Technologies (R-Tech)  gehört zu: Steinbeis GmbH & Co. KG für Technologietransfer (STC) HRA 12480 <a href="http://www.stz.de">www.stz.de</a>	<b>STU 1190</b>  <b>R-Tech*</b> Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH HRB 725454 <a href="http://www.rsk-technologies.com">www.rsk-technologies.com</a>	<b>EU-VRI</b> Kostenstelle 1167  <b>EU-VRI*</b> European Virtual Institute for Integrated Risk Management (European Economic Interest Grouping - EEIG) HRA 720579 <a href="http://www.eu-vri.eu">www.eu-vri.eu</a> BZF INERIS Steinbeis Technologica Universität Stuttgart
---	---	--	---

\* Die Organisation ist ein KMU (kleine und mittlere Unternehmen) entsprechend der EU-Kriterien

© Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Jörg Bareiß,  
Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart  
Fon: +49 711 1839-781  
E-Mail: [su1190@stw.de](mailto:su1190@stw.de) | [www.stw.de/su/1190](http://www.stw.de/su/1190)

# Steinbeis-Europa-Zentrum

## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) wurde 1990 auf Initiative des Europabeauftragten des Wirtschaftsministers des Landes Baden-Württemberg gegründet und hat zur Aufgabe, die Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg zu Fragen der europäischen Forschungsprogramme und bei Technologiekooperationen zu unterstützen. Mit Standorten in Stuttgart und Karlsruhe leistet das SEZ Hilfestellung bei der Antragstellung und Durchführung grenzüberschreitender Projekte, bei Partnersuche, Projektmanagement, Technologietransfer und bei der Entwicklung regionaler Innovationsstrategien.

Das Steinbeis-Europa-Zentrum ist die nationale Kontaktstelle für EU-Forschung für kleine und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst agiert es als EU-Beratungsstelle für die Hochschulen in Baden-Württemberg.

Seit dem Jahr 2008 ist das SEZ Partner im Enterprise Europe Network der Europäischen Kommission mit rund 600 Partnern in über 40 Ländern. Ziel des Netzwerks ist es, den Unternehmen bei allen Fragen zu Europa, zu Innovation, Forschung und Technologietransfer zur Seite zu stehen sowie die Nutzung der Ergebnisse europäischer Forschung zu fördern. Das SEZ agiert als Partner im baden-württembergischen Konsortium in Kooperation mit Handwerk International, dem Wirtschaftsministerium und sieben Industrie- und Handelskammern.

## Schwerpunkthemen

- europäische Forschungsförderung
- Analyse des Forschungspotenzials von Unternehmen
- Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern

- Antragstellung und Projektmanagement von EU-Projekten
- Verwertung der Forschungsergebnisse und transnationaler Technologietransfer
- Durchführung von Trainings, Konferenzen, Informationstagen

## Projektbeispiele

- ChinaAccess4EU: Zugang zu chinesischen Forschungs- und Innovationsprogrammen für Europas Forscher
- EURESP+: Regionale europäische Umweltserviceplattform für KMU
- Go4EMAS: Förderung des Umweltmanagements von KMU durch EMAS-Zertifizierung
- STRATCLU: Spitzencluster-Projekt für die strategische Clusterentwicklung und Zukunftsfähigkeit von MicroTEC Südwest
- Road2SoS: Entwicklung strategischer Forschungs- und Industrieroadmaps für den Bereich System of Systems Engineering



Leiter: Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner,  
Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. Jonathan Loeffler  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart  
Fon: +49 711 123-4010  
E-Mail: [su1216@stw.de](mailto:su1216@stw.de) | [www.stw.de/su/1216](http://www.stw.de/su/1216)  
Erbprinzenstr. 4-12 | 76133 Karlsruhe  
Fon: +49 721 935-19-0  
E-Mail: [su1217@stw.de](mailto:su1217@stw.de) | [www.stw.de/su/1217](http://www.stw.de/su/1217)





# Steinbeis-Transfer-Institut Innovation, Qualität und Unternehmensführung (IQU)

## Dienstleistungsangebot

Ingenieurwissenschaftlicher Bachelor-Studiengang  
Das Steinbeis-Transfer-Institut (STI) IQU bietet praxisorientierte, berufsbegleitende und international anerkannte Bachelor-Studiengänge in Zusammenarbeit mit der Steinbeis Technology Group im akademischen Bereich an. Die dreijährigen Studiengänge mit Schwerpunkt Produktion und Qualität schließen mit dem akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ ab.

## Wissen aufbauen

Im Grundlagenstudium stehen Fächer der Mathematik, Physik, Elektronik, Konstruktion, Recht, Betriebswirtschaft, Personal und Informatik im Vordergrund. Darüber hinaus werden im Vertiefungsstudium folgende Schwerpunkte angeboten:

- Konstruktions- und Materialwissenschaften
- Produkt- und Prozessentwicklung
- Fertigungs- und Umformtechnik
- Planung und Produktionsorganisation
- Produktionstechnologien
- Qualitätsvorausplanung/Projektmanagement
- Qualitätsmanagement auf Basis aktueller Industriestandards und Normen
- Quality Engineering zur Produkt- und Prozessverbesserung
- Lean-Six-Sigma-Methoden

Die Anwendung des in Seminaren, Vorlesungen und Laboren vermittelten Wissens erfolgt in Transfer-Dokumentation-Reports, Laborarbeiten, Messtechnikaufgaben bei Partnerlaboren wie Zeppelin sowie studienbegleitenden Arbeiten, der Literaturstudienarbeit und Projektstudienarbeit. Die „Klammer“ der Literaturstudienarbeit und Projektstudienarbeit bildet die Bachelor-Thesis.

## Schwerpunktt Themen

- ingenieurwissenschaftliche Studiengänge
- Hochschulzertifikatslehrgänge an der TQI Akademie mit Prüfungen am IQU

## Projektbeispiele

Lehrgänge mit Hochschul-Zertifikat: Die Basis der Hochschulzertifikatsprüfung bilden die Lehrgänge der TQI Akademie mit Impulsen aus der Praxis der Trainer. In Gruppen mit im Durchschnitt zehn Teilnehmern werden Wissen und Informationen aus erster Hand ausgetauscht. Im Lehrgang werden Situationen kreiert, die den Anforderungen der Teilnehmer besonders entsprechen. Individuelle Lösungen werden im Lehrgang erarbeitet und mit Aufgaben der Transferarbeit durch den Teilnehmer vertieft. Der Trainer fungiert als Coach.



© Steinbeis-Transfer-Institut Innovation, Qualität und Unternehmensführung (IQU)

Direktorin: Petra Ohlhauser  
Daimlerstr. 8 | 78559 Gosheim  
Fon: +49 7426 9496-0  
E-Mail: [su1246@stw.de](mailto:su1246@stw.de) | [www.stw.de/su/1246](http://www.stw.de/su/1246)

# Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship GmbH



## Dienstleistungsangebot

Die SIBE bietet zweijährige Management-Master-Studiengänge. Die Studierenden qualifizieren sich im Rahmen eines Projekt-Kompetenz-Studiums (PKS) im berufsintegrierten System in Vollzeit bei einem projektgebenden Unternehmen weiter. Der Arbeitgeber übernimmt den Großteil der Studiengebühren und zahlt darüber hinaus ein Gehalt in Stipendiatshöhe. Die Studiengänge der SIBE ermöglichen Double-Degree-Abschlüsse zum Master of Arts (M. A.)/MBA, Master of Science (M. Sc.)/MBA oder den Abschluss zum Master of Business Administration (MBA) mit jeweils unterschiedlichen Fachrichtungen und Projektspezialisierungen. Die Studiengänge sind staatlich anerkannt und FIBAA-akkreditiert.

## Schwerpunkthemen

- Master of Arts in General Management (M. A.)/MBA
- Master of Science in International Management (M. Sc.)/MBA
- Master of Science in Innovation and Technology Management (M. Sc.)/MBA
- Master of Business Administration (MBA)
- Master of Laws (LL. M.)

## Projektbeispiele

- Daimler AG: Optimierung des Automobilvertriebs auf Großhandelsebene
- Schenker Deutschland AG: Optimierung des Stückgut-Seefrachtverkehrs
- Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH: europaweite Implementierung des E-Recruiting-Systems
- BASF AG: Optimierung der Markteinführung neuer Produkte



© Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship GmbH

Direktor: Prof. Dr. Werner G. Faix  
Kalkofenstr. 53 | 71083 Herrenberg  
Fon: +49 7032 9458-0  
E-Mail: [su1249@stw.de](mailto:su1249@stw.de) | [www.stw.de/su/1249](http://www.stw.de/su/1249)



# Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer

## Dienstleistungsangebot

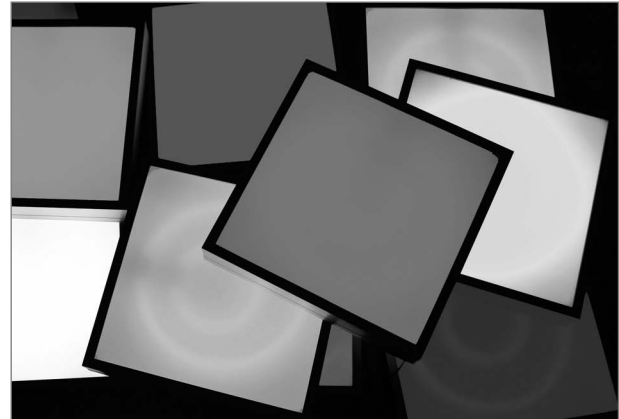
- Beratung, insbesondere zu Schutzrechten und Innovationsmanagement für KMU
- Gutachten, insbesondere über Technologie- und Patentwert
- Forschung und Entwicklung neuer Systeme in den oben genannten Bereichen

## Schwerpunktt Themen

- Innovationsmanagement
- Technologie-Roadmap
- IP-Management
- Beratung im Spitzencluster Microtec-Südwest

## Projektbeispiele

- Technologieanalyse für ein medizintechnisches Produkt
- Erstellung eines Patentwertgutachtens für ein neues Produkt im Maschinenbau
- Lotse des Spitzenclusters Microtec-Südwest



© Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer

Leiter: Wolfgang Müller  
Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen  
Fon: +49 7721 87865-40  
E-Mail: [su1280@stw.de](mailto:su1280@stw.de) | [www.stw.de/su/1280](http://www.stw.de/su/1280)

# Steinbeis Center for Technology Transfer India



## Dienstleistungsangebot

- technologische Beratung
- Technology Scouting
- Technologiebewertungen
- F&E
- technische Schulungen
- Fortbildungen
- Erweiterung des Steinbeis-Netzwerks in Indien
- spezielle Dienstleistungen
  - > erneuerbare Energien und Fotovoltaik
  - > Fahrzeugtechnik und Luft- & Raumfahrt
  - > Produktionstechnik

## Schwerpunktt Themen

- Mobilität (Fahrzeugtechnik und Raumfahrttechnologie)
- Produktionstechnik (Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik usw.)
- erneuerbare Energien (Fotovoltaik, CSP, Geothermie etc.)

## Projektbeispiele

- Marktuntersuchung im Bereich Lebensmitteltechnologien
- Verbreitung von Ideenverwertungsdienstleistungen bei indischen Unternehmen
- Kurzschulungen in Fahrzeugtechnik
- Zertifikatslehrgang für Fotovoltaik-Installateure durch Fachleute
- Zertifikatslehrgang in Fotovoltaik (Technologie und Business Aspekte) mit Fachleuten aus Indien
- Zertifikats-Fortgeschrittenen-Lehrgang in Fahrzeugtechnik
- Marktanalyse im Bereich der off-grid Hybrid-Solar-Umrichter

- zweiwöchige Schulung in Präzisions-Werkzeugtechnik mit Fachleuten aus Deutschland
- Zertifikatslehrgang in Fotovoltaik, Systemdesign und Erdungstechnik in Zusammenarbeit mit indischen Fachleuten
- Zertifikatslehrgang in Fotovoltaik (Technologie und kommerzielle Aspekte) in Zusammenarbeit mit indischen Fachleuten
- Zertifikatslehrgang in Fotovoltaik und elektr. Umrichtern in Zusammenarbeit mit indischen Fachleuten
- Transfer der Hybrid-Solar-Inverters-Technologie zur indischen Firma Anu Solar Power Pvt. Ltd. Bangalore mittels Gründung eines Joint Ventures
- Energieeffizienzstudie in Verbindung mit landwirtschaftlichen Pumpen in Sircilla, Andhra Pradesh, im Rahmen des von der Bundesregierung geförderten Megacity-Projekts
- Pilotprojekt zur Implementierung von solaren Fotovoltaikanlagen auf ausgewählten Schuldächern in Hyderabad; im Rahmen des Megacity-Projekts
- zweiwöchige Schulung in Konstruktionssystematik im Werkzeugmaschinenbau
- praxisorientierter Workshop über Fotovoltaik

Leiter: Vineet Kumar Goyal

Road No. 10, Banjara Hills | IND-400034 Hyderabad

Fon: +91 40 32212456

E-Mail: [su1291@stw.de](mailto:su1291@stw.de) | [www.stw.de/su/1291](http://www.stw.de/su/1291)



# Steinbeis-Beratungszentrum HCI Healthcare Consulting Institute

## Dienstleistungsangebot

Das Healthcare Consulting Institute hat sich auf das Gesundheitswesen spezialisiert und ermöglicht aufgrund seiner personellen Zusammensetzung eine ganzheitliche Betrachtung und Beratung im Gesundheitsmarkt. Dies gilt für Kliniken gleichermaßen wie für niedergelassene Ärzte, Praxen oder MVZs.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Maßnahmen für isolierte Aufgabenstellungen ohne Berücksichtigung und Integration des Umfeldes nicht oder nur stark eingeschränkt zum Erfolg führen konnten.

Das HCI hat daher einen ganzheitlichen Beratungsansatz, der gewährleistet, dass Umsetzungsmaßnahmen harmonisch und erfolgreich in das betriebswirtschaftliche und organisatorische Umfeld eingebunden werden können – im direkten Dialog mit den Entscheidern, Ärzten und Pflege.

## Schwerpunktt Themen

- strategische Neuausrichtung für Kliniken durch prozessorientierte Behandlungsabläufe im stationären und ambulanten Bereich
- DRG-Analysen / Behandlungsprozesse ganzheitlich modellieren und bewerten, Festlegung von Standards
- Aufbau einer ganzheitlichen Prozesskostenrechnung, Auswertungen der Erlöse und Kosten für die direkten und indirekten Leistungsbereiche
- Auswertungen der monatlichen Prozessergebnisse für das Krankenhaus gesamt und deren Fachkliniken
- Kliniksteuerung mit dem monatliche CPR-Prozess-Reporting: transparente Darstellung aller Leistungskennzahlen in Korrelation zum Prozessergebnis

- Durchführung eines „ClinicalRating“ als erste prozessorientierte Klinik-Analyse
- Unternehmensbewertung von Kliniken, Ärzthäusern etc.



© Steinbeis-Beratungszentrum HCI Healthcare Consulting Institute

Leiter: Walter Seeger, Frank Boos, Prof. Dr. Peter Dohm

Ötigheimer Weg 20 | 76437 Rastatt

Fon: +49 7222 48355

E-Mail: [su1322@stw.de](mailto:su1322@stw.de) | [www.stw.de/su/1322](http://www.stw.de/su/1322)



# Steinbeis-Transferzentrum Steinbeis-Edition



## Dienstleistungsangebot

Die Steinbeis-Edition verlegt ausgewählte Publikationen der Experten des Steinbeis-Verbundes. Die Einzel- und Reihentitel decken ein breit gefächertes Themenspektrum vor allem aus den Bereichen Management und Technologie ab.

Mit Begleitpublikationen zu Tagungen und Fachveranstaltungen informieren wir nachhaltig zu aktuellen Themenfeldern. Als Leser erfahren Sie sowohl begleitend als auch außerhalb der Veranstaltungen die wichtigsten Fakten und Inhalte.

Wir bieten für Steinbeis-Unternehmen den vollen Verlagsservice. Dazu gehören unter anderem der Satz in einem professionellen Layout, das Korrektorat und die vollständige Druckabwicklung. Auf Wunsch erhält eine Publikation von uns eine ISBN und ist damit sowohl beim stationären Buchhandel als auch über Online-Buchhändler erhältlich. Dieser Service ist für Steinbeis-Unternehmen frei.

## Schwerpunkthemen

Als Verlag der Steinbeis-Stiftung unterstützen wir Steinbeis-Unternehmen bei den verschiedensten Buchprojekten. In 2011 haben wir über 30 Neuerscheinungen veröffentlicht. Einen umfassenden Überblick über das aktuelle Verlagsprogramm finden Sie unter [www.steinbeis-edition.de](http://www.steinbeis-edition.de).

## Projektbeispiele

- Reihenpublikationen
- Studien
- Masterthesen
- Dissertationen
- Habilitationsschriften
- Tagungsbände
- Dokumentationsbände

- Leitfäden
- Schulungsunterlagen
- fremdsprachige Publikationen
- E-Books
- Bildbände
- Zeitschriften
- etc.



© Steinbeis-Transferzentrum Steinbeis-Edition

Leiterin: Yvonne Hübner

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-776

E-Mail: [su1371@stw.de](mailto:su1371@stw.de) | [www.stw.de/su/1371](http://www.stw.de/su/1371)



# Steinbeis-Beratungszentrum Spedition und Logistik

## Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Inhouse-Workshops
- Studien, Analysen
- Qualifizierungskonzepte

## Schwerpunktt Themen

- Systemverkehre
- Kontraktlogistik
- Speditionscontrolling
- grüne Logistik/Nachhaltigkeit



© Christos Georgiou / Fotolia.com

Leiter: Prof. Dr. Dirk Lohre  
Römerstr. 15/2 | 74223 Flein  
Fon: +49 178 7654590  
E-Mail: [su1381@stw.de](mailto:su1381@stw.de) | [www.stw.de/su/1381](http://www.stw.de/su/1381)

# STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH



## Dienstleistungsangebot

Gegenstand des Unternehmens ist die angewandte Systemanalyse, d. h. die Datenanalyse, Modellierung, Simulation und Optimierung technischer und sozialwissenschaftlicher Systeme.

## Schwerpunktt Themen

- angewandte Systemanalyse in Entwicklung, Produktion und Logistik
- Entwicklung von Expertensystemen
- STASA QC – Software für die Optimierung von Fertigungsprozessen (Eigenentwicklung, Vertrieb Kistler AG, Schweiz) und online-Qualitätsprognose, doIT Software-Award
- Entwicklung von Expertensystemen zur Fehlerfrüherkennung und Produktionsoptimierung
- Massendatenauswertung, z. B. Blindgängerdetektion (Software: DATA2LINE, Institut Dr. Foerster, Reutlingen), Lohn-Preis 2011
- Beratung und Schulung in der Prozessoptimierung
- Bevölkerungsprognosen, Wirtschaftsprognosen

## Projektbeispiele

- Optimierung von Kunststoffspritzgießprozessen mit STASA QC im Kundenauftrag (laufend)
- Schulung in der Software STASA QC, die durch die KISTLER AG, Winterthur, vertrieben wird
- Entwicklung eines Verfahrens zur automatisierten Objekterfassung bei der Blindgängerdetektion für DATA2LINE®-Spezialsoftware zur Datenanalyse im Rahmen der Altlastenerkundung. Im Auftrag des Instituts Dr. Foerster GmbH & Co. KG, Reutlingen (Lohn-Preis 2011)

- Optimierung der Energieeffizienz beim Spritzgießen durch Online-Formteil-Endkontrolle und Einbeziehung online erfasster externer Messsignale in eine erweiterte Prozessregelung und hundertprozentige Qualitätsprognose (REMIS II). BMWi-Verbundprojekt (2004-2006)
- Modellbasierte Werkstoffoptimierung (NanoOpt) (2004)
- Rationelle Energieeinsparung und Minimierung des Materialeinsatzes beim Spritzgießen (REMIS). BMWi-Verbundprojekt (2001-2004)



© STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH

Geschäftsführer: Prof. Dr. Günter Haag

Schönbergstr. 15 | 70599 Stuttgart

Fon: +49 711 4790181

E-Mail: [su1390@stw.de](mailto:su1390@stw.de) | [www.stw.de/su/1390](http://www.stw.de/su/1390)



# Steinbeis-Beratungszentrum Innovationsmanagement und Wissenstransfer NORD

## Dienstleistungsangebot

- Innovationsmanagement
- Wissenstransfer
- Unternehmensberatung
- Expertisen/Gutachten
- Förderberatung

## Schwerpunkthemen

- marine Biotechnologie
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Telematik
- Logistik
- Umwelt und erneuerbare Energien

## Projektbeispiele

- Entwicklung von k.now, einem weltweit einsetzbaren mobilen Informationsdienst. k.now wurde im Rahmen des EU-Förderprojektes „Zukunftsprogramm Wirtschaft“ vom Land Schleswig-Holstein gefördert. Eine Integration der im Vorgängerprojekt entwickelten „barrierefreien Komponenten“ ermöglicht es, dass auch Menschen mit Seh- und Hörstörungen und anderen Einschränkungen den Dienst nutzen können.
- Entwicklung eines mobilen internetbasierten Informationssystems zur Benutzung auf allen gängigen Mobiltelefonen mit dem Ziel, so viel Barrierefreiheit für unterwegs wie möglich zu bieten. Das Informationssystem wurde durch das EU-Projekt „e-Region plus“ (Land Schleswig-Holstein) gefördert und wurde als besonders innovatives Projekt durch IANIS ausgewählt.
- Vx-LiSA/VMMS: Vx-LiSA ist ein Verfahren zur Beeinflussung einer mit einem Rechner verbundenen Lichtsignal-

anlage (LSA) durch ein vorrangberechtigtes Fahrzeug. Im ÖPNV sind dies üblicherweise Busse. Mancherorts sind es Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge und Polizei. Vx-LiSA kann als Basis und Datenlieferant für ein flächenübergreifendes Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystems eingesetzt werden, das mit realen, echtzeit- und verkehrssituationsbezogenen Fahrzeit- und Verkehrsflussdaten arbeitet. Dieses Verfahren ist Sieger des internationalen Wissenschafts-Wettbewerbs zur Zukunft der Mobilität und wurde vom BMWA (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit)/PRO INNO gefördert.

- RIMUS (in Planung): Flutkatastrophen durch wochenlange Regenfälle, Deiche, die den Wassermassen nicht mehr Stand halten. Jahr für Jahr sterben dadurch tausende von Menschen und es werden Schäden in Milliardenhöhe angerichtet. Riesige landwirtschaftlich nutzbare Flächen werden vernichtet und sind über Jahre als solche nicht mehr nutzbar. Durch rechtzeitige und zielgerichtete/standortnahe Informationen hilft RIMUS Menschenleben zu retten und Schäden zu minimieren.

Leiter: Dorian Scharf, Hans Protschka

Schopenhauerstr. 43 | 28201 Bremen

Fon: +49 421 5967391

Büro Flensburg:

Neustadt 16 | 24939 Flensburg

Fon: +49 461 39546

E-Mail: [su1405@stw.de](mailto:su1405@stw.de) | [www.stw.de/su/1405](http://www.stw.de/su/1405)

# Steinbeis-Transferzentrum System Design



## Dienstleistungsangebot

- Analyse und Optimierung komplexer Systeme
- Beratung in Prozessen und Methoden
- Gutachten
- Training

## Schwerpunktt Themen

- Requirements Engineering und Management
- modellbasierte Entwurfsmethoden
  - > Model-, Software-, Hardware in the Loop (MiL, SiL, HiL)
  - > Model based Test
  - > Model Migration
- Systemarchitektur
  - > Entwurf
  - > Validierung
- Systemtest
  - > Testprozesse
  - > Testmethoden
  - > Testdurchführung
- Qualitätsmanagement
- Reifegradmodelle
  - > SPICE
  - > CMMI
- Systeme
  - > Fahrzeugsysteme
  - > Energiespeicher
  - > Antriebssysteme
  - > Energiemanagementsysteme

## Projektbeispiele

- Prozessberatung Requirements Engineering und Management (Branche Automobil)
- Modellbildung und Validierung von hybriden Antriebssystemen (Branche Fahrzeugtechnik)
- Beratung in Testprozessen und -methoden (Branche Automobil)
- modellbasierte Softwareentwicklung (Branche Solar)
- Prozess- und Toolberatung Testmanagement (Branche IT)



© Silke Commerell

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Walter Commerell  
Ditzenbacher Str. 32 | 73326 Deggingen

Fon: +49 7334 21553

E-Mail: [su1430@stw.de](mailto:su1430@stw.de) | [www.stw.de/su/1430](http://www.stw.de/su/1430)



# Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit

## Dienstleistungsangebot

Fortschritt und Wandel bestimmen die Zukunft von Güterverkehrs- und Logistikdienstleistungen. Das Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN), Sinsheim, setzt seine Arbeitsschwerpunkte in der Durchführung qualifizierter Analysen und Erarbeitung maßgeschneiderter Problemlösungen in betriebswirtschaftlich-logistischen Aufgabenstellungen.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen dabei umwelt- und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte. Nach dem Grundsatz „Mit der Praxis, für die Praxis“ werden mit den Projektpartnern tragfähige Konzepte gemeinsam entwickelt und Ideen konkret umgesetzt. Diese Leistungen erbringt SLN sowohl im direkten Kundenauftrag als auch im Rahmen von öffentlich geförderten Forschungs- und Umsetzungsprojekten.

SLN bearbeitet unternehmensbezogene Aufgabenstellungen und versteht sich als Bindeglied zwischen Verkehrswissenschaft und Transportwirtschaft. Nach dem Grundsatz „Zukunft gestalten, Verantwortung übernehmen“, widmet sich das SLN nachhaltigen Innovationen für die berufliche Bildung in Verkehr, Logistik und Industrie. Im Fokus steht hier die Qualifizierung und Sensibilisierung von jungen Menschen in nachhaltigkeitsbezogenen Themenstellungen.

## Schwerpunktt Themen

- Logistik:
  - > Standortanalysen und Standortplanung
  - > betriebliche Managementsysteme (Qualität, Sicherheit und Umwelt)
  - > arbeits-, sozial- und sicherheitswissenschaftliche Analysen
  - > Schienengüterverkehrskonzepte

- Nachhaltigkeit:
  - > Qualifizierung und Training
  - > Ressourcenmanagement
  - > Öko-Controlling
  - > Energieeffizienz in Transport und Logistik
  - > Umweltkommunikation
  - > Soziales

## Projektbeispiele

- Qualifizierung von Ausbildern, Lehrkräften und Auszubildenden zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Transport und Logistikbranche
- langfristige Hafenentwicklungskonzeption Rheinhäfen Karlsruhe
- TranSAFE-Alp



© Thorsten Schier / Fotolia.com, Herbert Rubens / Fotolia.com, Ivan Kruk / Fotolia.com

Leiter: Jens-Jochen Roth

Dresdener Str. 17 | 74889 Sinsheim

Fon: +49 7261 9745974

E-Mail: [su1431@stw.de](mailto:su1431@stw.de) | [www.stw.de/su/1431](http://www.stw.de/su/1431)

# Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)



## Dienstleistungsangebot

- Ziele:
  - > Bündelung von Kompetenzen
  - > Ausbau des Wissens- und Technologietransfers
  - > Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen
  - > Gewinnung und Ausbildung von Spitzenkräften
  - > Aufbau eines Talentpools
- Aus- und Weiterbildung:
  - > berufsbegleitende Kompetenzstudiengänge (Bachelor und Master)
  - > Zertifikatslehrgänge
  - > Entwicklung von Modulen zu neuen Technologien, Technologie- und Wissenstransfer, strategischer Kommunikation, Change Management
  - > Zertifizierungen
- Service:
  - > Beratung, auch branchenübergreifend
  - > Analysen
  - > Gutachten und Expertisen
  - > Antragsberatung
  - > Projektmanagement
  - > Entwicklung von Kompetenzprofilen
  - > Coaching
- Forschungsthemen:
  - > Wiedereintrittstechnologie
  - > Innovationsbereiche für LuR
  - > Weiterbildungsbedarf in der LuR-Branche
  - > Gewinnung und Förderung von Ingenieurinnen
- Angebote für Studierende:
  - > Sommerschulen
  - > Karriereberatung
  - > Vermittlung von Praktikantenplätzen

- > Mentorinnen und Mentoren
- > Jobbörse
- Angebote für Schulen
  - > Veranstaltungen zur Motivation von Schülerinnen und Schülern für Themen und Projekte in LuR
  - > Fortbildung für Lehrpersonal
  - > Aufbau eines Luft- und Raumfahrtlabors für Kinder im Großraum Stuttgart
  - > Plattformen zu Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung von Techniklaboratorien für Schülerinnen und Schüler
  - > Vermittlung von Praktikumsplätzen und Ferienjobs

## Schwerpunktt Themen

- Leichtbau
- Antriebe und Triebwerkssysteme
- Satellitennavigation
- Virtual Engineering
- Berechnungs- und Simulationsverfahren
- Messen und Testen
- Qualifizieren und Zertifizieren
- Lean Management
- Innovationsmanagement
- Chancengleichheit
  - > Frauen in Leitungspositionen der LuR-Branche
  - > Gewinnung und Bindung von Ingenieurinnen
  - > interkulturelle Kompetenz

Direktorin: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz  
Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1 | 71034 Böblingen  
Fon: +49 7031 3069750  
E-Mail: [su1461@stw.de](mailto:su1461@stw.de) | [www.stw.de/su/1461](http://www.stw.de/su/1461)



# Steinbeis Mechatronik GmbH

## Dienstleistungsangebot

Die Kernkompetenzen des Unternehmens sind:

- Entwicklung und Optimierung von kundenspezifischen, mechatronischen Antriebssystemen von der Idee bis zum fertigen Produkt
- Ermittlung magnetischer Eigenschaften von Materialien, Halbzeugen und elektromagnetischen Systemen mit der Gerätefamilie MagHyst®

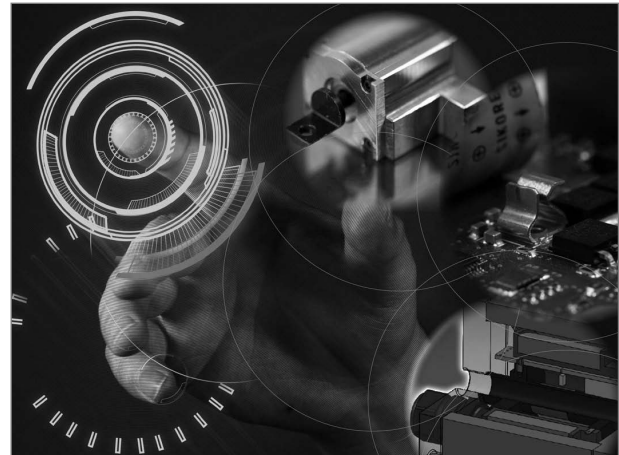
## Schwerpunktt Themen

- Entwurf und Simulation mechatronischer Systeme mit ANSYS Maxwell, RMxpert ANSYS, MATLAB Simulink und SESAM
- Magnetfeldberechnungen auf Basis der Finite-Elemente-Methode mit ANSYS Maxwell 2D und 3D
- Unterstützung und Beratung bei der Werkstoffauswahl
- Elektronik- und Softwareentwicklung
- Schaltungsentwurf, -simulation, -aufbau und Inbetriebnahme
- Entwicklung von Reglern und Regelalgorithmen
- Programmierung von Mikrocontrollern, FPGA- und DSP-Systemen
- Simulation analoger, digitaler und kombinierter Schaltungen
- Entwicklung von Auswertalgorithmen auf Basis LABVIEW
- Konstruktion von Einzelteilen und Baugruppen
- Herstellung von Funktionsmustern und Prototypen
- Analyse und Optimierung elektromagnetischer Systeme aus der laufenden Fertigung
- Ermittlung der Kraft-Hub- sowie Momenten-Drehzahl- und Momenten-Strom-Kennlinien

- Schulung und Weiterbildung zu Grundlagen der Magnetik
- Erstellung von Gutachten
- Machbarkeitsstudien
- Literatur- und Patentrecherchen

## Projektbeispiele

- rotatorische und transatorische Antriebe wie BLDC-, Synchron- und Asynchronmotoren
- Resonanz- und Mikroaktoren
- Elektromagnete (Gleichstrommagnete, polarisierte Magnete)



© GWW Medientechnik – Jens Richter

Geschäftsführer: Jörg Rönner  
Werner-von-Siemens-Str. 12 | 98693 Ilmenau  
Fon: +49 3677 4627-25  
E-Mail: [su1470@stw.de](mailto:su1470@stw.de) | [www.stw.de/su/1470](http://www.stw.de/su/1470)



# Steinbeis-Transferzentrum Economic and Technology-Policy Dialogue



## Dienstleistungsangebot

- Policy-advice, Beratung und Coaching von Entscheidungsträgern
- Schulungen, Betreuung von Hospitationen
- Seminare, Kongresse
- Fachinformations- und Unternehmerreisen
- Expertisen, Gutachten

## Schwerpunkthemen

- Dialog über Best Practise bei Wirtschafts-, Technologie- und Innovationspolitik
- mittelstandsorientierte Technologieförderung / Aufbau unternehmensnaher Technologietransferstrukturen
- internationale Verbands- und Institutionenpartnerschaften
- duale Bildungsstrukturen (Modell: Duale Hochschule, Berufsbildung der Steinbeis-Hochschule)
- Cluster-orientierte Kooperationsmaßnahmen (Konzept Cluster-Dialog des Landes Baden-Württemberg)

## Projektbeispiele

- Südkaukasus: FuE-Potenzialanalysen für ausgewählte zentralasiatische und südkaukasische Länder (Kasachstan, Usbekistan, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldau)
- Indonesien: Aufbau und Umstrukturierung einer Verbandsstruktur
- Russland: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums in St. Petersburg, Personalschulung, Unternehmensaudits, Vermittlung von Spezialberatung
- Südafrika: Gründung des Technologietransfernetzwerks Tshumisano im sog. Technology Stations Program (TSP) der Regierung, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen

- Türkei: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums an der Hacettepe Universität in Ankara, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen
- Indien: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums in Hyderabad, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen
- Georgien: Potenzialeinschätzung zum Thema Technologietransfer und Schutz geistigen Eigentums
- Mexiko: Gründung einer Verbandspartnerschaft Coparmex / USEM / BDI / LVI
- Einführung von Technologietransferstrukturen nach dem Steinbeis-Modell im Bundesstaat Guanajuato



© Sergej Khackimullin / Fotolia.com

Leiter: Jan-Eric Bandera

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-652

E-Mail: [su1473@stw.de](mailto:su1473@stw.de) | [www.stw.de/su/1473](http://www.stw.de/su/1473)



# Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum

## Dienstleistungsangebot

- Unterstützung sämtlicher Akteure auf Länder-, regionaler, städtischer und lokaler Ebene bei der Entwicklung makroregionaler Partnerschaften und Projekte
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung und Umsetzung der Europäischen Donaustrategie
- Moderation des Entwicklungsprozesses zur Einführung der Europäischen Donaustrategie
- Beratung über die Planung konkreter Aktionen im südosteuropäischen Donaunraum
- Beratung über die Finanzierung von Projekten

## Schwerpunktt Themen

- Stärkung der Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen, inkl. der Entwicklung von Clustern
- Entwicklung der Wissensgesellschaft durch Forschung, Bildung und Informationstechnologien
- Investition in Personen und Fertigkeiten
- Erweiterung institutioneller Kapazitäten und Partnerschaften
- Verbesserung der Transportverbindungen und -wege
- Förderung nachhaltiger Energien
- Entwicklung von Tourismus und Kultur als Wirtschaftsgüter
- Verbesserung und Sicherung der Wasserqualität
- Erfassung und Bewertung von Umweltrisiken
- Erhalt von Biodiversität, Landschaft und der Qualität von Luft und Boden
- regionaler Schwerpunkt: europäischer Donaunraum mit den Ländern Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern), Österreich, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Moldau und Ukraine (Süden)

## Projektbeispiele

- Betreuung des Rats der Donaustädte und -regionen bei seiner institutionellen Gründung und Etablierung
- Beratung des Koordinators der Priority Area 8 (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung von Clustern) bei der Konzeption der Roadmap zur Förderung von Innovation und Technologietransfer im Donaunraum
- Mitorganisation und Durchführung von Konferenzen: bspw. Danube Business Forum 2011, Danube Market Place 2011, Innovation Day 2012
- Aufbau des Danube Energy Networks als Institution zur Konzeption und Ausführung von nachhaltigen Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz



© Iakov Kalinin / Fotolia.com

Leiter: Jürgen Raizner

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-816

E-Mail: [su1485@stw.de](mailto:su1485@stw.de) | [www.stw.de/su/1485](http://www.stw.de/su/1485)

# Steinbeis-Beratungszentrum International Public Management



## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Beratungszentrum International Public Management (SBZ IBM) berät Partner in der öffentlichen Verwaltung weltweit. Beratungsgegenstand sind Rechts- und Verwaltungsreformen, Kommunalentwicklung und Verwaltungsethik. Eine bürgernahe und ethisch handelnde Verwaltung ist die Basis für eine nachhaltige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung.

Das SBZ IPM liefert hierfür umfassende Konzepte für Planung, Durchführung und Evaluation von Reformprojekten. Grundlage unseres Know-hows sind unsere Experten, die umfassende Erfahrungen aus der Entwicklungszusammenarbeit und der Hochschullehre mitbringen.

Unsere Kooperationspartner im Ausland sind öffentliche und private Entwicklungsagenturen, im Inland sind es Verwaltungen, Betriebe und Hochschulen, die eine methodische Weiterbildung ihrer Mitarbeiter z. B. in modernen Verwaltungstechniken anstreben. Eine Fülle weiterer Themen wie die landesspezifischen Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation können mögliche Inhalte einer Fortbildung sein. An Bedeutung gewinnen insbesondere Fragen der beruflichen Ethik.

Zusammengefasst bieten wir Dienstleistungen in folgenden Bereichen:

- Beratung von Reformprozessen
- Curriculumentwicklung für die Aus- und Fortbildung von Verwaltungsmitarbeitern
- Methodik und Didaktik von Aus- und Fortbildung
- Trainingskurse und Seminare
- Organisation von Fachstudienreisen
- Evaluation von Programmen (Vor-, Zwischen und Schlussevaluation)

## Schwerpunktt Themen

- Rechts- und Verwaltungsreformen
- Kommunalentwicklung, z. B. interkommunale Zusammenarbeit
- Verwaltungs-, Wirtschafts- und Berufsethik

## Projektbeispiele

- Präevaluation eines Projekts zum Ausbau des Verwaltungsrechts in Peru
- Zwischenevaluation eines Rechtsreformprojekts in der Mongolei
- Entwicklung eines Trainingskurses für interkommunale Zusammenarbeit in der Ukraine
- Organisation einer Fachstudienreise für Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung im Niger
- Seminar über Berufsethik für Führungskräfte in der Schweiz



© Steinbeis-Beratungszentrum International Public Management.

Leiter: Prof. Dr. iur. Franz Thedieck

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 7851 894199

E-Mail: [su1487@stw.de](mailto:su1487@stw.de) | [www.stw.de/su/1487](http://www.stw.de/su/1487)



# Steinbeis-Beratungszentrum

## Angewandte Bewegungstechnologie (ABT)

### Dienstleistungsangebot

- Aufbereitung und Verbreitung von Forschungsergebnissen
- Aufbau und Pflege von Innovationsnetzwerken
- Beratung zu experimentellen Aufbauten
- Wissensvermehrung, -verbreitung, Weiterbildung
- Beratung, Projektkoordination
- Begleitung von Förderprojekten
- Schiedsgutachten im Auftrag der Parteien
- Gutachten
- Recherchen zu Fachthemen
- Publikationen – Messebegleitung – Moderation

### Schwerpunktt Themen

- Bewegungsabläufe, Analyse, Grenzbelastungen, Werkstoffgrenzen
- Parameterverhalten bei Rädern und Rollen
- Energieanalysen, Energiecluster im Themenfeld Bewegung von Rollsystemen
- Untersuchungen an der Schnittstelle Mensch und Technik – Ergonomie, Haptik
- Projektarbeit mit logistischen Themen, Materialflusssysteme
- Qualitätsaspekte von Bauteilen und Prozessen
- Schwachstellenanalyse bei dynamischen und statischen Beanspruchungen

### Projektbeispiele

- bundesweite Umfrage zu Nutzungsprofilen
- Workshop zur Komfortoptimierung und Werkstoffauswahl
- Messeauftritte mit Partnern in Düsseldorf
- Chairman und Referent auf internationalem Kongress in Leipzig
- „Roll&Control“ und „Roll&Control on Tour“ – Konzeptidee und Moderation
- Postersession auf dem AAL-Kongress in Berlin

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier

Sonnenweg 2 | 32139 Spenge

Fon: +49 5225 8719600

E-Mail: [su1494@stw.de](mailto:su1494@stw.de) | [www.stw.de/su/1494](http://www.stw.de/su/1494)

# Steinbeis-Beratungszentrum

## Prozesse, Exzellenz und CMMI (PEC)



### Dienstleistungsangebot

Aus immer mehr Unternehmen hört man Berichte über zu viele Kundenreklamationen, überzogene Budgets, frustrierte Mitarbeiter, zu hohe Arbeitslast usw.

Das Steinbeis-Beratungszentrum Prozesse, Exzellenz und CMMI hat sich auf die Lösung dieser Probleme durch referenzmodell-basierte Prozessexzellenz spezialisiert. Unser Ziel ist es, unsere Kunden zu befähigen, durch bessere Arbeitsabläufe zufriedene Mitarbeiter zu erhalten und dabei gleichzeitig leistungsfähiger und agiler zu werden.

### Schwerpunktt Themen

Wir beraten und helfen mit bei der Errichtung und Sicherstellung

- einer dauerhaften und effizienten Erbringung von Dienstleistungen,
- von Dienstleistungs-, Entwicklungs- und Qualitäts-Management-Systemen und
- von Arbeitsabläufen, die genau das tun, was Kunden erwarten.

### Projektbeispiele

- Aufbau und Durchführung von PMI-konformen Projektmanagement-Schulungen mit dem Ziel, frühzeitig Probleme zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten
- Aufbau und initiale Führung eines Verbesserungsteams in einer mittelständischen Firma
- Planung und Durchführung von SCAMPI-Appraisals basierend auf CMMI for Development und CMMI for Services zur Aufdeckung und Behebung von Schwachpunkten einer Organisation

- Benchmarking von Entwicklungs- und Schulungsabteilungen basierend auf Referenzmodellen zur Identifikation und Priorisierung von Verbesserungsmaßnahmen
- in SEI-Lizenz durchgeführte Einführungskurse in CMMI zur formalen und inhaltlichen Qualifizierung von Mitarbeitern
- Restrukturierung der Dokumenten- und Datenlenkung eines internationalen Konzerns, um die Produktqualität sicher zu stellen



© ArchMen/Fotolia.com

Leiter: Gerhard Fessler, Peter Sprenger

Herzog-Carl-Str. 2 | 73760 Ostfildern

Fon: +49 711 90037411

Althardstr. 60 | CH-8105 Regensdorf

Fon: +41 44 8421544

E-Mail: [su1503@stw.de](mailto:su1503@stw.de) | [www.stw.de/su/1503](http://www.stw.de/su/1503)



# Steinbeis-Innovationszentrum Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)

## Dienstleistungsangebot

- Ziele:
  - > Bündelung von Kompetenzen
  - > Ausbau des Wissens- und Technologietransfers
  - > Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen
  - > Gewinnung und Ausbildung von Spitzenkräften
  - > Verbesserung der Chancen von Frauen in Unternehmen
- Aus- und Weiterbildung:
  - > Entwicklung neuer berufsbegleitender Kompetenzstudiengänge (Master und Bachelor)
  - > Entwicklung von Modulen zu neuen Technologien, Technologie- und Wissenstransfer, strategischer Kommunikation, Change Management
  - > Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen für besondere Zielgruppen
  - > Entwicklung und Erprobung neuer Aus- und Weiterbildungsangebote
- Service:
  - > Unterstützung von Cluster-Initiativen
  - > Entwicklung transnationaler Initiativen zur Stärkung der Luft- und Raumfahrt
  - > transnationale Förderanträge
  - > Leitung transnationaler Vorhaben
- Angebote für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler:
  - > Entwicklung von Angeboten zur Gewinnung von Nachwuchs für den Ingenieurbereich
  - > Konzeption und Durchführung von Sommerschulen

## Schwerpunktt Themen

- Entwicklung von berufsbegleitenden Kompetenzstudiengängen (Master und Bachelor)
- Entwicklung von Zertifikatslehrgängen
- Wiedereinstieg in den Ingenieurbereich
- Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Sommerschulen

## Projektbeispiele

- Unterstützung des Future Aerospace Clusters FAN
- Pilotprojekt zum Wiedereinstieg von Ingenieurinnen (Wing)
- Pilotprojekt zur Qualifizierung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (QWing 50+)
- Sommerschule „Der Countdown läuft“
- transnationales Netzwerk für die Raumfahrt – TransNet-Aero, eine von diesem SU geführte INTERREG-Initiative

Leiterin: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz  
Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1 | 71034 Böblingen  
Fon: +49 7031 3069750  
E-Mail: [su1461@stw.de](mailto:su1461@stw.de) | [www.stw.de/su/1461](http://www.stw.de/su/1461)



## Dienstleistungsangebot

- Organisationsentwicklung auf den Gebieten Fach- und Sozialkompetenz
- Coaching im persönlichen Entwicklungsprozess
- Qualifizierungsprogramme für Mitarbeiter
- Zertifizierung auf Basis der vom STI entwickelten Studien- und Prüfungsordnungen (SPO)

## Schwerpunktt Themen

### SPO Unternehmen und Kompetenz

- Six Sigma und Lean Management
  - > Six Sigma Green Belt kiu (SHB)
  - > Six Sigma Black Belt kiu (SHB)
  - > Design for Six Sigma Green Belt kiu (SHB)
  - > Lean Management Green Belt kiu (SHB)
  - > Lean Management Black Belt kiu (SHB)
  - > Six Sigma und Lean Management Master Black Belt kiu (SHB)
- Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie
  - > Competence Manager in der Automobilindustrie (SHB)
- Ärztliches Qualitätsmanagement
  - > Competence Manager Ärztliches Qualitätsmanagement (SHB)
- Business Excellence
  - > Competence Assessor nach dem EFQM-Modell (SHB)
  - > Competence Assessor nach dem EFQM-Modell im Gesundheits- und Sozialwesen (SHB)
  - > Competence Assessor EAT (SHB)
- Servicemanagement
  - > Competence Service-Master (SHB)

- Reklamationsmanagement
  - > Competence Reklamationsmanager (SHB)
- Betriebsmanagement KMU
  - > Competence Projektmanager KMU (SHB)
  - > Competence Projektleiter KMU (SHB)
  - > Competence Fachkraft KMU (SHB)
  - > Competence Manager KMU (SHB)

### SPO Mensch und Kompetenz

- Training und Moderation
  - > Competence Trainer (SHB)
  - > Competence Moderator (SHB)
- Coaching und Mediation
  - > Competence Coach und Mediator (SHB)

## Projektbeispiele

- Aufbau von Qualifizierungsprogrammen für Mitarbeiter
- Konzeption und Zertifizierung zum Competence Manager KMU (SHB)
- Konzeption und Aufbau von internen Kompetenzentwicklungsprogrammen
- Durchführung von Qualifizierungen in den Bereichen Six Sigma, Lean Management, Business Excellence und Qualitätsmanagement

Direktoren: Gudrun Jürß, Peter Schust

Riedwiesenweg 6 | 89081 Ulm

Fon: +49 731 93762-0

E-Mail: [su1534@stw.de](mailto:su1534@stw.de) | [www.stw.de/su/1534](http://www.stw.de/su/1534)



# Steinbeis-Beratungszentrum Technologieförderung & Projektfinanzierung

## Dienstleistungsangebot

- Technologieförderung und Fördermittelberatung
- Projekt- und Wachstumsfinanzierung
- Erstellung von Konzepten, Businessplänen und Gutachten
- Strategie- und Innovationsberatung
- Financial Engineering (Sondersituationen, Projektfinanzierung)

## Schwerpunktt Themen

- Förderung von F&E, betrieblichen Innovationen sowie innovativen Unternehmensgründungen
- Finanzierung von Innovations- und Wachstumsvorhaben
- Finanzierung in Sondersituationen (Nachfolge, Gesellschafterwechsel etc.)
- Wachstumsfinanzierung und Sprunginvestitionen
- Information über innovative Finanzierungsinstrumente

## Projektbeispiele

- Wachstumsfinanzierung (u. a. Produktionskapazitäten, Produktpalette, Erschließung neuer Märkte)
- Innovationsfinanzierung: Zuschüsse, Venture Capital, Eigen- und Fremdkapital
- Mittelstandsberatung: Strategie-, Organisations- und Innovationsberatung
- Strukturierung der Passivseite
- Abspaltung von Unternehmensteilen (Spin-offs)
- Nachfolgeregelungen / Gesellschafterwechsel
- Unternehmensübernahmen durch das Management (MBO/MBI)
- Working-Capital-Finanzierung



© Rainer Sturm/Pixelio.de

Leiter: Helmut Haimerl  
Geyerstr. 42 | 80469 München  
Fon: +49 89 151286  
E-Mail: [su1535@stw.de](mailto:su1535@stw.de) | [www.stw.de/su/1535](http://www.stw.de/su/1535)



# Steinbeis-Transfer-Institut Stressmanagement, ganzheitliche Gesundheit und Prävention



## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Transfer-Institut hat sich auf ganzheitliche lösungs- und praxisorientierte Angebote für Menschen spezialisiert, die unter Stresssymptomen, Kopfschmerz/Migräne, Rückenschmerzen, Erschöpfung, Schlaf- oder Konzentrationsstörungen bis hin zu Burnout leiden.

Das Angebot richtet sich an betroffene Mitarbeiter und Unternehmen, die zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit ihrer Mitarbeiter am Arbeitsplatz beitragen möchten.

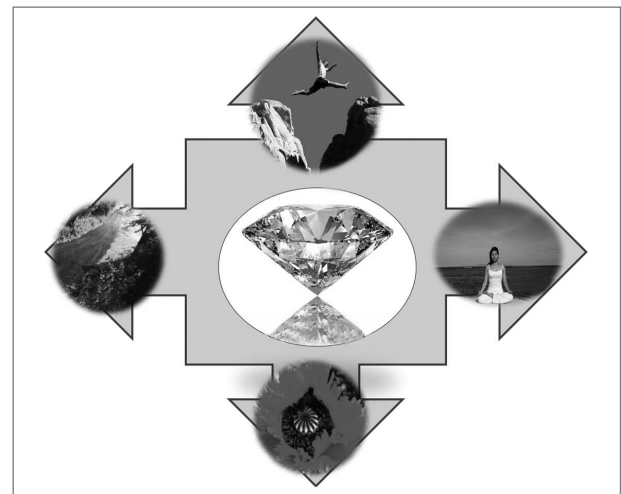
Die von Horst Grässlin entwickelte Methode ist eine Regenerations- und Präventionstherapie; die Wirksamkeit wurde in einer Erfahrungsstudie mit dem Unispital Basel nachgewiesen. Fortbildung: ganzheitliches Stress- und Konfliktmanagement, Integrative Regenerationstherapie von Horst Grässlin, Work-Life-Balance, innovatives Coaching für Angehörige sozialer Berufe, Outdoor Workshops am Bodensee

## Schwerpunktt Themen

- holistisches Stressmanagement nach der von Horst Grässlin entwickelten Methode
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität für 50+
- Anwendung und Fortbildung integrative Komplementärmedizin
- Coaching für seelische / psychische Gesundheit
- Beratung und Transferleistung zur Burnoutprävention

## Projektbeispiele

- Zertifikatslehrgang: Health Prevent Coach
- themenspezifische Seminare und Weiterbildung
- adveda Akademie für Energiemedizin
- Erfahrungsstudie mit Uniklinik Basel
- Erfahrungsstudie Effekt der Horst-Grässlin-Methode bei Senioren mit Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen



© Galina Barskaya / Fotolia.com, Tomislav / Fotolia.com, Benih / Fotolia.com, Brocara / Fotolia.com

Direktoren: Horst Grässlin, Margarete Fischer

Pirminweg 8 | 78315 Radolfzell

Fon: +49 7732 823-6441

E-Mail: [su1545@stw.de](mailto:su1545@stw.de) | [www.stw.de/su/1545](http://www.stw.de/su/1545)



# Steinbeis-Beratungszentrum Audiovisuelle Medien VIDEODOC

## Dienstleistungsangebot

Wir sind ein Beratungszentrum für Bildung. Wir haben uns spezialisiert auf zertifizierte online-unterstützte Fort- und Weiterbildungskonzepte für Organisationen der Gesundheitsbranche und für Gesundheitsberufe. Wir bringen Ihr Expertenwissen mit audiovisuellen Medien zu Ihrer Zielgruppe.

- Produktion und Konzeption von Blended-Learning-Modellen
- Filmproduktion
- Fachjournalismus Medizin und Wissenschaft

## Schwerpunktt Themen

- Produktion von Lernmedien mit Schwerpunkt Video
- Grafik-Animation
- Dokumentation
- Projektfilme für Förderprojekte

## Projektbeispiele

- Bayerische Online-Pflegeakademie „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Consamed Academy „GCP-ISO 14155-Schulung für Prüfer in klinischen Studien“
- EXIST-priME-Cup „Imagefilm mit integrierter Video-marketingkampagne“
- Videoproduktion digitale OP-Lehre xope GmbH



© Simone Rößling / Fotolia.com, Collage by SBZ-VIDEODOC 2012

Leiter: Margot Mayer, Jürgen Skuda

Fürholzener Str. 2 | 85296 Fahlenbach

Fon: +49 8442 968883

E-Mail: [su1548@stw.de](mailto:su1548@stw.de) | [www.stw.de/su/1548](http://www.stw.de/su/1548)

# Steinbeis-Beratungszentrum

## Kompetenzen. Kommunikation. Kulturen.



### Dienstleistungsangebot

In Zeiten zunehmender Dynamik ist eine ständige Anpassung an Veränderungen erfolgsentscheidend – nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch für Organisationen.

Wir begleiten Sie in der Gestaltung Ihrer persönlichen Weiterentwicklung in Maßnahmen wie:

- Coachings: Einzel-, Gruppen- und Teammaßnahmen
- Workshops und Seminare
- Beratungen, Konzept- und Materialentwicklung

Unser Fokus:

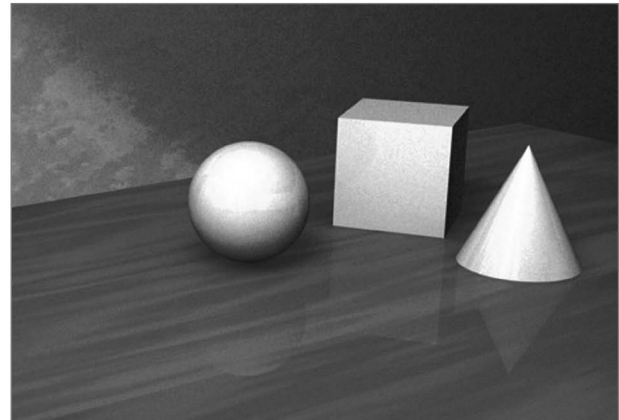
- **Kompetenzen** fördern wir prozessbezogen und individuell – deren Entfaltung und Weiterentwicklung sind unsere Ziele für eine Optimierung und Förderung der Life Balance.
- **Kommunikation** ist grundlegend für alle Handlungskontexte – kommunikative Kompetenz gehört zu den Kernkompetenzen in allen Umgebungen.
- **Kulturen** sind ein weiterer Schlüsselfaktor – für Change Management sowie internationale Beziehungen.

### Schwerpunktt Themen

- Selbstcoaching, Life Balance
- Führungskompetenzen
- Werteorientierung und Haltung
- Umgang mit Veränderungen
- interkulturelle Kompetenz
- berufliche Orientierung, Stellen-/Funktionswechsel
- Frauen in Führungs- und Leitungsfunktionen
- kollegiale Beratungen
- Projektcoaching

### Projektbeispiele

- Optimierung und Erweiterung von Führungskompetenzen
- Reflexion kulturrelevanter Aspekte in der internationalen Zusammenarbeit
- Begleitung in neue Funktion/Position
- Umsetzung einer Leitbildorientierung in der Führung
- Mentorenschulungen
- Führen von Mitarbeitergesprächen
- kollegiales Coaching (z. B. für Nachwuchsführungskräfte)
- Entwicklung von Lehrgängen und PE-Maßnahmen



© Roman Adam, Romansland

Leiterin: Dr. Sabine Horst

Mörikestr. 67 | 70199 Stuttgart

Fon: +49 711 96666-489

E-Mail: [su1550@stw.de](mailto:su1550@stw.de) | [www.stw.de/su/1550](http://www.stw.de/su/1550)



# Steinbeis México S.C.

## Dienstleistungsangebot

- Technologietransfer
- Kontakt zu 27 öffentlich-rechtlichen Forschungsinstituten in Mexiko
- Kontakt zu zwei Kammern bzw. Industrieverbänden Mexikos
- Kontakt zur Luft- und Raumfahrtindustrie Mexikos

## Schwerpunktt Themen

- Technologietransfer zwischen Forschungsinstituten, Universitäten und Industrieunternehmen
- Lösung von Industrieproblemen mit Hilfe mexikanischer bzw. ausländischer Ressourcen
- schnelle Verbreitung und Umsetzung neuer Technologien
- Beratung in Schutz des geistigen Eigentums sowie in Körperschaftsrecht, rechtliche und Handelsvertretungen ausländischer Unternehmen in Mexiko (soft landing)
- Aufbau und Management von binationalen berufsintegrierten Studiengängen
- Unterstützung beim Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen mit Schwerpunkt auf Deutschland / Mexiko
- Unterstützung mexikanischer Unternehmen, die innovative Entwicklungen beim Anwerben öffentlicher Fördermittel in mexikanischen Programmen vorantreiben wollen

## Projektbeispiele

- Ein mexikanisches chemisches Unternehmen benötigt eine Produktionsanlage für ein Produkt, das sehr gute Absatzchancen in Lateinamerika hat. Die Machbarkeitsstudie wird von einem Steinbeis-Transferzentrum in Deutschland durchgeführt.

- Ein deutsches Forschungsinstitut hat eine Lebensmitteltechnologie entwickelt, die im Heimatland bereits erfolgreich lizenziert wird. Steinbeis México hat auf Basis einer Marktuntersuchung gute Chancen auf dem mexikanischen Markt festgestellt und einen mexikanischen Lizenznehmer identifiziert.



© Anton Balazh / Fotolia.com

Leiter: Rodrigo Lanuza  
Ave. Eugenio Garza Sada 775, Colonia Cerro Gordo |  
MEX-37128 León (Guanajuato)  
Fon: +52 477-7584279  
E-Mail: [su1555@stw.de](mailto:su1555@stw.de) | [www.stw.de/su/1555](http://www.stw.de/su/1555)

# Steinbeis-Transferzentrum Gebäudeanalyse & -beratung – GAB



## Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Transferzentrum GAB zeichnet sich durch ein interdisziplinäres Arbeiten in den Gebieten der Informationstechnik, der Automationstechnik im Bereich der Gebäude und der Versorgungs- und Umwelttechnik aus. Durch diese Aufstellung werden integrierte und effiziente Lösungen im Bereich des technischen Gebäudebetriebs und der Energieoptimierung ermöglicht.

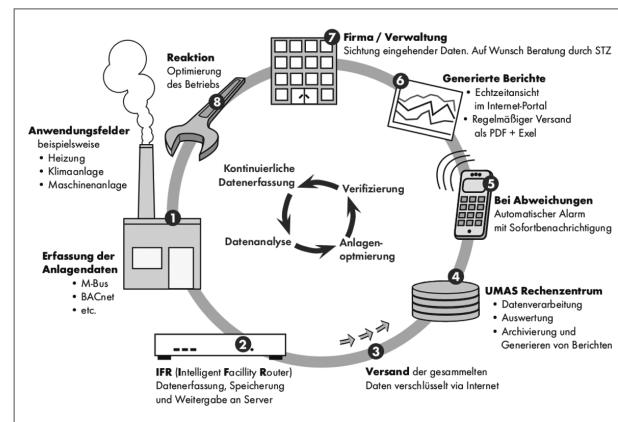
- Informationstechnik mit den Schwerpunkten
  - > Datenbanksysteme
  - > Netze
  - > IT-Sicherheit im technischen Anlagenbetrieb
- Beratung & Konzeption von Gebäudeanalysesystemen
  - > ganzheitliche Lösungen, um modernste Anlagentechnik sinnvoll in Geschäftsprozesse zu integrieren und Mehrwerte zu schaffen
- Überwachung, Analyse und Optimierung von technischen Gebäudesystemen

## Schwerpunktthemen

- Energieüberwachung, Energieoptimierung auf Basis ISO 50001
- Softwareentwicklung im Bereich Gebäudeanalyse & Facilitymanagement
- Beratung zu informationstechnischen Fragen im Bereich der Gebäudeautomation
  - ganzheitliche Systemkonzepte
  - Vertrieb, Installation und Betreuung von Gebäudeanalysesystemen

## Projektbeispiele

- Beratung zur Strukturierung von Daten bei Gebäudebeständen, um eine Verknüpfung mit Energieinformationen zur Auswertung zu ermöglichen
- technische Umsetzung der Integration von Gebäudedaten in betriebswirtschaftliche Prozesse durch Aufbau einer automatisierten Datenerfassung und Übergabe der Daten in das Controlling
- Langzeitüberwachung von Gebäude- & Anlagenparametern zur Systemoptimierung über mehrere Jahre
- Schulungen in Bereichen der Informations- und Automationstechnik
- Konzeption von Messdatenerfassungen



© Steinbeis-Transferzentrum Gebäudeanalyse & -beratung – GAB

Leiter: Jörg Seitter, Michael Proß

Neckarstr. 3/1 | 73728 Esslingen

E-Mail: [su1565@stw.de](mailto:su1565@stw.de) | [www.stw.de/su/1565](http://www.stw.de/su/1565)



# Steinbeis-Transfer-Institut Steinbeis Global Institute Tübingen

## Dienstleistungsangebot

- **Master of Science:** zweijähriges inberufliches Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.)
- **Bereich: Management**  
**Vertiefungsrichtung:** Global Technology Management
  - > Durchführung von Master-Studiengängen
  - > Durchführung von Zertifikatslehrgängen
- **Zertifikatslehrgang:** „Fachreferent Internationales Marketing“ in Zusammenarbeit mit der Export-Akademie Baden-Württemberg
- **Forschung & Gutachten**

## Schwerpunkthemen

- Master in Global Technology Management
- Master in Global Production and Sales
- mittel- bis langfristig weitere Studiengänge
- Zertifikatslehrgänge

## Projektbeispiele

- jährliche Durchführung der Benchmarking-Projekte International Best Factory Award und International Best Service Award in Zusammenarbeit mit der Export-Akademie Baden-Württemberg ([www.benchmarking.de](http://www.benchmarking.de))
- Wege zur erfolgreichen Gestaltung von Innovationsprozessen: Analyse von über 40 Innovationsprozessen und Überführung in Best-Practice-Vorgehensweisen (2012)
- Risikomanagement in deutschen und argentinischen Unternehmen. Forschungsprojekt gemeinsam mit der Escuela de Postgrado de Marketing Internacional der Universidad Nacional de la Plata, Argentinien (2011–2013)

- fachliche Expertise zum Kompetenzmodell für das Managerfortbildungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der (GIZ) Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH; Festlegung von fachlichen Mindestanforderungen für die Teilnahme von Entscheidungsträgern aus den Zielländern an der Fortbildung in Deutschland
- Managing Technological Change. Herausarbeiten von Fallstudien und Best-Practice-Beispielen in der deutschen Industrie in Zusammenarbeit mit der Eastern Michigan University, USA (2012–2013)



© MACLEG/Fotolia.com

Direktoren: Dr. Bertram Lohmüller, Prof. Dr. Rolf Pfeiffer  
Waldhörlestr. 18 | 72072 Tübingen

Fon: +49 7071 5499921

E-Mail: [su1567@stw.de](mailto:su1567@stw.de) | [www.stw.de/su/1567](http://www.stw.de/su/1567)

# Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik



## Dienstleistungsangebot

- Konzeption und Entwicklung von innovativen interaktiven Systemen
- Usability Engineering und Beratung
- Projektbegleitung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von mobilen Softwarelösungen
- Erstellung von Softwareprototypen als „lebende Spezifikation“ oder im Rahmen von agilen Entwicklungen

## Schwerpunkthemen

- Usability
- mobile Softwaresysteme
- agile Softwareentwicklung

## Projektbeispiele

- Umsetzung eines mobilen Service-Systems
- Interaktions- und Userexperience-Design für mobile Anwendungen
- Projektbegleitung bei der Einführung mobiler Vertriebslösungen
- Durchführung von Kreativ-Workshops



© iStockphoto.de/VOLODYMYR GRINKO

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz

Dorffer Str. 27 | 52076 Aachen

Fon: +49 2408 9819880

E-Mail: [su1575@stw.de](mailto:su1575@stw.de) | [www.stw.de/su/1575](http://www.stw.de/su/1575)



# Steinbeis-Transfer-Institut Institut für angewandte europäische Gesundheits- und Erziehungswissenschaften

## Dienstleistungsangebot

- zertifizierte Aus- und Weiterbildung im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen
- F&E im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen
- Consulting im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen

## Schwerpunktt Themen

- „Europäisches Gesundheits-, Sozial- und Bildungsmanagement“ in den Fachrichtungen „Gesundheits- und Sozialmanagement“ sowie „Berufs- und Bildungsmanagement“
- Zertifikatslehrgänge im Bereich Gesundheits-, Sozial- und Bildungsmanagement

## Projektbeispiele

- berufliche Bildung in Gesundheits- und Sozialberufen
- internationale Entwicklungs- und Transferprojekte für die nichtakademische und akademische berufliche Aus- und Weiterbildung in Europa (Projekte des lebenslangen Lernens), in China und Vietnam



© Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH Magdeburg

Direktor: Dr. Bernhard Beckmann  
Hegelstr. 2 | 39104 Magdeburg  
Fon: +49 391 5419477  
E-Mail: [su1578@stw.de](mailto:su1578@stw.de) | [www.stw.de/su/1578](http://www.stw.de/su/1578)



# Steinbeis-Beratungszentrum Business, IT-Solutions, Strategy



## Dienstleistungsangebot

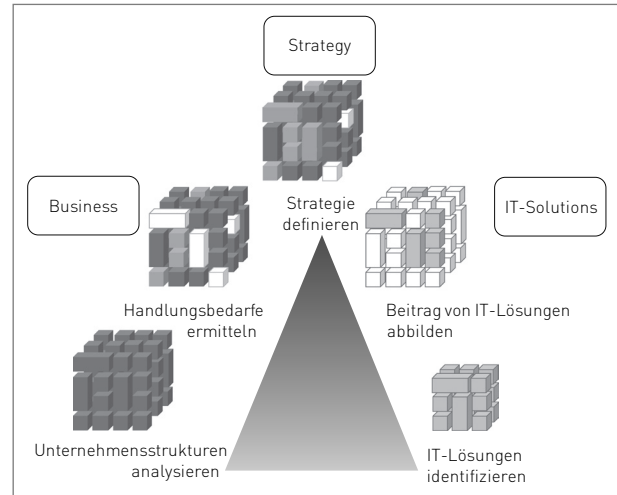
- IT-Strategie-Beratung
- Erarbeitung von Unternehmens-Strukturmodellen
- Ermittlung von Entscheidungsindikatoren
- kooperative Forschung
- Expertise in Informationstechnologien

## Schwerpunkthemen

- IT-Architektur
- Geschäftsmodelle
- Analysetechnologie
- Mobilstrategie
- Social Media

## Projektbeispiele

- Analyse von Retail-Informationen im Textilumfeld
- Geschäftsprozess-Modellierung im öffentlichen Bereich
- Identifikation der Einsatzgebiete von Analyse-Technik im Automobil-Umfeld
- Strategie zur Nutzung von Analysetechnologie im Gutachten-Umfeld
- Definition einer Einführungsstrategie für Mobiltechnologie
- Definition einer Einführungsstrategie für eine Kollaborations-Plattform



© Steinbeis-Beratungszentrum Business, IT-Solutions, Strategy

Leiter: Prof. Dr. Friedemann Schwenkreis  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart  
Fon: +49 711 1849551  
E-Mail: [su1581@stw.de](mailto:su1581@stw.de) | [www.stw.de/su/1581](http://www.stw.de/su/1581)



# Steinbeis-Transfer-Institut ISW Business School Freiburg

## Dienstleistungsangebot

- Hochschulstudiengänge
- Weiterbildung
- Innovationsmanagement
- Strategie- / Organisationsberatung

## Schwerpunktt Themen

- Leisure Studies: Kulturmanagement, Sportmanagement, Tourismusmanagement
- Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftswissenschaften
- Innovationsmanagement
- Clustermanagement

## Projektbeispiele

- Wettbewerb Spitzencluster Microsystemtechnik 2010 / 11
- Durchführung Spitzencluster seit 2011
- Spitzencluster Microsystemtechnik – iZEM 2012



© pixel\_dreams / Fotolia.com

---

Direktor: Dr. Hermann Ayen  
Salzstr. 15 | 79098 Freiburg  
Fon: +49 761 380999-0  
E-Mail: [su1591@stw.de](mailto:su1591@stw.de) | [www.stw.de/su/1591](http://www.stw.de/su/1591)

# Steinbeis-Beratungszentrum 4 Innovative Energy Systems



## Dienstleistungsangebot

- Beratung in Design und Finanzierung von erneuerbaren Energiesystemen
- Beratung und Gutachten für Energieeinsparmaßnahmen in Industriebetrieben
- Projektmanagement und Know-how-Transfer
- Ertragsgutachten
- Qualitätsüberwachung

## Schwerpunktt Themen

innovative Energie-Systeme mit Photovoltaik (PV)

- Klima-, Infrastruktur- und Bodenanalyse
- Planung und Design nach dem neuesten Stand der Technik oder lokalen Fertigungsmöglichkeiten
- wirtschaftliche Optimierung und Unterstützung bei der Finanzierung
- Erstellung von Businessplänen und Exposés für Investoren
- Projektleitung und Koordination
- Detailplanung
- Projektassistenz und Coaching des Projektleiters
- Mitarbeiterschulung
- Einkaufsberatung
- Performancemonitoring und Modultests
- Qualitätsberichte und TÜV-Zertifizierung der PV-Anlage

Energieeinsparung in der Industrie und in Verwaltungsgebäuden

- Abschätzung und Bewertung von Energieeinsparpotentialen
  - > Gebäudetechnik
  - > Heizung, Lüftung und Klimatechnik
  - > Kraftwärmekopplung

- > Kältetechnik
- > Druckluftsysteme

- Erstellung von herstellerunabhängigen Gutachten

## Projektbeispiele

- PV-Industriedach-System, integriert in die bestehende Stromerzeugung mit intelligentem Lastmanagement
- Planung von Freiflächenanlagen nach wirtschaftlichem und technologischem Optimum unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse vor Ort
- Hybridsysteme: Kombination von PV mit Wasserkraft, Diesel und Biomasse
- gebäudeintegrierte Photovoltaik: Integration in Fassade, Heizung und Kühlsysteme
- Off-Grid-Systeme: zuverlässige Stand-alone- und Backup-Stromversorgungen in Verbindung mit Energiespeichern
- Aufbau und Betrieb von Modultestanlagen
- Gutachten von Energieeinsparmaßnahmen bei Industriekunden

Leiter: Heinz Pöhler

Gustav-Mahler-Weg 15 | 89150 Laichingen

Fon: +49 7333 954-3257

E-Mail: [su1624@stw.de](mailto:su1624@stw.de) | [www.stw.de/su/1624](http://www.stw.de/su/1624)



# Steinbeis-Beratungszentrum Burnout- und Stressprävention

## Dienstleistungsangebot

- Workshops und Seminare zum Thema Burnout- und Stressprävention
- Personal Coaching
- Beratung von Unternehmen in Personal- und Organisationsentwicklungsthemen

## Schwerpunktt Themen

- Steigerung des Unternehmenswertes durch Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Organisations- und Personalentwicklung für die neue Generation
- Burnout- und Stressprävention in Unternehmen
- Betreuung, Beratung und Begleitung von Studenten / Führungskräften (fachlich und psychologisch)
- Patenschaften mit angehenden Führungskräften
- Work-Life-Balance-Programme für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Wiedereingliederungsprogramme für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

## Projektbeispiele

- Erarbeitung von Personalrisiken im Unternehmen und Einführung eines Personalrisikomanagements
- Entwicklung einer Betriebszeiten-Gangschaltung unter Berücksichtigung menschlicher und wirtschaftlicher Aspekte
- Teambuildings



© INFINITY / Fotolia.com

Leiterin: Vivien Kienzle

Eckmähde 7 | 88048 Friedrichshafen

Fon: +49 176 96037298

E-Mail: [su1625@stw.de](mailto:su1625@stw.de) | [www.stw.de/su/1625](http://www.stw.de/su/1625)

# Steinbeis-Forschungszentrum caMPlusQ



## Dienstleistungsangebot

caMPlusQ ist eine Gemeinschaftsinitiative der Ingenieurwissenschaften der Universität des Saarlandes und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen Leibniz-Institut für Neue Materialien, Fraunhofer-Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren, Steinbeis-Forschungszentrum Material Engineering Center Saarland und Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik.

caMPlusQ sieht Anwendungsfelder für neue Materialien vor allem in den Bereichen Klima und Energie, in der Mobilität, der Gesundheit und Medizintechnik sowie der Sicherheit. Außerdem soll die Qualität von Produkten der Automobilzulieferer verbessert werden. Als Schlüsseltechnologien betrachtet caMPlusQ die Nano-, Werkstoff- und Produktionstechnologie. caMPlusQ greift besondere Kompetenzen in Querschnittsfeldern auf. Bereits heute zeichnet sich der Standort Saarbrücken durch vielfältige Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Materialoberflächen und 3D-Tomographie aus.

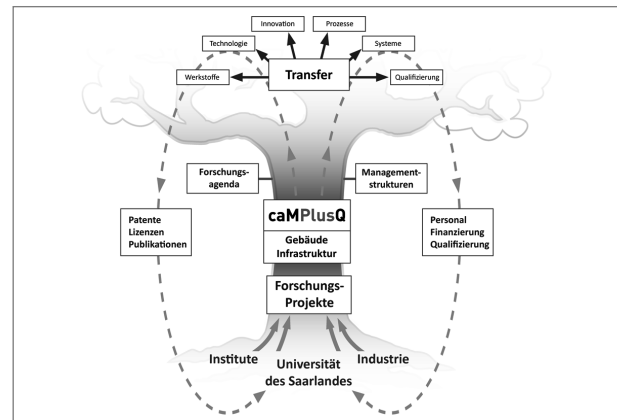
Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Charakterisieren von Materialien und Werkstoffgefügen in allen Skalengrößenordnungen
- Funktionalisierung durch Meso-, Mikro- und Nanostrukturierung von Gefügen und Materialoberflächen
- anwendungsspezifische Erzeugung von Oberflächenstrukturen und Randschichteigenschaften
- Entwicklung maßgeschneiderter neuer Materialien und Funktionswerkstoffe für elektrische, mechanische, chemische und tribologische Anwendungen
- Entwicklung von innovativen Technologien und Fertigungsverfahren; Formgebung, Beschichtung und Erzeugung von Stoffeigenschaften

- Einsatz sicherer Technologien bei der Produktherstellung; Prozesskettengestaltung, Qualitätssicherung, Steuerungs- und Dokumentationssysteme; ressourcen- und energieeffiziente Produktion
- Prozessbetrachtung, Methodenentwicklung und Weiterentwicklung von Produktionssystemen
- caMPlusQ bietet ein breites Spektrum von Serviceleistungen, industriellen Forschungsprojekten, langfristigen Forschungsk Kooperationen und Partnerschaften.

## Schwerpunktt Themen

- Materialien, Prozesse und Qualität
- caMPlusQ deckt die gesamte Entwicklungskette von den Grundlagen bis zur industriellen Anwendung ab.



© Steinbeis-Forschungszentrum caMPlusQ

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Dirk Bähre  
Universität des Saarlandes | 66123 Saarbrücken  
Fon: +49 681 302-71900  
E-Mail: [su1630@stw.de](mailto:su1630@stw.de) | [www.stw.de/su/1630](http://www.stw.de/su/1630)



# Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung

## Dienstleistungsangebot

Die Steinbeis Beratungszentren GmbH ist Projektpartner im ESF-Förderprogramm „EXI-Gründungs-Gutscheine“. Operativ erfolgt die Beratung der Existenzgründer und Existenzgründerinnen durch das Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung, das Gründungsinteressierte bei der Vorbereitung und Realisierung ihres Vorhabens durch qualifizierte Beratungen und Coachings unterstützt.

Das Dienstleistungsangebot umfasst Kompaktberatungen zur Orientierung bei Gründungsvorhaben und Intensivberatungen für die detaillierte Planung der Gründung. Besonders angesprochen sind technologieorientierte Gründungen und Gründungen aus den Hochschulen, das Angebot steht aber allen Gründungswilligen im Land Baden-Württemberg offen.

## Schwerpunktt Themen

- Gründerpersönlichkeit
  - > KODE-Analyse
  - > Kompetenz- und Anforderungsprofil
  - > Gründungsmotive
- Businessplan
- Strategie und Organisation
- Marketing und Vertrieb
- Finance und Controlling

## Projektbeispiele

- EXI-Kompaktberatung
  - > Inhalte: Die EXI-Kompaktberatung wendet sich an alle Gründungsinteressierte, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Existenzgründung durchzuführen und in der Überlegungsphase ein Feedback zu Themen wie Produkte, Markt, Kunden und Organisation benötigen.

- > Dauer: 1–8 Stunden
- > Teilnehmergebühr: keine
- EXI-Intensivberatung
  - > Inhalte: Ausgehend vom EXI-Kompaktgutschein werden im Rahmen der Intensivberatung die für das Gründungsvorhaben bzw. den Businessplan relevanten offenen Themenbereiche individuell ermittelt und bearbeitet.
  - > Dauer: 1–10 Tage
  - > Teilnehmergebühr: 20 % Eigenbeteiligung (160 EUR/Tag zzgl. ges. MwSt.)



© Sasha Radosavljevic/iStockphoto.com

Leiter: Ralf Lauterwasser  
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70714 Stuttgart  
Fon: +49 711 1893-801  
E-Mail: [su1635@stw.de](mailto:su1635@stw.de) | [www.stw.de/su/1635](http://www.stw.de/su/1635)

# Steinbeis-Transfer-Institut caMPlusQ



## Dienstleistungsangebot

CaMPlusQ steht für optimalen Transfer von Know-how in die Experten- und Führungsebenen der Industriepartner durch spezifische Qualifizierung von Mitarbeitern in den Bereichen Materialien und Prozesse.

In caMPlusQ wird ein neuer berufsbegleitender („in-the-job“) Studiengang „Master of Engineering“ zusammen mit der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) konzipiert. Im Vordergrund des Studiums steht eine von einem Unternehmen vorgegebene anspruchsvolle Problemstellung. Diese wird vom Unternehmensmitarbeiter unter akademischer Betreuung durch einen Professor aus dem Kreis des caMPlusQ bearbeitet. Diese Projekte stellen als integrale Transferinstrumente sicher, dass sowohl die Studierenden als auch die Unternehmen von den im Laufe des Studiums entwickelten Problemlösungen wechselseitig profitieren.

CaMPlusQ bietet zertifizierte und maßgeschneiderte mehrwöchige Weiterbildungskurse in Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Academy an.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen:

- Weiterbildung im Bereich Materialien und Prozesse
- berufsbegleitender („in-the-job“) zweijähriger Studiengang „Master of Engineering“ in Form eines Projekt-Kompetenz-Studiums
- Zertifikatskurse

## Schwerpunkthemen

- Bereich Materialien:
  - > Charakterisieren (Analyse, Klassifikation und Simulation von Materialien und Werkstoffgefügen)
  - > Strukturieren (Meso-, Mikro- und Nanostrukturierung von Gefügen und Materialoberflächen)

- > Entwicklung maßgeschneiderter neuer Materialien und Funktionswerkstoffe
- Bereich Prozesse:
  - > Verarbeiten (Entwicklung innovativer Technologien)
  - > Produzieren (Prozesskettengestaltung)
  - > Qualitätssicherung (Steuerungs- und Dokumentationssysteme; ressourcen- und energieeffiziente Produktion)
- Bereich Schlüsselkompetenzen: betriebswirtschaftliche, interkulturelle und soziale Kompetenz

## Projektbeispiele

- Projekt-Kompetenz-Studium: Weiterbildung in 3D-Analyse und Klassifikation von Stahlgefügen mit Bearbeitung von industrierelevanten Themen
- maßgeschneiderte Zertifikatskurse im Bereich Qualitätssicherung

Direktor: Dr.-Ing. Flavio Soldera  
Universität des Saarlandes | 66123 Saarbrücken  
Fon: +49 681 30270511  
E-Mail: [su1636@stw.de](mailto:su1636@stw.de) | [www.stw.de/su/1636](http://www.stw.de/su/1636)

## Impressum

© 2012 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, foto-  
mechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck  
oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen  
aller Art, sind vorbehalten.

Hrsg.: Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

Dokumentationsband | Steinbeis-Tag 2012  
28. September 2012 | Haus der Wirtschaft, Stuttgart

1. Auflage 2012 | Steinbeis-Edition, Stuttgart  
ISBN 978-3-943356-25-0 | kostenfreie Publikation

Titelbild: © iStockphoto.de/Pawel Gaul  
Gestaltung und Satz: Steinbeis-Edition  
Redaktion: Sina Schmitt, Steinbeis-Edition  
Druck: C. Maurer Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige

150726-2012-09 | [www.steinbeis-edition.de](http://www.steinbeis-edition.de)





